



ZIVILSCHUTZPROBEALARM

am 5. Oktober findet wieder die jährliche Sirenenprobe und eine österreichweite Notfunkübung statt

Seite 19

SOTA-REISE

Die Gruppe aus OE1 und OE5 ist zurück von der Insel Wight und hat unterwegs fleißig SOTA-Punkte gesammelt

Seite 22

„SPACEQUAD“ IM TEST

OE9BKJ und OE9LTX berichten von ihren ersten Versuchen mit der „SpaceQuad“ VHF/UHF-Antenne von Big Signal

Seite 26

INHALT

Neues aus dem Dachverband	4
OE 1 berichtet	4
OE 2 berichtet	9
OE 3 berichtet	10
OE 5 berichtet	12
OE 7 berichtet	12
OE 8 berichtet	14
OE 9 berichtet	17
† Silent key	17
AMRS berichtet	18
Not- und Katastrophenfunk	19
CW-Referat	20
SOTA – Summits On The Air	20
Amateurfunk unterwegs – ÖVSV SOTA-Reise zur Insel Wight	22
Technik & Innovation – NOAA-Satelliten Bilder aus dem All: Jetzt in R, G und B!	24
Tipps & Tricks – Erfahrungsbericht über die BIG SIGNAL „SpaceQuad“ VHF/UHF Antenne	26
Amateurfunkpeilen	27
UKW-Ecke	29
Internationales OL88YL 2024 in Tschechien ARRL zahlt eine Million Dollar an Ransomware-Gruppe	30 32
Funkvorhersage für Oktober	32
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	34
DX-Splatters	35
HAMBörse	46

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf

Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.

Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Kurt Baumann, OE1KBC, Tel. 0699/120 035 20
E-Mail: oe1kbc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26
Landesleiterin: Andrea Kaiser, OE2YYL, Tel. 0650/790 62 76
E-Mail: oe2yyl@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)
3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Ing. Enrico Schürer, OE1EQW, Tel. 0664/413 92 00
E-Mail: oe1eqw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)
7411 Markt Allhau, Hochstraße 34
Landesleiter: Rainer Stangl, OE4RLC, Tel. 0664/340 18 26
E-Mail: oe4rlc@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)
4020 Linz, Lustenauer Straße 37
Landesleiter: Ing. Manfred Autengruber, OE5NVL, Tel. 0664/885 500 02
E-Mail: oe5nvl@oevsv.at

Landesverband Steiermark (OE 6)
8504 Preding, Gewerbepark West 12
Landesleiter: Alex van Dulmen, OE6AVD, Tel. 0680/552 04 71
E-Mail: oe6avd@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)
9022 Klagenfurt, Postfach 50
Landesleiter: Jürgen Scherzer, OE8JSK, Tel. 0676/900 68 45
E-Mail: oe8jsk@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)
6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a
Landesleiter: Mario Hartmann, OE9MHV, Tel. 0664/191 84 74
E-Mail: oe9mhv@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS
1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45
Landesleiter: Martin Engel, OE3EMC, Tel. 0676/789 93 01
E-Mail: oe3emc@amrs.at

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 11/2024: Freitag, 4. Oktober 2024

Titelbild: ganz besondere Gratulanten zum „Mountain Goat“-Status von Thomas OE3TBU (Foto: Dieter Selos)

Gedruckt nach
der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens
UW 1312



OE7AAI
Manfred Mauler
Landesleiter des
LV Tirol des ÖVSV



Das DIY-Privileg der Funkamateure Selbstbau – lohnt sich der noch?

Do It Yourself – kurz DIY: „Mach‘ es selbst“ – ist ein Begriff, der Tätigkeiten bezeichnet, die ansonsten nur durch Fachkräfte übernommen werden. Er ist ein Synonym für handwerkliche Selbsthilfe in der Freizeit. So wird heutzutage der Selbstbau bezeichnet. Der ursprünglich für handwerkliche Tätigkeiten durch Privatpersonen verwendete Begriff ist heute eine Bewegung und ein Lebensstil – zumindest ein Motto, das dem Wunsch vieler Menschen entspringt im täglichen Leben auch selbst aktiv zu werden. Weniger um sich Geld zu sparen – eher um herauszufinden, wo die eigenen Grenzen liegen und wie unabhängig man eigene Ideen in guter Qualität umsetzen kann, für die die Industrie nichts Passendes im Angebot hat.

Funkamateure im Besonderen erwerben mit ihrer Amateurfunkbewilligung der Klasse 1 gemäß TKG 2021 §146 (2) die Berechtigung Amateurfunkanlagen zu verändern und sogar selbst zu bauen – ein unvergleichliches Privileg!

Doch wird dieses Privileg ausreichend genutzt? Allen Unkenrufen über die „Steckdosenamateure“ zum Trotz werden nach wie vor insbesondere im QRP-Bereich, aber nicht nur dort, laufend neue Transceiver-Bausätze, PAs und funktionelle Zusatzgeräte von Funkamateuren entwickelt. Eine kleine Recherche ergab, dass der Markt reich an lohnenden und auch nachbausicheren Bausätzen ist, die laufend von der Community weiterentwickelt werden. Es gibt Bewährtes und Experimentelles, reine Hardwareplattformen, die die Basis für Eigenentwicklungen sind, und Softwareprojekte. Wer unsicher ist, kann sich auf die Expertise erfahrener Funkamateure verlassen, um sicherzustellen, dass ein Bausatz auch wirklich nachbausicher ist. Durch den Einstieg in den Selbstbau erschließen sich oft schnell weiterführende Projekte und das eigene Wissen erweitert sich enorm.

Dank moderner Anbieter ist es heute nicht mehr nötig, Platinen selbst zu ätzen. Hochwertige Platinen für Kleinserien können günstig und innerhalb weniger Tage geliefert werden. Um diese Entwicklung zu fördern, bietet der Landesverband Tirol DIY-Elektronik-Einstiegsworkshops an – auch für Nicht-Lizenzierte. Hier lernen Teilnehmer die Grundlagen der Elektronik, den Umgang mit Werkzeugen und Messgeräten sowie die Löttechnik. Viele haben noch nie einen LötKolben in der Hand gehabt, doch mit guter Anleitung erwirbt man diese Fähigkeiten schnell. Der Erfolg dieser Workshops bestätigt das Konzept: Mit wenig Aufwand lassen sich auch anspruchsvollere Projekte realisieren. Löten ist in wenigen

Minuten erlernbar und erfordert danach nur noch etwas Übung. Auch vor SMD-Bauteilen sollte man nicht zu viel Respekt haben – Übungskits gibt's genug!

Das gemeinsame Arbeiten und Meistern von Herausforderungen stärkt den Zusammenhalt im Verein. Für den Workshop-Leiter ist es besonders schön, den Stolz der Teilnehmer zu erleben, wenn sie mit eigenen Händen ein funktionierendes Gerät gebaut haben. Dabei gehört auch etwas Theorie dazu, um das Verständnis für Elektronik zu vertiefen. Fehler im Aufbau bieten wertvolle Lernerfahrungen und führen oft zu Aha-Erlebnissen.

Sind wir nun die x-te „Maker“-Community? Ja und Nein. Obwohl die Maker-Szene in urbanen Gebieten stark vertreten ist, sind Elektronik- und Funkprojekte eher ein Randthema. Wir Funkamateure haben hier die Chance, diese Lücke zu schließen und unseren Traditionen des Selbstbaus treu zu bleiben. Der Plan des Landesverbands Tirol ist es, Mitgliedern und anderen Interessierten die Möglichkeit zu geben, eigene Projekte in der Gemeinschaft umzusetzen – und mit Rat, Tat und den nötigen Tools zur Seite zu stehen. Eine Herausforderung, die bewusst angenommen wird.

Besonderes Augenmerk gilt der Nachwuchsförderung. Gemeinsam mit dem Museum Zeughaus Innsbruck plant der Landesverband Tirol im Rahmen der Sonderausstellung „Unsichtbare Wellen – 100 Jahre Radio“ im kommenden Jahr Ferienworkshops, in denen Jugendliche einfache UKW-Radios bauen und das Medium kennenlernen. So soll der Selbstbau von Elektronik als sinnvolle Freizeitbeschäftigung etabliert und der Einstieg in den Amateurfunk erleichtert werden.

Fazit: Der Selbstbau lohnt sich – besonders für Funkamateure. Es fördert nicht nur das praktische Wissen, sondern bietet auch Erfolgserlebnisse, die im Berufsleben selten sind und das persönliche Wohlbefinden steigern. Wenn das Privileg des Selbstbaus nicht genutzt wird, könnte es irgendwann verloren gehen – und das will sicher niemand.

Ing. Manfred Mauler, OE7AAI
Landesleiter LV Tirol des ÖVSV



100 Jahre Radio in Österreich

Anlässlich 100 Jahre Radio in Österreich sendet der Kurzwellensender Moosbrunn **eines der letzten Interviews mit Professor Wolf Harrant**, der im Sommer 2021 verstarb. Wolf Harrant, eine Legende in der Welt des Rundfunks, gibt in dieser Sondersendung einzigartige Einblicke in die Entstehungsgeschichte der RAVAG (Radio Verkehrs AG) und deren Bedeutung für den österreichischen Rundfunk.

Eine Sendung, die Sie auf keinen Fall verpassen sollten! Stellen Sie Ihren Kurzwellen-Empfänger ein und tauchen Sie ein in die faszinierende Geschichte des Ursprungs des Rundfunks in Österreich.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bestätigen jeden Empfangsbericht mit einer **Sonder-QSL-Karte**.

Per Post eingelangte Karten werden mit Papier-QSL erwidert, Empfangsbestätigungen per E-Mail an caro@oe1xrw.radio werden per E-Mail beantwortet.

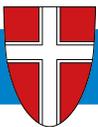


Details zur Sendung:

Datum: 6. Oktober 2024

Uhrzeit: 10:00–11:00 MESZ

Frequenz: 6055 kHz



Ausflug zum BARC-Fieldday am 7. September IARU VHF Contest 2024

Bereits zum dritten Mal sind wir vom Landesverband Wien mit einer kleinen Gruppe zum Fieldday des BARC gefahren. Das Gelände liegt auf einer wunderschönen Anhöhe an der Grenze zwischen NÖ und Burgenland, in der Nähe von Kirchschlag in der Buckligen Welt, in Kalteneck am Hof 2.

Reinhard OE1RHC, meine XYL Gabi und ich sind ca. um 9 Uhr in Wien losgefahren und nach ca. einer Stunde Fahrt sind wir am Gelände eingetroffen. Im Funkzelt war bereits reger Betrieb und im „Kantinenwagen“ gab es Kaffee und kühle Getränke.

Rainer OE4RLC hat uns herzlich begrüßt und mit meinem langjähriger Freund Klaus OE4KMU wurde sofort über unsere unzähligen Aktivitäten geplaudert.

Eine 4er Gruppe – und zwar Stefan OE1UHU, Alexander OE1LZS, Gerhard OE1WED und Arnold OE1IAH – ist in Arnolds „Eseltaxi“ rechtzeitig zu Kesselgulasch und Bier gekommen. Nach den Plaudereien nach dem Essen hat Arnold aber dazu aufgerufen die noch in der Originalverpackung befindliche 2m/70cm-Antenne aufzubauen, damit wir rechtzeitig zum IARU VHF-Contestbeginn QRV sein können.

Mit acht Händen waren die Strahler, Reflektoren und Direktoren recht schnell am Boom befestigt. Mit den Werkzeugen von Arnold und Kurt waren dann alle notwendigen Hilfen vorhanden und nachdem Arnold noch ein kurzes Kabel mit N-Stecker gefertigt hatte, wurde die Antenne am Stativ montiert, der ICOM IC-9700 mit dem 30A LiFePO-Akku verbunden, ein Sonnenschirm von Paul OE3PWR ausgeborgt und los ging es, nach einer kurzen Aufwärmphase, pünktlich



Aufbau der neuen Antenne vor Ort



YAGI-Antenne am Stativ

um 16:00 LT mit dem Contest. Wir haben viel Rufzeichen, OE1RHC, OE1LZS, OE1IAH, OE1KBC on air gebracht. Jeder hat seine QSOs abwechselnd gemacht und jeweils einer hat den Schirm im Wind gehalten, einer hat die Rotorarbeit für die am Stativ montierte YAGI erledigt, ja und einer hatte Pause, HI.

So konnten wir einige QSOs in die vier Logs bringen und Reinhard hat eine Station mit einem ODX von mehr als 500km ins sein Log gebracht. Natürlich hat jeder von uns ein QSO mit der Contest-Station OE1W gefahren. Die junge Mannschaft, die schon lange unter OE1W auf Traisnerhütte/ Hinteralm ihren Standort hat. Das Team wird von Rainer OE3REC und Michael OE1MCU gesponsert und durch Flo OE3FTA und Emir E77DX technisch betreut – es wird jedes Mal der „Antennenwald“ neu aufgebaut.

Am frühen Abend hat das Team aus dem LV1 den schönen gemeinsamen Tag mit der Heimreise beendet. Ein Eis beim „Eis-Greissler“ musste natürlich schon noch sein.

Es war wieder ein wunderschönes Funkerlebnis mit Freunden.

73 de Kurt OE1KBC



Kontestgruppe
OE1IAH, OE1LZS
und OE1RHC
gerade standby



Notfunk im Oktober

Sirenenprobe

Samstag, 5. Oktober, 11:45–13:00 LT

Leitstellenbetrieb auf dem Relais Kahlenberg OE1XUU und auf 433,500MHz.

Meldungen über die Hörbarkeit der Zivilschutzsirenen bitte mit Adressangabe und Hörbarkeit nach dem Schulnotensystem (1 = sehr gut, 5 = nicht hörbar), getrennt nach Hörbarkeit im geschlossenen Raum, bei geöffneten Fenstern oder Türen sowie im Freien.

Wir werden voraussichtlich auch AT-Alert, das an diesem Tag in Echtbetrieb geht, in die Übung miteinbeziehen. Updates dazu gibt es rechtzeitig auf der Website des LV1.

Blackout-Übung

Dienstag, 22. Oktober, 11:00–13:00 LT

Im Rahmen einer behördlichen Übung aktivieren wir das Notfunknetz Wien. Nehmt mit eurem Handfunkgerät in der Mittagspause mit der Leitstelle Kontakt auf und meldet euch QRV. Ganz besonders bitten wir die Wiener Lichtinseln, soweit sie bereits über lizenzierte Funkamateure verfügen oder von solchen unterstützt werden, an der Übung teilzunehmen.

Diese Übung ist eine Not- und Katastrophenfunkübung gemäß § 148 TKG mit verpflichtender Logbuchführung und zusammenfassender Aufzeichnung aller empfangenen bzw. gesendeten Meldungen.

Notfunknetz Wien

Informationsnetz Wien: Relais Kahlenberg OE1XUU, Ausgabe 438,950 MHz, CTCSS 162,2 Hz

Bei Ausfall von OE1XUU:

Relais Laaerberg Turm OE1XFW, Ausgabe 438,650 MHz

Bei Ausfall aller Relais: 433,500 MHz simplex



das LV1-Zelt auf der Fieldday-Wiese mit SHF-Station



Andreas OE3BAJ, Arnold OE1IAH, Sebastian OE30GC im LV1-Zelt

LV1-Aktivitäten auf der Wiese in Altengbach 2024

Der Fieldday in Altengbach bei der Schulz Hütt'n hat im Großraum Wien lange Tradition. Diese vom ADL 303 organisierte Veranstaltung wird seit vielen Jahren vom LV1 begleitet. Der Club bietet im blauen Zelt und an anderen Stellen immer wieder verschiedene Aktivitäten rund um das Thema Funk.

Kurt OE1KBC stellte die von vielen genutzte HAMNET-Versorgung auf der Wiese sicher. Das scheint für viele HAMS eine Selbstverständlichkeit zu sein, erfordert aber viel Vorbereitung und Detailarbeit. Nach vielen Stunden Konfigurationsarbeit bis spät in die Nacht war für den Samstag die Versorgung hergestellt. Das ermöglichte das direkte Einspeisen der Mesh-Com-Knoten. Viele HAMS hatten ihre Geräte auf der Wiese mit und nutzten die gute Versorgung. Die Geräte werden von vielen HAMS genutzt und mit weiterer Hardware ergänzt, um Wetterdaten und ähnliches in das Netzwerk einzupflegen.

In den Zelten des LV1 und des ADL 303 wurden notfunktaugliche SIP-Telefone vorgeführt und wir konnten via SIP und HAMNET „nach Hause telefonieren“. Die ÖVSV-Infrastruktur betreibt auch mehrere vernetzte SIP-Telefonanlagen, die für viele Anwendungen genutzt werden. Die HAMS haben ein Telefonnummernsystem aufgebaut, um die ADLs und andere Stellen via logischer Zuordnungen wie auch der Verwendung von Postleitzahlen einfach anwählen zu können. Man telefoniert damit wie am klassischen Festnetz, nutzt dafür aber keine Kabeltechnik, sondern ausschließlich Funk via HAMNET. Diese Technik bietet sich insbesondere auch für Not-/Kat-Funk-Interessierte an, weil es einfach zu benutzen ist, wie man im LV1-Zelt selbst ausprobieren konnte.

Funkaktivitäten rund um das LV1-Zelt

Ein Schwerpunkt im Sommer 2024 sind Verbindungen zu Satelliten, der ISS oder das Laden von Wetterdaten mit durchaus einfacher Infrastruktur. Kurt OE1KBC hat damit seit dem Frühjahr bereits sehr viele HAMS angesteckt. Auch OE1WBS verfolgt diese Aktivität mit seiner „Wackelantenne“, die in Friedrichshafen bereits viel Aufmerksamkeit erregt hat.

Im LV1-Zelt, besser gesagt gleich oberhalb, baute Arnold OE1IAH zwei Eggbeater-Antennen von ANjo auf. Das sind Antennen mit nahezu kugelförmigem Strahlungsdiagramm, die sehr gut für Satellitenkommunikation geeignet sind, weil sie nicht nachgeführt werden müssen. In Altengbach kamen sie erstmalig zum Einsatz und funktionierten sehr gut. Sowohl auf 2m und 70cm arbeiteten die beiden Antennen erfolgreich. Es wurden mehrere terrestrische QSOs gefahren, unter anderem

mit der großen 2m-Bauform auch SOTA-Punkte vergeben. Über die 70cm-Antenne wurde der Wiesen-Berichtsfunk auf 433.050kHz bespielt. Ein neues Format, das sich erst noch herumsprechen muss. Einzelne Aktivitäten der Stände wurden auf der Frequenz übertragen, damit man mit einem Handfunkgerät einfach den Erklärungen lauschen konnte.

Während der Besuchszeit konnten einzelne leider sehr niedrig vorüberziehende Satelliten gehört werden. Dazu nutzten wir im LV1-Zelt einen herkömmlichen IC-705. Die Frequenz wurde händisch den Erfordernissen des Dopplereffekts entsprechend nachgeführt. Empfang war sowohl auf 2m als auch 70cm möglich. Insbesondere für das Stadtgebiet von Wien, in dem viele HAMS über Antennenbeschränkungen auf Kurzwellenbändern klagen, ist dieses Spezialgebiet als Alternative für internationalen Verkehr leicht umsetzbar. Es gibt einige Satelliten, die sogar nur mit einem Handfunkgerät mit Stabantenne gearbeitet werden können. Das wird regelmäßig von Kurt OE1KBC vorgeführt. Es gibt täglich mehrere Überflüge, die hoch genug erfolgen, um so QSOs fahren zu können. Infos dazu gibts weiterhin bei Veranstaltungen im Club.

Für die hohen Frequenzen kam wieder der IC-905 des LV1 zum Einsatz. Zur Station gehört ein „Geweih“ genannter Antennenträger aus Edelstahl, den OE1MPX gebaut hat. Das ermöglicht den raschen Auf- und Abbau der Station und vermeidet Schäden an den doch empfindlichen Antennen für den SHF-Bereich.

Antennen und Umbauten

Aber es wurde nicht nur VHF, UHF und SHF gearbeitet. Rund um das LV1-Zelt waren mehrere Kurzwellenantennen aufgebaut. Leider ein bisschen versteckt hinter dem Zelt, um den dortigen Zaun als Montagehilfe zu nutzen, gab es einen 40m-Dipol, der am Lab599 genutzt wurde. Dieser Transceiver ist ein besonders robustes Outdoor-Gerät, das viele HAMS interessierte. OE1KBC führte dieses in der Ukraine entwickelte Gerät kombiniert mit einer Verstärkerstufe aus Deutschland vor. Stefan OE1UHU hatte eine



Abstimmung der 30m-Spule für die MC 750

vertikale Antenne neben dem LV1-Zelt aufgebaut und zeigte seine materialmäßig minimalistische Station auf Basis eines IC-705 mit Endstufe für SSB-DX-Verbindungen.

Wie im Vorfeld angekündigt, wurden auf der Wiese beim Fieldday diverse Bauprojekte vorgeführt. So wurden Koaxkabel gefertigt und MeshCom-Platinen komplettiert. Das erweckte nicht nur bei den Einsteigern großes Interesse. Alexander OE1LZS und Arnold OE1IAH fertigten eine angepasste 30m-Spule für die bekannte MC-750 Vertikalantenne. Die MC-750 hat einen Teleskopstab, der durch Verstellen der Länge im Bereich zwischen dem 20m- und dem 10m-Band in Resonanz gebracht werden kann. Es gibt Verlängerungsspulen für 40 und 80m. Das 30m-Band hätte dadurch aber nur einen kurzen Strahler. So entstand die Idee, eine 30m-Spule zu bauen, die bei nahezu maximal ausgeschobenem Teleskopstab resonant ist, um möglichst viel strahlende Metalllänge in die Luft zu bringen. Die Anpassungsspule hat dadurch einen nur geringen Beitrag. Diese Ankündigung wurde auf der Wiese mit Publikum umgesetzt und von vielen verfolgt. Zur Überraschung aller erreichte man ein SWR von 1.04 am 30m-Band. Ein schnelles QSO bestätigte die gute Wirkung. CW wurde nicht nur auf Kurzwelle, sondern auch im 2m-Band gefahren. OE1IAH hatte mit OE3VBU „Bedarfsverkehr“ zur Koordination der Getränkeversorgung :) in CW. Eher unüblich, hat aber beiden Spaß gemacht. Martin OE3VBU nutzte dazu das gescholtene und bewunderte Quansheng UV-K5, eine CW-fähiges Handfunkgerät.

Aufwand und Hintergrundinfos

Im LV1 hat die Vorbereitung für den Fieldday bereits im Frühjahr begonnen. Konkreter wurde die Sache nach unseren ersten Sommerveranstaltungen Wiesenfunk und Anfahrtswettbewerb. OE1KBC bereitete die Funkstationen vor, Material musste zusammengestellt und zur Wiese geschafft werden, HAMNET-Konfiguration musste ergänzt und die nötige Hardware auf der Wiese aufgebaut werden. Aus den klassischen EDV-5-Minuten beim Einrichten der HAMNET-Strecke wurden heuer viele Stunden bis spät in die Nacht hinein. Parallel dazu schleppten OE1LZS, OE3BAJ, OE1IAH, OE1RHC unterstützt von OE1NDB Tische, Zelt, Antennen und diverse Geräte zur Wiese. Neben der Technik gab es ein von OE3BAJ gespendetes Bierfass im LV1-Zelt, das viel Zuspruch fand. OE1IAH brachte Eistee und Wasser mit, das mit Eis bis zum Abend kühl gehalten werden konnte.

Viel Material, das benötigt wird, ist Privateigentum der beitragenden HAMs. Die üblichen



links: OE1KBC konfiguriert die HAMNET-Versorgung

Blick über die Fieldday-Wiese Bild: © OE1MCU



funk-elektronik
HF-Communication

Grazer Straße 11
AT-8045 Graz - Andritz
Tel: +43 (0)720 270013
Mo-Fr 9-12 und 14-17 Uhr
verkauf@funkelektronik.at

Beratung, Service, Garantieleistung sowie ein umfassendes Produktangebot!

NEU IM SORTIMENT



40 m Erweiterungskit
optional verfügbar

**HEXBEAM
SP6CYN**

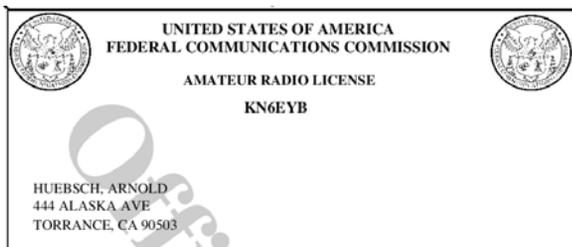
- 10 / 12 / 15 /
17 / 20 m
- bis 1,5 KW
- 5-6 dBi Gewinn



www.funkelektronik.at

Schäden und Verluste, die bei solchen Veranstaltungen immer auftreten, werden von den HAMs getragen. Der Zeiteinsatz, bei vielen mehrere Tage Aufwand, kommt noch hinzu. Daher die Bitte: bedenkt, ob ihr bereit wärt, den nötigen Aufwand zu tragen, wenn mal was nicht ganz so ist, wie ihr das erwartet. Jede Hilfe ist willkommen. Es hilft bereits gewaltig, wenn sich jemand nur um die Entsorgung des Mülls kümmert, oder beim Auf- und Abbau von Equipment hilft, einen Antennenmast, der umzustürzen droht, absichert und bei der Stabilisierung hilft.

für den LV1 Vorstand mit vy 73
Arnold OE1IAH



Lounge Talk: US-Lizenzprüfung in Österreich

Donnerstag, 17. Oktober, 19:00 Uhr im Lehrsaal LV1

„My Goal to obtain the US Call Sign“

Warum benötige ich eine Lizenz in den USA oder gar ein US-Call? Ich habe bereits meine Amateurfunk-Prüfung hier in Österreich. Wozu kann das zusätzliche US-Call gebraucht werden und ist es sinnvoll, sich dem ganzen Prüfungsstress nochmals auszusetzen? Gründe dafür oder dagegen gibt es viele: Selbstbestätigung, Vertiefung der Funkkenntnisse, der Blick über den europäischen Tellerrand hinaus. Mit einem US-Call ist es aufgrund der großen ARRL-Gruppe deutlich leichter, Gastrufzeichen in vielen Reiseländern zu bekommen.

Der LV1 wird im Frühjahr 2025 abermals lokal Prüfungstermine anbieten. Zur Vorbereitung darauf wollen wir das Thema vorstellen und Fragen rund um den Vorgang klären. Die behördlichen Anforderungen sind andere als in Österreich. Es gibt einige ÖVSV-Mitglieder, die von den US-Behörden als Prüfer berechtigt worden sind. Diese werden am Abend anwesend sein und können auch bei der Vorbereitung zur Prüfung helfen.

- Wozu? Welche zusätzlichen Rechte erlangt man damit, kann man auch Nachteile dadurch haben?
- Abgrenzung der drei Klassen Technical, General und Extra.
- Welche Dokumente und Unterlagen sind beizubringen?
- Welche Kosten entstehen durch Prüfung und laufendem Erhalt des Calls?

Sehr wichtig: nur mit der US-Prüfung darf man in Österreich als österreichischer HAM nicht funken! Die US-Prüfung ist somit keinesfalls eine Alternative zur Prüfung der österreichischen Behörden.

vy 73, das US-Prüfungs-Team

Sicherheitsfest am Wiener Rathausplatz

25. Oktober, 9:00–14:00 Uhr

26. Oktober, 9:00–17:00 Uhr

Fester Bestandteil des Nationalfeiertages ist in Wien unter anderen das Sicherheitsfest, bei dem sich im Rahmen der Helfer Wiens alle Hilfs- und Einsatzorganisationen der Bevölkerung präsentieren.

Wir laden euch ein, das Fest zu besuchen und beim Zelt des Landesverbandes Wien vorbeizuschauen. Unser neu gestalteter Auftritt führt im Stationenbetrieb von der ersten Berührung mit freien Funkanwendungen über das Notfunknetz Wien bis zu allgemeinen Amateurfunkinformationen und Ausbildungsthemen.

vy 73 Martin OE1MVA, stv. LL und Notfunkreferent

CW-Kurs 2024/2025

Die **KickOff-Veranstaltung** findet am **Dienstag, 15. Oktober**, in Lehrsaal des LV1 statt. Für HAMS außerhalb von Wien wird es eine Onlineteilnahme geben.

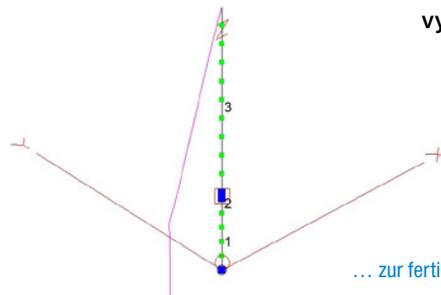
Alles weitere erfahrt ihr im CW-Referat auf Seite 20.

Icebird Talk: Antennentheorie – Antennensimulation

24. Oktober, ab 19:00 Uhr

Der Selbstbau von Antennen für alle Bänder ist mit der entsprechenden theoretischen Grundlage keine Hexerei und besonders für Newcomer sehr lohnend. Um auch eigene Ideen verwirklichen zu können und nicht auf fertig dimensionierte Bauvorschläge angewiesen zu sein, ist die Simulation von Antennen ein wichtiges Hilfsmittel. Wir werden uns mit Hilfe des Freeware-Programms EZNEC von den einfachen Antennen-Grundformen bis zu praxistauglichen Antennen für den stationären und portablen Einsatz vortasten.

vy 73, Martin OE1MVA



von der Simulation ...

... zur fertigen Antenne (Bild: OE6WOF)



Der LV1-Stand am Sicherheitsfest 2023



Gaisberg Relais OE2XZR Reparatur

von OE2RPL und OE2ROL

Seit Ende Mai wurde von zunehmend schlechter werdender Empfangsfeldstärke des 2m-Relais OE2XZR berichtet. Eine Überprüfung der Leistung direkt am Senderausgang zeigte keinen Leistungsabfall, jedoch war am Ausgang der Topfilter die Leistung um ca. 2dB kleiner.

Versuchsweise wurde der Filter überbrückt sowie das Antennenkabel und die Schraubverbindungen auf Beschädigungen untersucht, wobei nichts gefunden wurde. Die dann eingehenden Meldungen und eigene Tests ergaben keine signifikante Verbesserung der Feldstärke. Bei der ersten Überprüfung stand leider kein präzises Meßgerät zur Verfügung. Der angezeigte SWR-Wert von über 2 machte uns aber nachdenklich. Ein paar Tage später machten wir, OE2EZM und OE2RPL, Messungen mit einem NanoVNA und einem anderen Antennenmessgerät und fanden bei beiden Geräten eine SWR von knapp 3.

Da die Antenne, ein Kathrein-Dipol, oben am Mast sitzt, konnten wir mangels verfügbarer Leiter nichts unternehmen. Erst 3 Wochen später bei schönem Wetter erklomm OE2EZM den Mast und installierte eine Dummy Load anstelle der Antenne. Die SWR-Messung ergab wieder den gleichen Wert von ca. 3. Damit war klar, das Kabel ist die Ursache unseres Problems. Wir entfernten das defekte Cellflex Kabel und ersetzten es mit RG213.

Nun war das SWR in Ordnung und das Relais wieder in alter Stärke empfangbar. Das Kabel, welches keine sichtbaren Beschädigungen aufwies, wurde ins Klubheim gebracht und dort von Roland OE2ROL weiter untersucht.

Messbericht von OE2ROL

Auf Grund der vorliegenden Situation wurde die ausgebaute Antennenzuleitung untersucht. Es ist keine mechanische

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet **am 15. November, um 18:00 Uhr** beim Jägerwirt in Kasern statt.

Adresse: Kasern 4, 5101 Bergheim bei Salzburg (nähe Abfahrt Salzburg Nord)

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

OE5FSQ Franz



OE2EZM bei der Installation des Dummy Load

Beschädigung und auch kein Feuchtigkeitseintritt feststellbar.

Eine VSWR-Messung mit abgeschlossenem Ende des Kabels war mit etwa 1,7 schon auffällig (Bild 1). Eine weitere Messung von R und X zeigt, dass der Wellenwiderstand der Leitung nicht homogen ist, so dass frequenzabhängig viele Reflexionen auftreten.

Der gemessene Realteil liegt bei 74 und nicht bei 50 Ohm. Das verwendete Kabel vom Typ „LCF12-50J 1/2“ CELLFLEX® Low-Loss Foam-Dielectric Coaxial Cable, sollte aber 50 Ohm haben (Bild 2).

Eine nachfolgende Kontrollmessung des verwendeten Abschlusswiderstandes direkt am Analyzer zeigte, dass dieser gut innerhalb der Toleranz liegt (Bild 3).

Abschließend noch eine Messung im Pulsreflektormode zur Bestimmung der Kabellänge. Die angezeigte Länge von 10,11 m stimmt mit der realen Kabellänge überein (Bild 4).



Bild 1: SWR



Bild 2: RX-Messung



Bild 3: Kontrollmessung

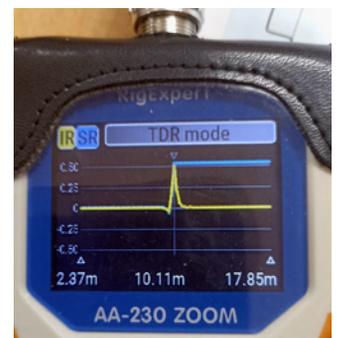


Bild 4: Pulsreflektometer Messung



Ferienspiel mit den Funkamateuren, Roger dem kleinen Drachen und dem NÖ Zivilschutzverband

Die Funkamateure des ADL 318 Traisen haben von der Marktgemeinde Traisen Räumlichkeiten

für Vereinsaktivitäten zur Verfügung gestellt bekommen. Am 30 August 2024 wurde rund um die dort neu entstehende Klub- und Notfunkstation ein Ferienspiel für Kinder veranstaltet. Mit dabei war „Roger, der kleine Drache“, das Maskottchen des ADL 318, angelehnt an das Wappentier der Marktgemeinde Traisen.

Eddy OE3EDS, Mitarbeiter und Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Traisen, konnte auch den Zivilschutzverband NÖ für den Spiel-Nachmittag gewinnen. Franz Zehetgruber (bekannt von seinen Blackout-Vorträgen z.B. in Laa 2023) kam mit einem Anhänger nach Traisen zum Rathausplatz und brachte zwei Spiele der Safety-Tour, Überraschungen und viel Informationsmaterial mit.



links: die Morsestation von Willi OE3IDS

unten: Andy OE3ANC (rechts) beim Erklären



Die Funkamateure und Helfer des ADL 318 hatten vier Aufgaben für die Kinder vorbereitet. Bezirksleiter Willi OE3IDS baute eigens eine Morsestation, wo die Kinder selber probieren durften, Buchstaben in Morsecode zu verwandeln. Eine weitere Station umfasste das Internationale Buchstabieralphabet, wo Eva OE3YCW die Vornamen mit den Kindern buchstabierte und Beispiele für internationale Rufzeichen herzeigte.

Praktische Funkübungen mit selbst gewählten Rufnamen und PMR-Geräten erheiterten nicht nur die erstaunten Eltern. Wer die Station „Golf Tango“ – für (G)emeinde (T)raisen – erreichte und ein QSO mit YL Martina absolvierte, erhielt den nächsten Stempel auf der persönlichen Mitmach-Karte der Kids.

Die letzte Station war der Besuch in der neu entstehenden Klub- und Notfunkstation OE3XGT, wo Andy OE3ANC

viele Sachen vorbereitet und in Betrieb genommen hatte.

Hier konnte man Kurzwelle, UKW, Antennen oder technische Basteleien bestaunen und anfassen. Wie es sich gehört, war in den vorbereiteten Giveaway-Sackerl dann auch eine richtige QSL-Karte enthalten.

Abseits vom Trubel stand eine Saftbar und ein Zeichentisch als zusätzliche Abwechslung und Erfrischung zur Verfügung.

Nach Abschluss aller Aufgaben nahm jedes Kind an der Schlussverlosung teil.



oben: Willi OE3IDS und die Kinder an seiner Morsestation



Eva OE3YCW erklärt das Buchstabieralphabet



links: ein Spiel des
NÖZSV

und YL Martina wickelte
die QSOs mit PMR ab

unten: Verlosung mit
Bürgermeisterin Monika
Feichtinger, Organisator
Eddy OE3EDS und Franz
Zehetgruber vom NÖZSV

Sachspenden und Bücher wurden vom Zivilschutzverband NÖ zur Verfügung gestellt und die von Eddy OE3EDS gespendeten drei Sets Motorola T42 wurden von der Glücksfee, Traisens Bürgermeisterin Monika Feichtinger, verlost. Diese Funkgeräte werden in Zukunft die PMR-QRGs mit rosa Einhörnern, roten Ferraris oder Shakiras beleben.

Ein schöner Nachmittag mit viel Begeisterung bei den Kindern, deren Eltern und den beteiligten Helfern ging zu Ende und alle waren sich einig: Nächstes Jahr hört man wieder „Rosa Einhorn ruft Golf Tango, bitte kommen“.

73, Eddy OE3EDS

Bilder: OE3EDS und Walter Perina



BRANDNEU InfiniiVision HD3 Oszilloskop

KEYSIGHT



Scan me!



- ▶ 14-Bit Auflösung
- ▶ Extrem geringes Rauschen
- ▶ Update Rate von 1.3M Wfms/s
- ▶ 100 Mpts tiefer Speicher pro Kanal

Kontaktieren Sie uns
01 8778 171 - 0
www.xtest.at | info@xtest.at





Funk-Wanderung des ADL 504 zum „Bärnmoos“

Clubmitglieder und Gäste der Ortsgruppe Bad Ischl trafen sich auf Einladung unserer Obfrau Elfie OE6YFE bei strahlend schönem Herbstwetter am Samstag dem 7. September, um 13:45 Uhr bei ihr in Bad Aussee.

Nach der Begrüßung startete man in Fahrgemeinschaften nach Obertressen. Vom dortigen Parkplatz ging es hinauf zum Bärnmoos zwischen Altaussee und Grundlsee gelegen. Auf dem Weg hinauf und auch am Ziel wurden einige QSOs via OE5XKL bzw. direkt getätigt und fleißig fachgesimpelt.

Oben angekommen genoss man den herrlichen Blick zum Dachsteingletscher. In der Jausenstation wurden wir von Hüttenwirtin Monika aufs beste mit Köstlichkeiten und Getränken versorgt.

Die Zeit verging leider wieder viel zu schnell und so musste man schweren Herzens nach 4 Stunden den Rückweg über die „Hugo-von-Hofmannsthal-Linde“ zurück zum Parkplatz antreten. Dort angekommen verabschiedete man sich nicht ohne dem festen Vorsatz bald wieder so eine „Funk-Expedition“ zu unternehmen!

Dank gebührt unserer Obfrau Elfie für die Idee zum Ausflug und die Organisation.

Ingo König OE2IKN
Obfrau-Stv. & Presse-Referat
des ADL 504



Einladung: Weinbergerhaustreffen in Kufstein

Der ADL 707, Kufstein lädt auch heuer wieder zum YL/OM Treffen am Weinbergerhaus in Kufstein.

Datum: 6. Oktober

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Talstation Kaiserlift, Kufstein

Das Weinbergerhaus auf 1.272m Seehöhe ist eine wunderschön gelegene Schutzhütte im Kaisergebirge und bietet nicht nur eine Übernachtungsmöglichkeit mit Verköstigung für müde Wanderer, sondern ist auch der Standort des Kufsteiner Stadtrelais OE7XWT.

Das Haus befindet sich am Brentenjoch im Naturschutzgebiet Kaisergebirge und bietet einen atemberaubenden Blick auf die umliegende Bergwelt, das Inntal und das Voralpenland im Norden. Östlich des Weinbergerhauses befindet sich der Gamskogel (1.449 m). Im Süden erheben sich die schroffen Felsen des Wilden Kaisers.

Wir treffen uns bei der **Talstation des Kaiserlifts** in Kufstein und wandern von der Bergstation in ca. 10 Minuten zum Weinbergerhaus. Ortsstellenleiter Mich OE7MPI wird sich wieder um einen Gruppentarif beim Kaiserlift bemühen – **bitte gebt an der Liftkassa Bescheid, dass ihr Funker seid.**

Erreichen könnt ihr das Weinbergerhaus entweder in etwa 20 Minuten mit dem Sessellift oder zu Fuß in einer Gehzeit von etwa 2–2,5 Stunden.

Wenn das Wetter mitspielt und das Berghaus Aschenbrenner noch geöffnet ist, ist auch eine Wanderung dorthin zum Nachmittagskaffee geplant (ca. 4,5 km).

Für Nächtigungsreservierungen am Weinbergerhaus bitte direkt mit Hüttenwirt Tobias Siegl per E-Mail unter mail@weinbergerhaus.at oder telefonisch unter +43 664 2564760 Kontakt aufnehmen.

Die Ortstelle Kufstein und die Wirtsleute Sandra und Tobias freuen sich schon auf zahlreiche Funkfreunde aus nah und fern.

Anreise zum Kaiserlift: Inntalautobahn A12, Ausfahrt Kufstein Nord. Weiter Richtung Stadtmitte der Beschilderung „Kaiserlift“ folgen. Kostenpflichtiger Parkplatz an der Talstation.

Die Einweisung erfolgt über die Relaisfrequenz:

Weinbergerhaus-Relais (OE7XWT):

QRG 438.600mHz

Shift -7,6MHz

Homepage Weinbergerhaus: <https://weinbergerhaus.at/>

Mich OE7MPI, Ortsstellenleiter Kufstein

Weinbergerhaus vom Norden ©Weinbergerhaus



Ankündigung: OE7 Amateurfunkkurs 2024-2 in Innsbruck

Auf Wunsch vieler Teilnehmer ändern wir den Ablauf unseres OE7 Amateurfunkurses, der 2x pro Jahr stattfindet, wenn sich genügend Teilnehmer anmelden. Der nächste Kurs wird immer an zwei Abenden (Montag und Donnerstag) von 18:00 bis 21:30 Uhr stattfinden und nicht wie bisher am Freitagabend/Samstagvormittag.

Mit **Kursbeginn am Montag, 14. Oktober**, wird heuer der zweite OE7 Amateurfunkkurs zur Vorbereitung auf die Amateurfunkprüfung für die Bewilligungsklassen 1, 3 und 4 in zwei Schulungsblöcken stattfinden.

Der Kurs wird weiterhin als hybrider Kurs in Präsenz in der HTL Innsbruck und online mit Webex stattfinden.

Der erste Teil des Kurses (Kursblock 1) vermittelt alle Kenntnisse für die Prüfungskategorie 3 und dient auch als Grundlage für die anderen Prüfungskategorien 1 und 4. Unmittelbar im Anschluss daran folgt der zweite Teil (Kursblock 2) des Kurses, der die Prüfungsfragen der Prüfungskategorien 1 und 4 behandelt. Den Kursteilnehmern, die zur Prüfungskategorie 3 antreten wollen, steht es frei auch den zweiten Teil des Kurses zu besuchen um eventuell doch zur Prüfungskategorie 1 oder 4 anzutreten.

Der Kurs dauert insgesamt sieben Wochen (12 Kursabende zu jeweils 3,5 Stunden) wobei in der Woche von 28. Oktober bis 1. November (Herbstferien an der HTL) keine Kursabende stattfinden.

Nach dem Ende des Kurses am 28. November folgt ein letzter Kursabend ca. eine Woche vor dem von der Fernmeldebehörde angesetzten Prüfungstermin, an dem wir Detailinformationen über die Prüfung geben und eine Prüfungssimulation für alle Teilnehmer durchführen.

Kostenloser Informationsabend und Kurs-Kickoff:

Für Unentschlossene dient der kostenlose Informationsabend in Präsenz und online eine Woche vor dem Kursbeginn der Orientierung und für die schon angemeldeten Teilnehmer als KickOff für den Kurs.

Termin Informationsabend: 7. Oktober, 18:00–21:30 Uhr

Veranstaltungsort: HTL Innsbruck, Anichstraße und online.

Anmeldeschluss: 11. Oktober

Kurskosten: 150,- € für Erwachsene
75,- € für Schüler, Lehrlinge, Studenten,
Zivil- und Präsenzdiener

Der Kursbeitrag enthält die Mitgliedschaft beim Landesverband Tirol des ÖVSV für ein Jahr, die sich bei Nichtkündigung bis 31. Oktober des Folgejahres automatisch verlängert. Die Teilnahme am Kurs ist nur für Mitglieder möglich! Für jugendliche Teilnehmer (Schüler, Lehrlinge) unter 18 Jahren ist im Kursbeitrag ein USB-Stick für die ersten SDR (Software Defined Radio) Empfangsversuche inkludiert.

Interessierte können sich jederzeit auf der OE7-Kursanmeldeseite anmelden: <https://oe7.oevsv.at/lv-tirol/ausbildung/anmeldung/>

Es können maximal 25 Teilnehmer an diesem Amateurfunkkurs teilnehmen – Mindestteilnehmerzahl: 10

Dabei entscheidet die Reihenfolge der verbindlichen Anmeldung.

Der Kurs wird in Innsbruck in Präsenz abgehalten und kann auch Online besucht werden. Weitere Details und die genauen Kurstermine sind auf der OE7-Homepage unter der Rubrik Termine/Events zu finden.

Werner OE7WPA, Ausbildungsreferent

FUNK
AMATEUR
DIGITAL

**Ausgabe 10 ab 25.9. in
der App oder als Heft
direkt in Ihrem Briefkasten.
Abobestellungen ab 59,90 p.a.
auf www.funkamateur.de möglich**



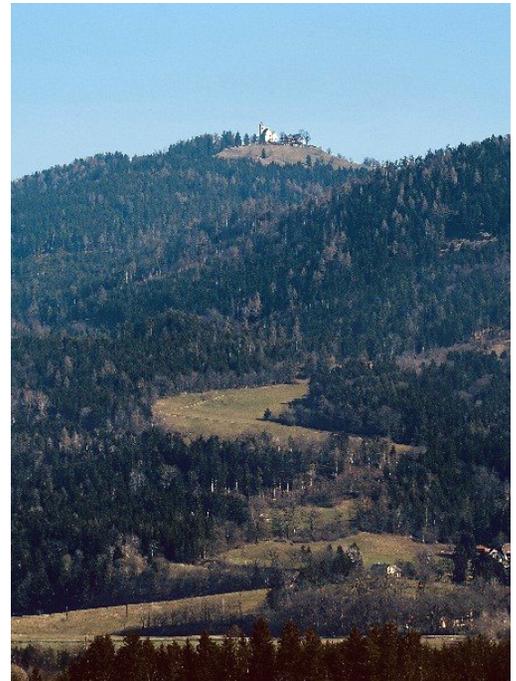
Der Magdalensberg – 50-Jahr-Jubiläum 1974–2024

In Kärnten gibt es zahlreiche Repeater und allesamt sind sehr beliebt. Den vielen engagierten Sysops, die mit voller Hingabe für störungsfreien Betrieb sorgen, sei hier gedankt.

Doch heute geht es um den Pionier, den ersten Repeater in Kärnten und mit dem folgenden möchte ich auf die Bedeutung des Ersten aufmerksam machen. Der erste Mensch auf dem Mond war wer? Ganz genau: Neil Armstrong. Und wer war der zweite? Auch völlig klar: Internet fragen! Und darauf Buzz Aldrin nennen. Die Ehe als menschliche Institution beruht auch auf dem Prinzip, der Erste zu sein und nicht der Beste. Somit ist es manchmal wichtiger Erster zu sein und nicht der Beste¹. Doch der OE8XMK war nicht nur der Erste, er gehört auch durchaus zu den Besten, denn die heutige Technik auf dem Repeater kann sich sehen lassen. Auf 2m und 70cm FM leistet ein Kenwood Gerät mit 20W seine Dienste. Bei 70cm D-Star natürlich eine Icom Maschine und in C4-FM ein DR-2 von Yaesu. Für DMR kommt ein DR-3000 Motorola zum Einsatz. Antennen werden vorzugsweise von Procom verwendet.

Der Repeater konnte 1974 von OMs der Interessensgemeinschaft Magdalensberg, kurz IGM, unter der tadellosen Leitung von Hermann OE8HJK verwirklicht werden. Damals 1974 bestand der erste Umsetzer aus einem umgebauten B-Netzgerät, das damals als Taxitelefon bekannt war, und vier Stück 4-Element-Yagis mit dem notwendigen großen Abstand zueinander. Nahezu alles was wir heute als gegeben erachten, musste damals selbst gebaut oder auch improvisiert werden. Die Morgenrunde, die bereits aus der Aprilausgabe der QSP bekannt ist, hat sich danach ebenso auf diesem Repeater gebildet. Heute wird der Standort mitsamt seiner Anlage noch immer von Herman OE8HJK, mit tatkräftiger Unterstützung

Magdalensberg
von OE8CTT



von Erwin OE8EGK, sehr gut instand gehalten und gepflegt. Was eine wirklich sehr komplexe Aufgabe darstellt, da die Anlage unter dem

Dach des Gebäudes nur schwer zugänglich ist und darüber hinaus bedarf es noch einer Koordination mit dem Besitzer. Das Gipfelhaus selbst bietet ausgezeichnete traditionelle Kärntner Küche und ist ein sehr beliebtes Ausflugsziel zur Erholung.

Wegen der tollen Lage am Magdalensberg dient der Standort auch diversen Einsatzorganisationen und Mobilfunkanbietern für deren Umsetzer bzw. Antennenanlagen. Auch zahlreiche DXer finden sich oft auf dem großen Parkplatz ein, um die günstige Lage zu nutzen. Als kleiner SOTA-Berg grüßt der Gipfel mit 4 Punkten, wenn der OM oder die YL den mühevollen Fußmarsch vom Parkplatz auf den Gipfel auf sich nimmt. Hi

OE8JSK

¹ Al Ries und Jack Trout, Positioning S.18

² <https://www.finanzen-rechner.net/inflationsrechner.php>



Das B-Netz (in FM bei 150 MHz) war das erste mobile Funktelefonnetz in Österreich. Die Geräte gab es nur als Auto-telefone. Im sogenannten „öffentlichen beweglichen Landfunkdienst“ lag der Gerätepreis bei etwa 130.000 Schilling. Dazu die monatliche Grundgebühr von ca. 1.500 Schilling. Auch musste man für einen Anruf noch wissen in welchem Funkbereich sich der Anzurufende gerade befindet.

130.000 Schilling sind 9.448 Euro, im Verhältnis zu heute würde dieser Gerätepreis rund 33.000 Euro entsprechen².

Remotebetrieb

Michi OE8VIK ist bekannt von seinen Homepages und Anleitungen zu den digitalen Sprachbetriebsarten. Er hat sich aber auch in das Thema Remote-Betrieb eingearbeitet. Zu Beginn hat ihm ein versierter OM beim Erstellen seiner Remote-Anlagen geholfen. In der Zwischenzeit hat er die Anlage massiv erweitert.

Michi fernbedient seine Kurzwellen-, wie auch 2m-, 70cm- und 23cm-Geräte aus der Ferne. Dafür benützt er entweder spezielle Remote-Software oder Remote-Boxen. Je nach Funkgerät kommt das eine oder andere zum Einsatz.

Was ist Remote-Betrieb?

Das Funkgerät steht am Standort A (zum Beispiel zu Hause). Selber befindet man sich an Standort B (zum Beispiel in den Ferien). Mittels Software oder spezieller Hardware kann man von Standort B aus, das Funkgerät am Standort A fernbedienen. Man kann ein QSO führen oder einfach nur zuhören. Man kann aber auch FT8 betreiben. Die Möglichkeiten sind fast grenzenlos.

Darf jeder Funkamateurl Remote-Betrieb machen (Österreich)?

Wenn man beim Beantragen der Funkbewilligung bei der Fernmeldebehörde gleichzeitig den Standort als Remote-Standort anmeldet, kriegt man problemlos die zusätzliche Bewilligung, den entsprechenden Standort als Remote-Standort zu betreiben. Das ist sowohl mit der Klasse 1 wie auch mit der Klasse 4 möglich (Klasse 3 wahrscheinlich auch, habe es nicht abgeklärt). Sollte man den Remote-Betrieb noch nicht in seiner Bewilligung stehen haben, kann dieser einfach bei der Fernmeldebehörde beantragt werden.

ACHTUNG: Die Fernmeldebehörde macht in der Bewilligung die Auflage, dass die Remote-Funkanlage die Möglichkeit einer Fernabschaltung aufweisen muss. Hier kann eine handelsübliche SMS-Abschaltvorrichtung oder auch eine WLAN-Abschaltvorrichtung verwendet werden. Dies ist vor allem auch dann praktisch, wenn sich das Funkgerät „aufhängt“ und mittels Stromabschaltung außer Betrieb genommen werden muss.

Bei Remote-Betrieb ist das Rufzeichen, welches am Remote-Standort gilt, zu benutzen. Michi benützt also die Remote-Funkstation, die sich in Kärnten befindet, mit dem Rufzeichen OE8VIK. Egal ob er die Anlage aus dem Garten vor dem Haus oder aus dem Urlaub fernbedient. Eine zusätzliche Auflage der Fernmeldebehörde ist es, dass Michi sicherstellen muss, dass nur er Zugriff auf die Anlage hat. Keinem anderen Funkamateurl darf er den Zugang gewähren.

Wo liegt der Sinn im Remote-Betrieb?

Der Remote-Betrieb kommt zur Anwendung, wenn man an seinem Wohnort keine Funkantenne installieren darf oder viele Störungen auf dem Band hat. Hier könnte man an einem 2. Standort (Ferienhaus,

Wohnort der Eltern, usw.) eine Remote-Anlage betreiben, sofern natürlich die Bedingungen an diesem Standort besser sind als am eigenen Wohnort. Vielleicht will man aber auch vom Urlaub aus über seine Anlage zu Hause Funkbetrieb machen. Ich sitze im Sommer gerne im Garten und mache von dort aus Remote-Betrieb. Wer sitzt schon bei schönem Wetter gerne im Shack?

Was braucht es für den Remote-Betrieb?

Für die älteren Funkgeräte, ca. 2015 und älter, gibt es oft keine Software für den Remote-Betrieb. Zum Beispiel kommen bei den Funkgeräten Kenwood TS-480 SAT oder ICOM IC-2820 sogenannte „Schwedenboxen“ zum Einsatz, welche die Remote-Verbindung via Internet vom Standort B zu Standort A machen. Dabei ist das Funkgerät (Sende- und Empfangseinheit inkl. Antenne etc.) am Standort A und am Standort B ist nur das Mikrofon und das Bedienteil. Diese „Schwedenboxen“ kosten ca. 500–600 Euro pro Paar und müssen auch noch für das entsprechende Funkgerät eingerichtet und konfiguriert werden.

Die neuen Funkgeräte haben die Remote-Hardware oft bereits im Funkgerät integriert. Da braucht es dann nur noch eine Software, damit man über den Computer, das Tablet oder das Smartphone auf das Funkgerät zugreifen kann und es auch steuern kann.

Informationen zum Remote-Betrieb

Michi OE8VIK betreibt auf der D-STAR Österreich Homepage extra für den Remote-Betrieb eine Unterseite, welche unter



oben: Kenwood TS480SAT und ICOM IC-2820 mit Remote-Boxen – Standort des Funkgerätes und der Antennen

rechts: Bedienteil Kenwood TS480 mit Remote-Box in der Ferne, wo sich Michi aufhält





Bedienteil ICOM IC-2820 mit Remote-Box in der Ferne, wo sich Michi aufhält



Remote-Software ICOM IC-9700 in der Ferne, wo sich Michi aufhält

<https://remote.dstaraustria.at> zu finden ist. Dort hat Michi weitere Informationen und Anleitungen bereitgestellt. Für den Informationsaustausch gibt es eine eigene Telegram-Gruppe <https://t.me/+MEFF27taD1wyODVc>. Mit dem ÖVSV LV1 hat Michi zum Thema Remote-Betrieb ein WEBINAR abgehalten. Das Youtube-Video gibt es unter <https://www.youtube.com/watch?v=qbCnHWQOY7c&t=3s>.

Hard- und Software für den Remote-Betrieb bei Michi:

- Schwedenboxen RRC-1258 MkIIs
- Software ICOM RS-BA1 Version 2
- Wfview (gratis)

Weiteres von Michi OE8VIK:

- Homepage DMR Österreich: <https://dmraustria.at>
- Homepage D-STAR Österreich: <https://dstaraustria.at>
- Homepage C4FM Österreich: <https://c4fmaustria.at>
- Homepage TETRA Österreich: <https://tetraaustria.at>
- Homepage Remote-Betrieb: <https://remote.dstaraustria.at>
- diverse Telegram Gruppen: <https://dmraustria.at/dmr-oe-support-runde-via-telegram-app/>
- Youtube-Kanal: <https://www.youtube.com/channel/UCw2IvJcK9kXzn32xI7XB0Q>
- Sysop Relais OE8XGK Gödersdorf

FT8 wieder Gute Nacht

FT8 sorgt für Furore, der klassische OE1er würde sagen ein „Bahö“! Diese Diskussion glüht immer so vor sich hin und flammt nun wieder einmal extrem auf!

FT8 und FT4 sind Digimodes. Eigentlich analog zur Telegraphie, nur wird bei CW im Kopf dekodiert und bei FT8 macht es eben der externe Rechner. FT8 ist „echteres Funken“ als das Sprechen über den OE-Repeater-Verbund. Es ist auch nicht richtig diese Betriebsart ständig zu belächeln oder überhaupt in Frage zu stellen. Wenn ein OM beispielsweise nichts hört oder aus irgendeinem Grund nicht sprechen kann, ist FT8 die Lösung auch weiterhin dem Hobby nachzugehen.

Diese Themen werden auch zumeist von den älteren OMs unter uns aufgeworfen und wo denn dies nicht alles hinführen wird. Nun, wenn jemand vor 20 Jahren gesagt hätte, dass es bald Menschen geben wird, die ihr Essen fotografieren bevor sie es zu sich nehmen und diese Bilder danach jeden zeigen werden, also online stellen, und auf die Meinung oder besser noch „Likes“ anderer vermeintlicher Freunde warten, wäre dieser „Prophet“ damals für so eine entbehrliche Aussage vermutlich verachtet und ausgelacht worden. Aber vor 20 Jahren ging Facebook an den Start und ist heute Milliarden schwer.

Joe K1JT, der FT8-Erfinder, hat sich vermutlich auch nicht gedacht, dass FT8 so extrem beliebt werden würde. Veranschaulicht werden soll damit lediglich eine Entwicklung,



ungeachtet der Wirkung oder Auswirkung. Natürlich kann man aber auch in CW eine Minute lang sein Call geben, um im Reverse-Beacon-Netz zu sehen in welchem Skimmer man landet. Oder man ruft einmal in FT8 CQ und sieht im PSK-Reporter nach welche Bedingungen herrschen. Viele Stationen können aufgrund der Gegebenheiten auch keine Antennenanlagen errichten und so gibt es sicherlich mehrere der 340 DXCCs, welche nur in FT8 machbar sind.

Unser Hobby ist Kommunikation, egal in welcher Art und Form und der Äther ist unser gemeinsames Spielfeld. Ham-Spirit ist keine Frage der Betriebsart, vielmehr eine Einstellung. Vor dem Smartphone hätte sich auch niemand gedacht, dass Leute einmal zusammen an einem Tisch sitzen werden und sich gegenseitig Nachrichten senden, anstatt miteinander zu sprechen.

OE8JSK



Homepage oe9.oevsv.at

Unter <https://oe9.oevsv.at/> ist die Homepage des Landesverbandes OE9 Vorarlberg zu finden. Inhalte zum Verein, zu den Ortsstellen und zu den Referaten wurden auf einen aktuellen Stand gebracht.

Auch Neuigkeiten und Termine, die für OE9 relevant sind, werden hier veröffentlicht.

Schau doch mal vorbei!

73 de Klaus, OE9BKJ



Screenshot: <https://oe9.oevsv.at/verein/>

Umfrage zur Nutzung von Medien in OE9

Wir sind täglich einer Fülle von Informationen über verschiedene Medien ausgesetzt. Auch der Landesverband Vorarlberg OE9 nutzt verschiedene Medien wie QSP, Homepage oe9.oevsv.at, diverse Messenger u.v.a.m. um seine Mitglieder und Freunde über Veranstaltungen, Schulungen oder andere Neuigkeiten aus dem Amateurfunkbereich zu informieren.

Wir wissen aber leider nicht, wie genau das auf der „Empfänger-Seite“ ankommt, welche Medien von unseren Leser:innen bevorzugt verwendet werden und wo wir vielleicht verstärkt auftreten sollten.

Nimm dir deshalb bitte 3 Minuten Zeit für diese kurze anonyme Umfrage, welche bis zum 6. Oktober offen ist:

<https://forms.office.com/e/Ri73V9WH02>



73 de Klaus OE9BKJ

Bild Quelle: Microsoft Copilot / DALL-E 3



Am 19. August hat Alois OE6TYG für immer seine Augen geschlossen. Alois war ein Amateurfunk-Pionier und hat sehr viel für die Ortsstelle 623 geleistet – ob als Ortsstellenleiter, Ausbilder oder Organisator von diversen Amateurfunkaktivitäten.
Für die Ortsstelle 623, Franz Rotschädl OE6TQG

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist OM Rudolf Bönisch OE3RBP, Jhg. 1945, im Juli 2024 entschlafen. Vielen ist er als Inhaber von RUDI's Funkshop, Funktechnik & Kegelbahnbau Böhnisch, von zahllosen Messebeteiligungen bekannt.
im Andenken, der Stamm-ADL 326



Tom OE1TKS und Paul OE3PWR mit QO-100-Station, viele nutzen die Gelegenheit zum 1. QSO über SAT

Rückblick zum Fieldday 2024 der AMRS-Waldviertel

Am 10. August fand der Fieldday der AMRS-Waldviertel in Allentsteig am Stadtsee statt. Der Wettergott meinte es gut mit uns und bescherte wie in den vergangenen Jahren herrliches Sommerwetter. Unserer Einladung folgten YL und OM aus DL, OE1, OE2, OE3, OE4, OE5 und OE7.

Schon einige Tage zuvor reisten die ersten Camper an, bei sommerlichen Temperaturen nutzen einige die Gelegenheit zum Baden, auch wurden Funkamateure als „maritime mobile“ gesichtet.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt! Zu Mittag wurde die speziell kreierte Gulaschsuppe von Gerry OE3WGU serviert. Am Abend wurde der Grill gestartet, unser Grillmeister Bertl gab wieder sein Bestes! Vielen Dank allen YLs und OM's, die für die Verpflegung gesorgt haben!

Der Fieldday stand in diesem Jahr unter dem Motto: Newcomer-Funkaktivitätstag, Satellitenkommunikation, erfolgreiche Aktivierung von Parks on the Air (POTA) und World Wide Flora and Fauna in Amateur Radio (WWFF), OE4ENU und OE3NRC, Mikrowelle Tom OE1TKS – durchs Reden kommen die Leut' zam.



Wolfgang OE1WBS präsentierte sein LEO-Sat Projekt, welches großen Anklang fand

Einladung zur Jahreshauptversammlung der AMRS 2024

Die Jahreshauptversammlung der AMRS findet **am Samstag, dem 16. November, um 13.00 Uhr** in der Cafeteria am Fliegerhorst Vogler, Kasernenstraße 15 in 4063 Hörsching statt. Bei der Jahreshauptversammlung findet auch eine Neuwahl des Vorstandes statt.

Die Cafeteria öffnet um 11.30 Uhr und schließt um 20.00 Uhr. In dieser Zeit ist für Speis und Trank gesorgt. Unterkünfte können keine zur Verfügung gestellt werden. Wer von Samstag auf Sonntag in Hörsching oder Umgebung nächtigen möchte, muss sich selbst um ein Quartier kümmern. Wer allerdings mit einem Wohnmobil anreisen möchte, kann dies gerne tun. Für Stellplätze und Stromanschluss wird gesorgt.

Achtung: Es ist unbedingt eine Anmeldung bis 9. November für den Zutritt zur Kaserne notwendig und für das Abendessen, da es eine kalte Platte gibt, und diese von der Personenanzahl abhängig ist.

Ansprechperson für alle Dinge rund um die JHV2024 ist Martin Köppl OE5MKO unter der Telnr. +43 699 10874047 oder rage107@gmx.at.

vy 73 de Robert OE4RGC, Leiter Stv. AMRS

Frisch lizenziert: Markus OE3WOM und Roman OE3RNS nutzten den Fieldday um die ersten KW-QSO zu tätigen. Die Freude auf die ersten QSL-Karten ist groß.



Ewald OE4ENU und Sandy OE4SLC beim POTA-Funkbetrieb



Gemütlich war es bei Sepp OE5DSP in seinem Outdoor-Wohnzimmer



Am Nachmittag fand der offizielle Teil der Veranstaltung statt. Der Leiter der AMRS Waldviertel ADL 031, Karl OE3KNU, und seine Stellvertreter:in Marion OE3YSC und Gerald OE3WGU begrüßten die Besucher des Feldtages.

Vom Vereinsvorstand wurden auch die neuen Vereinsshirts vorgestellt. Im Rahmen des Festaktes wurden Freundschaftswimpel an verdiente und befreundete Personen überreicht. Im Anschluss gab es noch eine kurze Info durch die AMRS. **Andy OE5AWE** (Projektgruppe AMRS-Logo und Infomaterial), informierte die Mitglieder über das neu geplante Logo der AMRS.

Marion OE3YSC, YL-Referentin der AMRS, freute sich über den zahlreichen Damenbesuch. Ganz besonders über die vielen lizenzierten Funkamateurrinnen. Nadine OE3YHC hat wieder einige Flaschen ihres köstlichen Eierlikörs mitgebracht. Viel Spaß gab es beim Verkosten des YL-Likörs.

Jeder schöne Tag geht auch einmal zu Ende! Der Ausklang der Veranstaltung fand am Lagerfeuer statt. Unsere Newcomer errichteten mit Gerry OE3WGU die Feuerstelle. Erst in den frühen Morgenstunden legte sich auch der letzte Funker in sein Bett.

Das Team des Vorstandes der AMRS Waldviertel ADL 031 möchte sich bei allen Besuchern, für die Kuchenspenden und ganz besonders bei allen, die aktiv mitgearbeitet haben, herzlich bedanken! Auch ein Dankeschön an alle, die ihre Geräte und Amateurfunk-Projekte vorgeführt und präsentiert haben und besonders zum Gelingen des Fielddays beigetragen haben. Einen detaillierten Bericht über den Fieldday und viele Fotos dazu findet ihr auf der HP der AMRS-Waldviertel www.amrs-waldviertel.at.

Herzliche 73 auf ein Wiedersehen am Fieldday der AMRS-Waldviertel 2025!



NOT- UND KATASTROPHENFUNK

DI Herbert Koblmiller, OE3KJN
E-Mail: oe3kjn@oevsv.at

Public Warning mit Sirene und Cell Broadcast am Tag des Zivilschutz-Probealarms – 5. Oktober 2024

Wir Funkamateurr:innen veranstalten seit Jahren am Tag des Zivilschutz-Probealarms eine österreichweite Notfunkübung mit dem Report der Empfangsqualität der Sirensignale.

Seit 9. September 2024 ist nun auch **Public Warning mit Cell Broadcast** (= AT-Alert) für die Alarmierung der Bevölkerung im Einsatz. Im Idealfall werden dann Details zu den Warnungen an alle Mobiltelefone übertragen. Die Aussendung kann regional auf das betroffene Gebiet eingegrenzt werden. Wir werden heuer österreichweit mit unserem bewährten Open-Logger-Programm (bitte wieder die aktuelle Version kurz vor der Übung downloaden) die **Hörbarkeit der Sirene mit dem Wert R (= Readybility)** und ob eine **Cell Broadcast Warnung empfangen wurde mit dem Wert S (= SMS)** darstellen.

S = 0 bedeutet es wurde keine Cell Broadcast Message am Mobiltelefon empfangen

S = 9 bedeutet es wurde eine Cell Broadcast Message am Mobiltelefon empfangen

Informationen zu AT-Alert auf <https://www.bmi.gv.at/204/at-alert/>

Ich empfehle in den Einstellungen des Mobiltelefons auch die Testaussendungen zu aktivieren (Android: „Sicherheit und Notfall“; Apple/iPhone: „Mitteilungen“) und die Menüpunkte mit den hier angegebenen Informationen durchzusehen.

Dort finden in im Menü folgende Unterpunkte, die am Mobiltelefon aktiviert bzw. deaktiviert werden können:

Android	Apple/iPhone
• Extreme Gefahr	• Extreme Gefahr
• Erhebliche Gefahr	• Ernste Gefahr
• Gefahreninformation	• Gefahreninformation
• Abgängige Personen	• Vermisste Personen
• Testwarnung	• Testwarnung
	• Übungswarnung

Wie bei den vorhergegangenen Übungen bitte ich um zahlreiche Teilnahme der Funkamateurr:innen.

Die Übung findet **von 12:00 LT bis 13:00 LT** auf den **2m und 70cm Simplex Notruffrequenzen und CB Kanal 9** statt. Updates gibt es wie gewohnt auf der Webseite des ÖVSV.

73 de Herbert OE3KJN



CW-Kurs 2024/25

Abermals konnten wir Martin OE3VBU als Trainer gewinnen. Über mehrere Jahre hat der erfolgreich HAMS mit dieser Betriebsart auf's Band gebracht.

Die KickOff-Veranstaltung findet am Dienstag, dem 15. Oktober in Lehrsaal des LV1 statt. Für HAMS außerhalb von Wien wird es eine Onlineteilnahme geben.

Interessenten werden gebeten sich bei Arnold OE1IAH@oevsv.at per Mail zu melden, damit man mit der Planung beginnen kann.



Der Kurs selbst wird aufgrund der guten Erfahrung der vergangenen Jahre abermals via Teamspeak durchgeführt. Das ist ein für Anwender freies Kommunikationsprogramm das besonders datensparend ist. Die Morsepiepser werden auch auf langsamen Leitungen nicht beeinträchtigt. Das vermeidet Ablenkung bei den Lernenden.

Die EDV-Plattform läuft im Rechenzentrum auf Rechnern die von OMs betreut werden. Damit hat man volle Kontrolle über die Daten. OE1TDC stellt die HW und Infrastruktur.

OE3VBU Martin Kursleiter
OE1IAH CW Referent



Siegerehrung SOTA-Jahreswertung 2023 beim LV6 Fieldday

Anlässlich des Fielddays des LV6 in Weinburg/Saßbach am 6. Juli wurden dieses Jahr wieder die Urkunden für die SOTA-Jahreswertung von Franz OE6WIG und Eric OE6TTF vergeben.



Sieger in der Kategorie **Aktivierer allgemein** und **2. Platz** in der Kategorie **Aktivierer Uniques: Andy OE6ADE**



2. Platz in der Kategorie **Jäger Uniques** und **3. Platz** in der Kategorie **Jäger allgemein: Horst OE6STD**

Bergwoche und „Mountain Goat“-Status: ein unvergesslicher SOTA-Moment

Als Funkamateurliebhaber bin ich schon länger aktiv, aber seit drei Jahren begeistert mich das SOTA-Programm (Summits on the Air). Dieses Jahr, während meiner jährlichen Bergwoche mit Freunden, war es endlich so weit: Ich erreichte die 1000-Punkte-Grenze und konnte den begehrte „Mountain Goat“-Status erlangen.

Ursprünglich hatten wir geplant, den über einen Klettersteig erreichbaren Gipfel Hoher Dachstein zu aktivieren, doch das Wetter führte uns stattdessen auf die Hochwildstelle (OE/ST-002) – eine anspruchsvolle Bergtour auf den zweithöchsten Berg der Schladminger Tauern und gleichzeitig den höchsten Berg, der vollständig auf steirischem Landesgebiet steht. Mit 2.747 m Höhe bot dieser Gipfel eine beeindruckende Kulisse.

Unsere Tour startete am Steirischen Bodensee und führte über die Hans-Wödl-Hütte zum Obersee. Danach ging es über mehrere Felsstufen steil hinauf zur Neualmscharte. Der letzte Abschnitt führte entlang eines Grates steil und teilweise ausgesetzt über viele Kehren, Geröll und einige Felsplatten zum Gipfel. Doch die Anstrengung lohnte sich: Vom Gipfelausblick kann man nur schwärmen.

Oft ergeben sich während der Funkaktivitäten Momente, die man nicht planen kann. So auch an diesem besonderen Tag am 27. August 2024, als ich mich darauf vorbereitete, meine ersten vier wichtigen QSOs in CW (30 m) und SSB (20 m) zu arbeiten. Die Aktivierung sollte mit einem Xiegu X6100 und einer EndFed-Antenne mit 1:9 UnUn erfolgen, aufgespannt – wie fast



immer – vom Gipfelkreuz zu meinem GFK-Mast. Ein Freund wollte mich dabei fotografieren, als plötzlich der Kopf einer Bergziege auftauchte. Weitere folgten, bis schließlich eine ganze Herde den Gipfel bevölkerte.

Es war einfach herrlich – die erste SOTA-Bergziege in Anwesenheit einer ganzen Herde zu arbeiten. Ein unvergesslicher Moment, der die Freude am SOTA-Programm noch einmal bereichert hat. Mit 17 QSOs und schlussendlich 1.009 Punkten im SOTA-Log folgte dann ein äußerst fröhlicher Abstieg durch die wunderschöne Berglandschaft. Die nächsten Gipfel sind bereits geplant, denn eine Bergziege bleibt nicht gern allein und braucht Gesellschaft.

73, OE3TBU



herrliches Bergpanorama



Mountain Goats unter sich

ÖVSV SOTA-Reise zur Insel Wight

Die SOTA-Reise 2024 hatte als formales Reiseziel die Insel Wight, südlich von Southampton und Portsmouth. Abermals war auch dieses Mal der Weg das Ziel. Gemeinsames erleben von diversen Funkaktivitäten. Auf der Insel Wight hat Marconi, dessen Geburtstag sich heuer zum 150. Mal jährt, viele seiner grundlegenden Funkexperimente gemacht. Von dort aus gelangen viele Erstkontakte, unter anderem auch die erste Transatlantik-Verbindung.

Unsere Reise begann mit einer bitteren Enttäuschung. Der bestellte und bestätigte 9-Sitzer (Vito oder V-Klasse) war nicht verfügbar, so haben wir einen Seat Alhambra übernehmen müssen. Das führte dazu, dass wir vieles an Gepäck und Funkausrüstung in Wien lassen mussten. Für 6 Personen mit Gepäck für 10 Tage war das Auto viel zu klein. Das Navi hatte keine SD-Karte (ich hatte vom alten Auto eine passende in der Werkstatt, leider mit 2017er-Daten) und viele weitere kleine Ärgerlichkeiten.

Die Reiseroute sammelte abermals viele Landeskennner ein, das brachte einige höhere Ränge in der Mountainhunter-Wertung ein. Zunächst ging's Richtung Deutschland, erster Zwischenstopp war das Traumwerk Museum in Anger bei Salzburg. Hans-Peter Porsche hat dort eine sehenswerte Sammlung rund um Auto, Spielzeug und eine große, äußerst sehenswerte Modellbahnanlage errichten lassen. Auch am ersten Tag folgte noch ein Besuch der Erd(e)funktstelle in Raisting. Das war eher nüchtern, viel ist dort nicht mehr zu sehen. Insbesondere die Präsentation der früher genutzten HF-Technik war bescheiden.



oben: Kornberg DM/BW-094

Maidenhead – nur das Schild – bisschen Spaß war auch dabei

Bereits am 2. Tag hatten wir am Kornberg DM/BW-094 ein besonders schönes Funkerlebnis.

Ein OM, den ich aus meinem beruflichen Umfeld kenne, arbeitet bei Märklin und hat seinen Ortsverband im Großraum Göppingen auf unsere Reise aufmerksam gemacht. Über die OV-Frequenz 144.775 war das Log rasch gefüllt. Zusätzlich haben uns aufgrund der Aktivität auch einige HAMS entdeckt und am

10m-Band gearbeitet. 2024 gibt es eine Sonderwertung für das 10m-Band.

Die weiteren SOTA-Ziele waren fast alle ausschließlich über Kurzwelle zu aktivieren. Einzig in UK am Walbury Hill G/SE-001 gelang es OE5MKE eine 2m-Verbindung zu schaffen. OE3BAJ holte vom Auto die 2m-Ausrüstung nach und so hatten wir neben der reichlichen Kurzwellernte auch auf 2m mehr als die nötigen 4 QSOs.



Eurotunnel-Terminal und rechts die Waggon-Einfahrt, die Wagen werden für die Fahrt mit Türen voneinander getrennt



Wir haben den Eurotunnel genutzt, etwa 30 Minuten fährt man durch und ist auf der anderen Seite. Während der Reise waren wir in Greenwich, besuchten das Marine-museum um den Null-Meridian. In Maidenhead suchten wir ein schönes Ortsschild, um ein Foto aufzunehmen. Der Ort ist Namensgeber

Aktivierungszone
am Baraque
Fraiture ON/N-010,
man sieht schön
den Verlauf der
Autobahnen durch
das Aktivierungs-
gebiet

unten: Kahler Asten
DM/NW-026,
OE1MVA und
OE1LZS



oben: die Gruppe in UK in einem
indischen Restaurant

links: Signaal Imbosch PA/PA-
006, auf diesem zweiten PA-Mugl
hatten wir leider regnerisches
Wetter



nicht recht gnädig. Die
DARC-Vorhersagen, die
beim Frühstück einlang-
ten, waren oft sehr de-

für das bekannte Locator System, da dort die entscheidende Konferenz stattfand.

Eine Besonderheit aus SOTA-Sicht war das komplette Aktivieren eines ganzen Landes „Activated Entire Association“. Das gelang in den Niederlanden, dafür sind nur zwei SOTA-Ziele zu aktivieren. Leider liegen die beiden MUGL recht weit auseinander, bei der Gesamtstrecke von >4500km war der Umweg aber weiter nicht schlimm.

Während der Reise haben wir nach Möglichkeit ortsbezogene Gastronomie aufgesucht. So waren da ein Pub und ein indisches Lokal in UK, oder ein bayrischer Wirt in Landsberg am Lech dabei. Den Schachtelwirt konnten wir vermeiden. Für Mittagspausen habe ich Verpflegung eingekauft, die wir rasch weggefressen haben. Das Kofferraumplatzproblem konnte so etwas gelindert werden. Mit fortschreitender Reisedauer wird der Kofferraum scheinbar immer kleiner, das konnte durch das Aufarbeiten der Fressalien-Bestände etwas gemildert werden. Neben dem Kartenmaterial meiner alten SD-Karte nutzen wir vor allem GOOGLE Navigation. Dafür habe ich extra Datenvolumen für UK gekauft. Aufgrund von ärgerlichen Spitzfindigkeiten, die während der Reise natürlich nicht erkannt worden sind, war das in UK aber nicht gültig. So kostete das Navigieren auf der Insel beachtliche € 60,- zusätzlich.

Viele der SOTA-Ziele hatten nahezu „drive-by“-Charakter. Länger als eine Stunde hat keiner der Aufstiege gedauert. Die gewählten Ziele waren ein Kompromiss aus „ehrlicher Wanderung“ und einer gewissen Zeitoptimierung, die der etwa 4500km langen Strecke geschuldet ist. „Baraque Fraiture ON/ON-010“ in Belgien hatte sogar einen Autobahnanschluss. Die Aktivierungszone verlief über die Autobahn hinweg. Anhalten am Pannestreifen und losfunken wäre SOTA-mäßig abgedeckt gewesen, das haben wir natürlich nicht gemacht.

Zum Funken nutzten wir den G90 von OE1MVA und meinen IC 705. Antennen waren vertikal um einen raschen Aufbau, resonante Antennen und Betriebssicherheit herzustellen. Für die 2m-Verbindungen nutzen wir die leichte 2m/70cm LogPer von Anio Antennen. Mit den Gummwürstel-Antennen der Handfunkgeräte war kein Preis zu gewinnen. Die Selbstbauantenne von OE1MVA und die MC 750 kann man auf die zu arbeitende Bänder abstimmen. Tuner setzten wir nicht oder nur in geringem Ausmaß ein, um noch ein klein wenig bessere Wirkung zu erzielen.

Hauptsächlich arbeiteten wir auf 20m, selten auf 40m. 10m wurde immer versucht, da war aber manchmal gar nichts zu arbeiten. Generell versuchten wir die Aktivierung in Phonie zu schaffen, weil nicht alle OMs des Teams CW können. Das Funkwetter war uns oft

motivierend, und bestätigten sich leider am Berg. So waren einige Berge nur über CW zu aktivieren, in diesen Fällen nutzten wir auch das 30m-Band. CW wurde fast auf jedem Berg zusätzlich gefahren, das funktionierte aber auch nicht immer. Die Aktivierungen haben wir auf einer Telegram-Gruppe, die der Reise gewidmet war, angekündigt. Auch der SOTA-Cluster wurde nach Errichten der Station informiert. Auf jedem Berg konnten wir OE-Stationen erreichen, das war uns ein besonderes Anliegen. Die üblichen Verdächtigen aus EA, SM, SV verfolgten uns auch recht treu. Insgesamt gelangten etwas über 200 QSOs ins Log.

Über die Telegram-Gruppe haben wir auch regelmäßig Fotos gepostet, um die Mitleser daheim ein wenig unsere Aktivitäten miterleben zu lassen. Es wurde auch immer wieder von Daheim kommentiert. Während der Reise entstand ein Reise-Blog als Sway-Angebot. Dort finden sich Eindrücke und unbearbeitete Bilder der Reise. Den Blog habe ich jeweils am Abend vor dem Schlafengehen geschrieben. Am Web von Arnold gibt es abermals einen ausführlichen Bildbericht und mehr Details über die Reise nachzulesen: www.oe1iah.at, ergänzt mit Links zu den anderen Online-Medien.

Arnold OE1IAH
begleitet von OE1RHC, OE1MVA,
OE1LZS, OE3BAJ und OE5MKE

Bilder aus dem All: Jetzt in R, G und B!

Dies ist eine Erweiterung zum ersten Teil (QSP 09/2024) dieser Reihe zum Wettersatellitenempfang. Während die zuletzt beschriebenen NOAA-Satelliten unter Funkamateuren schon relativ bekannt sind, werden die Meteor-M Satelliten oft vergessen. Diese gehören zur letzten Reihe in diesem Frequenzband, die noch erweitert wird, da neue NOAA-Satelliten in deutlich höheren Frequenzbändern senden, aber dazu mehr in einem späteren Artikel ...

Während in der ersten Ausgabe ein leicht abgeänderter Ablauf beschrieben wurde, um Fehler leichter bestimmen zu können, wird in diesem Artikel direkt SatDump für alle Softwareschritte, ab dem SDR bis zur Bildbearbeitung verwendet.

Noch immer basiert diese Serie zu großen Teilen auf den fantastischen Artikeln von Jacopo IU1QPT auf a-centauri.com.



Meteor LRPT: Einführung

Meteor-M ist eine Reihe russischer Wettersatelliten, die, genau wie NOAA-POES Satelliten, in einer polaren Umlaufbahn liegen und einen durchgehenden Scan Richtung Erde senden. Die Übertragung beinhaltet allerdings 3 Spektralkanäle, in voller Auflösung (komprimiert) und 10-Bit Farben pro Kanal. Dadurch eröffnet sich uns die Möglichkeit ein „echtes“ Farbbild zu erstellen, wenn auch nicht in tatsächlich echten Farben.

Die aktuell funktionierenden Meteor-M-Satelliten sind Meteor-M N2-3 und N2-4. Beide nutzen zurzeit die gleiche Frequenz:

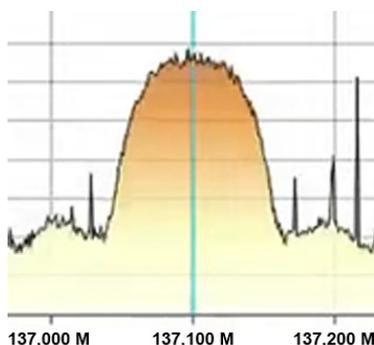
Frequenz	Modulation	Bandbreite	Polarisation
137,9 MHz	OQPSK 72k	100 kHz	RHCP

Meteor-M Satelliten sind primär auf 137,9 MHz, können jedoch auf den Backup-Transmitter auf 137,1 MHz umschalten. Zudem ist anzumerken, dass Meteor-M N2-5 und N2-6 in den nächsten 2 Jahren starten sollen.

Das Signal

Der Endnutzer-Downlink der Meteor-M-Reihe ist im Gegensatz zu APT digitaler Natur und beinhaltet Fehlerkorrekturdaten, die bei ausreichender Signalstärke ein komplett rauschfreies Bild ermöglichen. Genau wie APT, wird das so genannte LRPT („Low Rate Picture Transmission“) kontinuierlich übertragen, also wieder: längerer Empfang = längeres Bild!

Technisch gesehen ist das Signal QPSK moduliert mit 72.000 Baud (in seltenen Testfällen 80.000 Baud). Reed-Solomon-Fehlerkorrektur und Faltungscodes werden angewendet,



aber diese zu erklären übersteigt sowohl mein Wissen als auch den Rahmen dieses Artikels¹⁾.

Die Bilder werden mit einem modifizierten JPEG-Komprimierungsverfahren, das für fortlaufende Nutzung angepasst wurde, übertragen. Die drei gesendeten Spektralkanäle sind Kanal 1 (rot), Kanal 2 und Kanal 3 (nahes Infrarot) der MSU-MR Instruments, wobei technisch jeder aufgenommene Kanal vom Betreiber zum Senden ausgewählt werden könnte.

Hardware

Das LRPT-Protokoll wurde so entwickelt, dass Nutzer von APT-Stationen ohne Änderungen an der Hardware vorzunehmen direkt umsteigen können. Gleich wie für APT-Empfang können hier daher erneut handelsübliche SDR-Sticks, wie etwa RTL-SDRs vom RTL-SDR Blog oder Nooelec eingesetzt werden. Ebenso können hier auch wieder V-Dipol Antennen, QFH Antennen²⁾ und Yagis eingesetzt werden.

LNA sollte weiterhin in den meisten Fällen keiner notwendig sein. Ich möchte jedoch erwähnen, dass es im 137 MHz-Band, zum Beispiel in der Nähe von FM-Rundfunksendern oder Flughäfen recht leicht zur Überladung des SDRs kommen kann, wobei FM-Bandstopfilter oder neuerdings verfügbare 137 MHz SAW-Bandpassfilter Abhilfe schaffen könnten.

Software

Anders als im ersten Artikel werden wir nun ausschließlich SatDump verwenden. Der Zwischenschritt über SDR++ ist nicht notwendig. Im letzten Artikel steht „SatDump ist eine quell-offene, freie All-in-One-Lösung für Satellitenempfang“, und, bis auf eventuell die Überflugvorhersage³⁾, ist SatDump auch in fast jeder Hinsicht besser als die Alternativen.



Nachdem SatDump installiert wurde, müssen allgemein keine Änderungen der Einstellungen vorgenommen werden. Allerdings kann optional im Reiter *Settings* > *General SatDump* der QTH eingetragen werden.

Unter dem Reiter „Recorder“ findet man ein direktes SDR-Interface, ähnlich zu SDR++. SatDump unterstützt hier alle gängigen SDRs⁴⁾ für direkte Dekodierung („live decode“), ohne speicherintensive Aufnahmen anfertigen zu müssen. Um einen Meteor-M-Überflug aufzunehmen, müssen folgende Einstellungen gesetzt werden:

- unter Device muss der richtige SDR ausgewählt werden
- unter Processing muss die Pipeline „Meteor M2-x LRPT 72k“ gesetzt werden
- Am Ende des Processing Abschnittes muss noch im „Freq“ Feld „Primary“ gesetzt werden. Dies stellt automatisch die Frequenz ein.

Eventuell müssen beim ersten Verwenden im FFT-Menü die *FFT Min* und *FFT Max* Werte angepasst werden.

Nun können, sobald ein Satellit über den Horizont steigt, erst unter *Device* und dann unter *Processing* die Start-Schaltflächen gedrückt werden. Nach Ende der Übertragung müssen beide in umgekehrter Reihenfolge betätigt werden.

Während der Aufnahme wird kein Ton abgespielt, allerdings kann man sich am FFT-Diagramm oder am SNR-Wert orientieren, um die Position der Antenne zu optimieren.

SatDump speichert demodulierte Binärdaten in Dateien mit der Endung „.cadu“. Nach Beendigung eines *live decodes* werden auch fertig dekodierte Kanäle gespeichert, sowie je nach Einstellungen auch Composite generiert. Der Speicherort kann unter *Settings > Output Directories* eingesehen werden.

Resultate

Direkt nach Ende der Dekodierung werden die Daten unter dem „Viewer“-Reiter geöffnet. Um zuvor geschlossene Bilder zu laden, kann im Viewer ein „dataset.json“-File aus einem von SatDump generierten Ordner geöffnet werden.

Um Daten aus einem .cadu-File zu laden muss der „Offline processing“ Reiter mit *Input Level* „cadu“ genutzt werden.

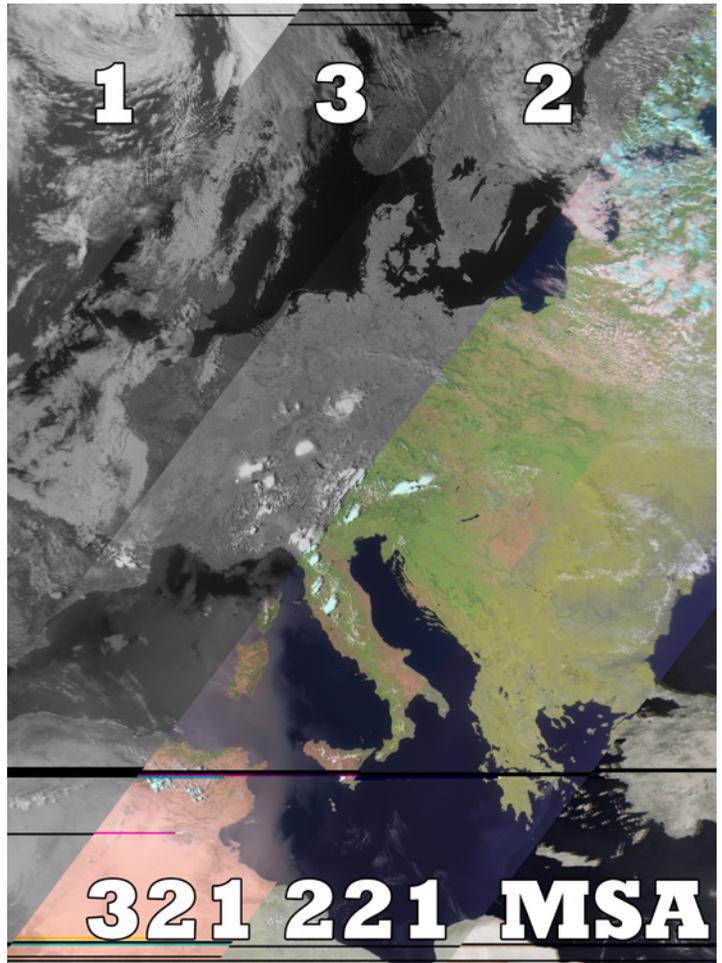
Unter „RGB Composites“ können nun wieder eigene Composite generiert werden. Hier möchte ich anmerken, dass nach Auswahl eines vordefinierten Komposits, ein Info-Feld angeklickt werden kann, wodurch man den Zweck des Komposits beschrieben bekommt.

Unter dem „Image“-Menü können (bei allen vom Viewer unterstützten Satelliten) Anpassungen vorgenommen werden. Besonderer Hervorhebung bedarf wohl die „Correct“-Option. Diese streckt das Bild auf realistischere Proportionen, wobei allerdings Auflösung am Rand des Bildes verloren geht.

Weitere Ressourcen

Nun wurden beide aktiven Satellitenkonstellationen im UKW-Bereich behandelt und ich will daher ein paar weiterführende Ressourcen und Gruppen auflisten:

Auf dem ÖVSV Matrix-Server wird ein „WXsat“-Chat für das Thema Wettersatelliten bereitgestellt. Informationen dazu sind in der QSP 05/2024 sowie im ÖVSV-Wiki beschrieben.



Auf Matrix gibt es zudem den SatDump-Server, in dem besonders technische Fragen zu SatDump direkt von den Entwicklern beantwortet werden. Der Einstiegslink befindet sich auf der SatDump-Website unter dem Auswahlmenü.

Auf YouTube hat der „dereksgc“-Kanal die wohl aktuellen Videos zu dem Thema. Oft experimentellere Versuche können auf dem „Saveitforparts“-Kanal verfolgt werden. Aufgrund der statischen Natur der Plattform sollten beide eher als Inspirationsquellen dienen.

Großteils aktuell gehaltene Informationen dazu, welche Satelliten auf welcher Frequenz aktiv sind, können auf der SatDump-Webseite unter „Satellite List“ gefunden werden.

Natürlich dürfen auch die zu Beginn genannten Artikel von Jacopo IU1QPT nicht vergessen werden, auf denen diese Reihe basiert.

Viel Spaß beim RX!
vy 73 Richi OE1RCI mit Unterstützung
von Jacopo IU1QPT

1) Weiterführend auf der englischen Wikipedia: https://en.wikipedia.org/wiki/Low-rate_picture_transmission

2) Eine Bauanleitung die ich bereits erfolgreich selbst nachgebaut habe, leider auf Spanisch: <https://sdr-es.com/construccion-antena-qfh-137/>

3) Weiterhin empfehle ich Look4Sat auf Android und Orbitron unter Windows, sowie Gpredict unter Windows, Linux und Mac. Zudem könnte PulseSat unter iOS benutzt werden.

4) Unterstützt sind offiziell Airspy, HackRF, BladerF, LimeSDR, RTL-SDR, Aaronia Spectran V6, SDDC (experimentell), SDRPlay, PlutoSDR, USRP, MiriSDR, sowie Streams von SpyServer, SDR++ Server, RTL-TCP und File Streams

Erster Erfahrungsbericht über die BIG SIGNAL „SpaceQuad“ VHF/UHF-Antenne

Zusammen mit Fabian OE9LTX bin ich auf der Ham-Radio 2024 in Friedrichshafen am Stand von „BIG SIGNAL“ auf die recht kompakten Prototypen der VHF/UHF-Antenne „SpaceQuad“ des spanischen Herstellers aufmerksam geworden. Wir haben beide vom Angebot vor Ort Gebrauch gemacht, diese Antenne vorzubestellen und damit auch die Hälfte der normalen Versandkosten durch das Messeangebot zu sparen. Gegen Ende August wurden die Antennen in einem gemeinsamen Paket versandt, welches prompt ankam.



Die technischen Daten

Band: 145 / 432 MHz

Aktive Element: 2 / 4 elements

Gain: 7,91 / 9,5 dBi (Free space)

F/B: 12,15 / 24,55 dB

SWR: 1,1:1 ~ 1,5:1

Belastbarkeit: 1.500 W. PEP

Boom-Länge: 70 cm

Turning radius: 43 cm

Gesamthöhe: 73 cm

Gewicht: 0,9 kg

Wind Belastbarkeit: > 200 km/h

Windlast: 0,084 m² | 66,0 N | @120 km/h

Kosten: ca. 130,- € vor Steuern und ohne Versand. In Summe kam die Bestellung auf ca. 170,- € (mit den vergünstigten Versandkosten). Weitere Details siehe auch¹⁾.

Aufbau und Funktionsprinzip

Der erstmalige Aufbau der Antenne war dank der beiliegenden bebilderten Anleitung und der beschrifteten Stäbe in rund 10 Minuten erledigt. Mit etwas Übung kann man die Antenne sicher auch in rund 5 Minuten auf- oder abbauen.

links: Erstes „Handling“ der leichtgewichtigen Antenne nach dem Zusammenbau.

unten: Die SpaceQuad am AntRunner-Rotor mit „rotcttd“-Steuerung (Hamlib).



Das Prinzip sind Cubical-Quad-Antennen, welche durch Fiberglasstäbe in ihrer Position gehalten werden. Beim Aufbau sollte darauf geachtet werden, dass die DR-Elemente für 70 cm bzw. 2 m um jeweils 90° versetzt montiert werden, damit bei SAT-Betrieb auch die meist unterschiedlichen Polarisationssebenen unterstützt werden. Für die Anschlüsse bietet der Hersteller neben N-Buchsen alternativ aufgrund der Nachfrage auch BNC an.

Nach Zusammenbau liegt die leichte Antenne gut in der Hand und liefert am Antennen-Analysator auch das

versprochene SWR. Ein kleines Album mit Fotos vom „Unpacking“ und dem Zusammenbau sowie mit einem kurzen Video vom Betrieb am AntRunner-Rotor ist im Fotoalbum verfügbar²⁾.



Die Antenne eignet sich sehr gut für den portablen SAT-Betrieb, wenn die Up/Downlink-Frequenzen im VHF/UHF-Band liegen. In meinem Fall verwende ich sie auf dem AntRunner-Antennen-Rotor, um damit Satelliten zu verfolgen und optimal zu empfangen. Den Rotor habe ich in der QSP 9/2023, Seite 25, im Zuge des MoonRunner-Projekts vorgestellt³⁾.

Fabian und ich haben vor, diese Antenne noch mit anderen VHF/UHF-

Antennen zu vergleichen und über diesen Test zu berichten.

73 de Klaus OE9BKJ

Quellen:

- 1) Produktwebseite der Firma BIGSignal: <https://www.bigsignal.es/en/antennas/big-signal-6bs-270-97.html>
- 2) Fotoalbum <https://photos.app.goo.gl/LrfhmcFfJ6A8pTzZ8>
- 3) „MoonRunner – ein Python-Programm zur Rotor-Steuerung für EME oder Mondbeobachtung“, OE9BKJ, QSP 9/2023: https://www.oevsv.at/export/shared/.content/.galleries/qsp_downloadgallery/2023_qsp_downloadgallery/QSP_09-2023.pdf



80 m ARDF-Bewerb am DX-Camp in Döbriach am 20. Juli

Im Vorjahr war ich bei der Anreise nach den extremen Unwettern einer der ersten Benutzer der wieder freigegebenen Turrachstraße. Heuer, auf einer anderen Route, gelangte ich sogar ohne Scheibenwischereinsatz nach Döbriach. Kurz vor dem Ziel vermeldete der Verkehrsfunk, dass die Ortsdurchfahrt von Deutsch Griffen wegen Überflutung gesperrt ist und großräumig umfahren werden muss. Eine Dreiviertelstunde vorher bin ich regenfrei durch diesen Ort gefahren; so schnell geht es in den Kärntner Nockbergen.

Die Wettervorhersage beobachtete ich ohnedies schon sehr lange und bereitete mir immer größere Kopfschmerzen, sodass ich am Freitag sehr nahe daran war, wetterbedingt abzusagen. Andererseits sind viele potenzielle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowieso im Camp – also weiter beobachten und hoffen.

Am späteren Nachmittag setzte programmgemäß auch in Döbriach der Regen ein und er sollte bis Mitternacht anhalten, um am Wettbewerbstag genau zur Startzeit ebenfalls wieder verstärkt zu starten. Wenn man die Wetteranimation der „alten“ ZAMG aber mit etwas optimistischer Einstellung verfolgt, könnte es sich am Samstag vielleicht doch mit nur leichtem Niederschlag ausgehen.

Um 6.30 Uhr die ersten Blicke aus dem Zelt: hohe, strukturierte Wolkenbasis, keine Spur von Regen – wenn es nur so bliebe. Und die angesprochene Wetteranimation am Handy veranlasste mich fast zu einem Luftsprung, was dem Zelt sicher nicht gutgetan hätte.

Kurz nach 7.00 Uhr begann ich mit Gerhard OE6PGM die Sender auszulegen. Gemeinsam ging das natürlich deutlich schneller vorstatten. So hatte ich locker Zeit, mich zu restaurieren und im ADXB-Zelt einzurichten, da es ja feucht werden sollte.

Vor 10.00 Uhr waren bereits die ersten Teilnehmer anwesend und nachdem alle neuen Sender auch zu dieser Zeit ihren Dienst aufnahmen, schickte ich einige schon vor der offiziellen Startzeit auf die Strecke, da es noch immer trocken war und der Regen aber später doch kommen sollte.

Das Anmeldeanagement, wie immer perfekt von Horst OE6STD gehandhabt, funktionierte perfekt. Auch Gerhard OE6PGM schickte mir dankenswerterweise wieder eine Liste der Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus dem Camp und so war in der Bewerbungsdatenbank nicht mehr viel Arbeit notwendig. Vielen Dank an alle, die sich immer rechtzeitig über das Portal peilen@oevsv.at anmelden; ihr helft den Ausrichtern wirklich sehr!

Der Bewerb war international stark besetzt: Jeweils fünf Leute aus DL und S5, sowie Rufzeichen aus OE1, OE2, OE3, OE5 und OE6 sind in den Ergebnislisten zu finden.



strahlende
Gesichter aus S5

11.00 Uhr, offizieller Starttermin, und es regnet noch immer nicht. Im Gegenteil, das Wetter wurde immer besser, einige Sonnenlöcher zeigten sich und ich konnte erstmals wirklich durchatmen.

Viele Möglichkeiten hat der Bahnleger im engen, dicht bebauten Gebiet in Döbriach nicht. So entstand eine flache, knapp 5 km lange Strecke. Aufgrund etlicher Newcomer und des zunächst befürchteten schlechten Wetters entschied ich mich für einen Rundkurs mit Senderfolge eins bis fünf.

Wie „befürchtet“ sprintete Andreas OE6AJF in nur 25 Minuten die Route ab und gewann souverän den Bewerb, vor Hermann OE1HFC und Stefan OE2SZM, der in der Gästeklasse siegte, dicht gefolgt von der netten slowenischen Abordnung, angeführt von Slavko S53XX.

Bei der anschließenden Siegerehrung gab es Pokale und persönliche Urkunden. Ein verlorener Ehrenpokal fand seinen Weg nach S5. Und unser Oldtimerfreund Joze S51T, beim Bewerb angefeuert von seiner Gattin, ließ es sich nicht nehmen, während der Siegerehrung freundliche Dankesworte an Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie Veranstalter zu richten.

Dank auch an Franz Ladner, der das DX-Camp auch ohne ADXB-Klub, der sich 2022 leider auflösen musste, weiter führt, und an Gerhard OE6PGM für seine tatkräftige Unterstützung, um so vielleicht junge Leute für den Amateurfunk motivieren zu können. Das ARDF-Referat wird im kommenden Jahr sicher wieder versuchen, einen Peilbewerb hier auszurichten. Vielleicht gibt es ein Wiedersehen, vielleicht sogar mit Peilinteressierten aus Kärnten.

2 m Amateurfunkpeilen Kirchheim am 27. Juli

Der Besuch des Fielddays der Ortsgruppe Ried-Grieskirchen, der größten in OE5, ist für alle Peilfreunde immer ein Fixpunkt im ARDF-Kalender. 18 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus DL und fünf österreichischen Bundesländern fanden sich am Zweitstandort des Ortsstellers Karl OE5FKL ein.

Der neue ARDF-Referent in OE5, Daniel OE5HDX, empfing uns total entspannt, obwohl er erst seinen zweiten Bewerb ausgerichtet: Alle Sender waren mit Unterstützung von Franz OE5SFM rechtzeitig ausgelegt und tadellos funktionierend; fast alle Läuferinnen und Läufer über das Anmeldesystem registriert und die wenigen Spätentschlossenen nachgetragen. Auf seiner Uhr lasen wir im Temperaturdisplay deutlich über 30 Grad ab. Da das Gelände südlich des Kirchheimer Flugplatzes kaum bewaldete Abschnitte hergibt, erwarteten wir eine happige Sache.

Daniel hat deswegen den Kurs im Vergleich zu den Vorjahren etwas verkürzt und wies beim Briefing auch auf ein in



Erstplatzierten der Gästeklasse: Eva (3.), DL3RAJ (1.), OE2SZM (2.) mit OE5HDX und OE5FKL

der OL-Karte eingezeichnetes Wasserdepot hin. Etwa 5 km Ideallaufstrecke im flachen Gelände genügen unter diesen äußerlichen Umständen.

Alle Sender waren von jedem Punkt aus gut hörbar, aber trotz des ebenen Terrains gab es immer wieder einige Abschattungen durch Mais- und Sonnenblumenfelder, sodass es wiederholt zu Unsicherheiten in der Richtung kommt. Auf UKW ist das normal!

Die Sender waren fair platziert, fast alle, wenn man es „richtig“ anging, über Wege erreichbar. Andreas OE6AJF hätte es nicht „richtiger“ angehen können. Nur 30 Minuten brauchte er sich in der Gluthitze aufzuhalten. Erst nach fast der doppelten Zeit schafften Alexander OE6GRD und ich, nur wenige Sekunden getrennt, dahinter den Parcours.

In der Gästeklasse siegte Reinhold DL3RAJ mit der zweitbesten Gesamtlaufzeit. Auch fand Josef OE2JFM, der leider vor zwei Jahren in Prandegg einen Rettungshubschrauberflug aufgrund einer Knöchelverletzung „gewonnen“ hatte, in einer guten Zeit alle fünf Sender.

Bei internationalen Bewerbungen ist unterwegs jegliche Kommunikation verboten. Wir nehmen das aber nicht so ernst

und ich traf mit Stefan OE2SZM zeitgleich aus genau entgegengesetzten Richtungen beim Sender 3 ein und tratschten etwas. Offensichtlich zu intensiv, denn ich vergaß dort auf das Markieren. GPS-Aufzeichnung und Stefan als „Zeuge“ verhinderten den Verlust eines Senders. In diesem Zusammenhang eine Episode von einer ARDF-WM, wo unser viel zu früh verstorbener Norbert OE2SPN in einer super Zeit das Ziel erreichte. Leider stellte sich heraus, dass er einen Sender nicht und dafür einen anderen zweimal angelaufen ist.

Sehr nett gestaltete Urkunden und Andenken, insbesondere jene mit flüssigem Inhalt aus einer lokalen Brauerei, erfreuten die vorderen Platzierten.

Ein großer Dank an alle Protagonisten der Ortsstelle Ried-Grieskirchen und an Daniel OE5HDX für den tollen Bewerb, der sich perfekt in die Cupwertung der österreichischen ARDF-Meisterschaft einfügt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr!



OE5HDX kann bei 35° leicht lachen – er braucht nicht laufen!

2 m ARDF-Bewerb Bad Waltersdorf am 3. August

Wie im Vorjahr organisierte die Ortsstelle Hartberg ihr alljährliches Treffen bei der Buschenschenke Maluhof in schöner Lage über dem Ort Bad Waltersdorf.

Alexander OE6GRD legte anstelle unseres rekonvaleszenten Karl OE6FZG den Parcours aus. Karl stattete uns in fast schon alter Frische mit seiner Cilli einen Besuch ab, betätigte sich sehr aktiv als Fotograf und ließ es sich nicht nehmen, zumindest aus dem Startgelände die Sender zu peilen.

Ideallaufstrecke doch etwa 7,5 km, dafür aber kaum mit Steigungen behaftet. Aufgrund der vorangegangenen Regenschauer waren einige Passagen zwar etwas „saftig“, aber viel größere Probleme bereiteten die unerwartet starken Reflexionen aufgrund der Feuchtigkeit im Wald. Insbesondere jene, die üblicherweise lauftechnisch schneller unterwegs sind, mussten heute Lehrgeld zahlen. Umwege bis teilweise zur doppelten Ideallänge zeigten die GPS-Tracker an. Dass es auch anders geht, bewies Horst OE6STD, der nach eigener Aussage „keinen Schritt gelaufen ist“ und in fast Ideallinie die fünf Sender als Dritter fand. Mir gelang es zwar immer recht gut in die Nähe der Sender zu kommen, im

Nahfeld musste ich aber zumindest bei zwei Sendern etliche Durchgänge liegen lassen. Auch unserem Favoriten Andreas OE6AJF ging es heute nicht so glatt von der Hand. Für seinen Sieg reichte es aber trotzdem.

Auch unsere erfolgsverwöhnten Freunde aus Slowenien taten sich recht schwer, obwohl der Kurs eigentlich einfach war und die Postenschirme sehr fair gesetzt waren. Martin S56RIR kam am besten damit zurecht, gefolgt von Oldtimer Joze S51T, der immerhin vier Sender fand und gerade noch in der Wertungszeit das Ziel erreichte.

Nach der ausgezeichneten Buschenschank-Bewirtung, gab es bei der Siegerehrung Urkunden, Medaillen und natürlich als Höhepunkt „blühende Pokale“, wunderschönen Rosenstöcke, gestiftet von der im nahen Kaindorf bei Hartberg ansässigen Gärtnerei Thomas Loidl, OE6TLF.

Einladung zur 80 m ARDF-Veranstaltung beim Röksee – Mureck Samstag, 12. Oktober 2024

Treffpunkt: „Gasthof Röksee“, Misselsdorf 40, 8480 Mureck; N 46,7179° O 15,7997°

Ab 10.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 10.30 Uhr, **Start: 11.00 Uhr**

Ausrichter/Bahnleger: ADL 613 Leibnitz / OE6LVG Otto und OE6RNT Andreas

Der Bewerb zählt zur österreichischen Peilmeisterschaft. Anmeldungen und die Information, ob Leihpeiler und Einschulung gewünscht sind, bitte an peilen@oevsv.at.



OE1CLC und OE6EWF am Start

OE6TGD wird von seiner XYL angefeuert



Ausführlichere Berichte, Ergebnisse und weitere Fotos mit den GPS-Tracks sowie aktuelle Informationen wie immer unter ardf.oevsv.at.

Für das ARDF-Team:
Gerhard, OE6TGD



UKW-ECKE

UKW-Referat: Dipl.-Ing. Mag.iur. Dietmar Zlabinger, OE3DZW, ukw@oevsv.at
UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, ukw-contest@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2024

Contest	Datum	Uhrzeit	Einsendeschluss
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	5.–6. Okt.	14.00–14.00
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	2.–3. Nov.	14.00–14.00

Bitte die Logs auf den Auswerteserver <https://ukwauswertung.oevsv.at> hochladen. Die „Upload Deadline“ (früher Einsendeschluss) beachten! Beim Upload wird das Log geprüft, eventuelle Fehler erkannt und das Protokoll auch per Mail zugesendet. Im Falle von „unlösbaren Problemen“ bitte mich unter ukw-contest@oevsv.at kontaktieren! Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

Der IARU-UHF-SHF-EHF-Contest

In diese Ausgabe der QSP kann ich leider nichts Großartiges berichten.

Einen Tag nachdem ich diesen Artikel schrieb, auch der Redaktionsschluss für den Oktober, fand der IARU-VHF-Bewerb statt. Laut den Wetterberichten sollten an dieses Wochenende die letzten Sommertage mit Temperaturen um die 30 Grad werden. Wie die Ausbreitungsbedingungen waren, kann ich dann im November erzählen!? Die Ergebnisse finden sich natürlich schon auf dem Auswerteserver <https://ukwauswertung.oevsv.at> zum Nachlesen und analysieren.

Die Fortsetzung des Contesterportrait von Rudi OE5VRL ist in Vorbereitung, ich muss noch einige Recherchen dafür

durchführen. Wenn nicht irgendetwas Dramatisches passiert, wird er sicher wieder ganz vorne im Ranking mitspielen. Ich bin schon sehr gespannt auf die SHF-Aktivitäten in OE5, aber auch, ob es vielleicht doch noch einige Logs aus OE6 und OE8 in die ÖVSV-UKW-Meisterschaft schaffen!? :-)

Also den Termin 5.–6. Oktober nicht vergessen – auf allen Bändern von 70 cm aufwärts kann gefunkt werden „was das Zeug hält“! Somit ist die Einladung zu diesem Contest ausgesprochen, ich freue mich auf rege Teilnahme und wünsche allen viel Erfolg, weite Verbindungen und natürlich auch eine große Portion Spaß dabei!

Euer Contestreferent Franz OE3FKS

OL88YL 2024 in Tschechien

Von Eva Thiemann HB9FPM (mit Beiträgen von R1BIG, PB2T und HB9JOE)

Rückblick

Im Sommer 2019 fand zum ersten Mal ein spannendes einwöchiges YL-Treffen an der OK5Z-Conteststation in der Nähe von Brno in der tschechischen Republik statt. Eine Mehrheit der damaligen YLs, die teilgenommen hatten, wünschten sich eine Wiederholung des gelungenen Anlasses. Eva HB9FPM nahm den Faden auf und organisierte zusammen mit Mitgliedern der Conteststation eine weitere YL-Woche von 4. bis 10. August 2024. 22 YLs aus 11 Ländern (Deutschland, Japan, Luxemburg, Niederlande, Polen, Russland, Slowakei, Schweiz, Tschechien, Türkei und Vereinigtes Königreich) folgten der Einladung. In einer äußerst freundschaftlichen Atmosphäre wurde gefunkt, gebastelt, gelötet, repariert, SOTA-Gipfel bestiegen, Flora- und Faunaparks aktiviert und die internationale Freundschaft über Grenzen hinweg gestärkt.

Einquartierung

Ursprünglich war geplant, dass alle Teilnehmende in einem Hotel in der Nähe der Clubstation untergebracht werden sollten. Aufgrund der unerwartet hohen Teilnehmerzahl mussten einige in einem zweiten Hotel einquartiert werden. Das Areal von OK5Z bot zudem einfache Campingplätze an.

Eröffnung

Am Sonntag, 4. August, trafen die meisten Gäste an der OK5Z Conteststation ein. Eva HB9FPM hielt eine kurze Begrüßungsrede, dankte den Mitgliedern der Clubstation für das einwöchige Gastrecht und ihr OM Andreas HB9JOE skizzierte das umfangreiche Wochenprogramm.

Operating

Die Conteststation OK5Z ist so ausgelegt, dass fünf Arbeitsplätze (an unterschiedlichen Monoband-Antennen) gleichzeitig betrieben werden konnten. Als Transceiver wurden die neuen Yaesu-Geräte FTDX101MP und



die Teilnehmerinnen und Teilnehmer OL88YL

FTDX101D mit OM HF Poweramplifiern eingesetzt. Die Eigenbaubandfilter funktionierten tadellos und niemand störte bei Mode-Wechsel auf dem gleichen Band die andere.

Als Zusatzaufgabe durften die YLs dann ein DXpeditionszelt mit allem was dazugehört aufbauen. Dadurch konnte eine sechste Station für die WARC-Bänder eingesetzt werden. Auf DXpeditionen setzen die Gastgeber meistens einen ICOM 705-Transceiver und eine finnische Juma PA (ist nur 5,5 Kilo schwer) ein. Die Antennen für 30, 17 und 12 m wurden jeweils als Lambda/4-Strahler mit vier gleich langen Radials vor Ort durch die Damen selber gebastelt, das SWR fachmännisch ausgemessen und auf je einem Fiberglasmasten im Felde sturmfest verankert.

Für den Empfang auf den unteren Bändern wurden richtungsabhängige Beverages (pro 30° eine Empfangsantenne) eingesetzt.

Die 22 teilnehmenden YLs konnten über die gesamte Woche mehr als 17.500 QSOs erarbeiten. Zeitweise wurde der Livestream von Clublog eingeschaltet. Die Informationen auf www.qrz.com wurden über 115.000 Mal aufgerufen. Das spezielle YL-Award erfreute Dutzende von Funkbegeisterten.

Antennen-Workshop

Großen Anklang fand der erstmalige Antennen-Workshop. Andreas HB9JOE stimmte mit einem kurzen Abriss zur Theorie und Praxis von Dipolantennen ins Thema ein. Markus HB9HVG half, wo nötig, beim richtigen Lötten der PL-Koaxialstecker und unterstützte bei der SWR-Messung der gerade gebauten Dipolantennen für 20 oder 15 m. Sämtliche Arbeiten mussten die YLs selber ausführen. Die anwesenden OM behielten ihre Hände auf dem Rücken oder knipsten Erinnerungsfotos. Auf Facebook oder YouTube schrieben einige OM sehr lobende Worte. Sie waren echt überrascht, wie professionell die Damen die Drähte ausmaßen, die Koaxialkabel abisolierten und die Stecker anlöteten. Einer meinte, er hätte es bestimmt nicht besser umsetzen können.

SOTA und OKFF

Die selbstgebauten Dipolantennen für 20 und 15 Meter wurden bei drei SOTA-Aktivierungen (OK/JM-011 Babí lom, OK/JM-013 Děvín und OK/VY-002 Javořice) auf Herz und Nieren getestet. Alle drei SOTA-Gipfel befanden sich zudem in einem oder mehreren Flora-Fauna-Parks.



Moravian Contest Group OK5Z, Eva und Andreas Thiemann HB9FPM und HB-9JOE, Rudolf Sedlák OK2ZA und Karel Odehnal OK2ZI.

Weiter danken wir dem lokalen Support-Team Renata OK1GB und Alena OK2APY, zusammen mit der OK5Z-Crew mit Josef OK2ARM, Ludek OK2ZC, Radek OK2NMA, Jakub OK2ZT, Rudolf OK2ZA und Karel OK2ZI und für die Unterstützung

von Raisa R1BIG bei der Gestaltung des OL88YL-Awards, der QSL-Karte sowie der Pflege der qrz.com-Seite.

Video

Der professionelle Fotograf und Videofilmer Lubomír Ovsík wurde zur Station eingeladen, um ein Video über die wichtigsten Aktivitäten von OL88YL zu drehen. Das Video ist in den sozialen Netzwerken der Teilnehmenden abrufbar.

Gala-Abendessen

Da alle Teilnehmerinnen am Mittwoch anwesend waren, fand an diesem Tag das traditionelle Galadinner statt. Ein Buffet mit ausgezeichneten tschechischen Gerichten bot genügend Auswahl für alle. Das tschechische Bier muss natürlich nicht näher vorgestellt werden. Diejenigen, die sich für mährischen Wein entschieden, wurden ebenfalls nicht enttäuscht.

Während des Abendessens überreichte Hans PB2T im Namen der YASME Foundation den Yasme Excellence Award an Raisa R1BIG für ihre aktive Förderung des Amateurfunks auf YouTube. Ihr „YL Raisa“-YouTube-Kanal hat weltweit mehr als 15.800 Abonnenten und zeigt wie eine YL die Amateurfunkaktivitäten erlebt.

April 2024 statt (2 Wochen; 120 000 QSOs). Die nächste ist für den Januar 2025 in Mozambique unter C8K geplant. Mit dem Austausch von Geschenken endete das Galadinner.

Grillabend

Für den Donnerstag wurde eine Surprise angekündigt. Gespannt warteten alle auf den Abend. Die Veranstaltung wurde tatsächlich ein Erfolg! Rudolf OK2ZA lud seine Cousine ein, die ein köstliches Barbecue für unsere eingeschworene Gruppe zubereitete. Außerdem spielten Gäste von OK5Z, Vítek OK2ZV und Jaroslav OK2GG Live-Musik. Die YLs hatten Gelegenheit, sich an den Feierlichkeiten zu beteiligen, spielten Tamburine oder schwingen das Tanzbein.

Besichtigung in Třebíč

Die Wahl des Ausflugsziels war leicht. Die Stadt Třebíč, die 1101 gegründet wurde, liegt etwa 30 Kilometer entfernt und hat eine sehr reiche Geschichte mit der St. Prokopius-Basilika, dem jüdischen Viertel und dem jüdischen Friedhof, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Die Teilnehmer begrüßten und schätzten es sehr, nicht nur „auf Sendung“ zu sein, sondern auch einen Eindruck von der Geschichte der Region zu bekommen. Die St. Prokopius-Basilika bietet eine einzigartige Mischung aus gotischer und romanischer Architektur. Das jüdische Viertel erinnert an die lange und reiche Geschichte der jüdischen Gemeinde von Třebíč.

Sponsoren und Unterstützung

Diese Veranstaltung wäre in ihrer jetzigen Form ohne die Hilfe von Sponsoren nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön geht an die IARU Region 1, die USKA, die Yasme Foundation, RL Radioamateurs de Luxembourg, die

Abschied

Sag zum Abschied leise Servus. Die meisten Teilnehmer reisten am frühen Samstag ab. Trotz einer eindrücklichen Woche flossen wenige Tränen. Gemeinsam wurde der Wunsch geäußert, die YL-Events künftig alle zwei Jahre durchzuführen. Der nächste Anlass wird vermutlich 2026 in der Schweiz stattfinden.

Teilnehmerliste

Johanna DJ5YL, Janin DK1LJ, Michaela DL1TM, Karin DK2OL, Siggie DK2YL, Linda G0AJJ, Eva HB9FPM, Chantal HB9FRC, Veronika HB9HVW, Hatsumi J1JRE, Mayumi JP3AYQ, Margreet K2XYL, June LX2DU, Arianna OK1ARI, Renata OK1GB, Martina OK1MAR, Liba OK1LYL, Alena OK2APY, Nora OM1OW, Raisa R1BIG, Halina SQ6PLH and Merzuke TA7YLY.

Statistik OL88YL - 2024

SSB	14.159	79%
CW	1.083	6%
Digi (FT8, FT4, RTTY)	2.644	15%
Total	17.886	100%
160 m Band	133	1%
80 m Band	853	5%
40 m Band	5.021	28%
30 m Band	1.705	10%
20 m Band	4.705	26%
17 m Band	537	3%
15 m Band	3.219	18%
12 m Band	601	3%
10 m Band	1.094	6%
6 m Band	18	0%
Total	17.886	100%
Gearbeitete DXCC	150	
20 m	102	
15 m	125	



R1BIG mit dem Yasme Excellence Award

Das Team von OK5Z ließ es sich nicht nehmen und entführte uns mit Wort und Bild nach Liberia. Die letzte DXpedition fand unter dem Call A8OK im

ARRL zahlt eine Million Dollar an Ransomware-Gruppe

Der Artikel ist eine Zusammenfassung der ARRL-Meldung. Der Link zur Originalmeldung (englisch), ist unten in den Links. Die ARRL (American Radio Relay League) ist das Pendant zum ÖVSV in den USA. Die meisten Funkamateure in OE dürften über die Webanwendung Logbook of the World (LotW) mit der ARRL zu tun haben oder deren Stand von der HAM Radio her kennen.

Am 15. Mai 2024 wurden die Server und Desktop-Rechner der ARRL mit einer Ransomware infiziert und alle Dienste vom Netz getrennt. Das LotW war zur HAM Radio wieder verfügbar.

Der Angriff wurde vom FBI als „einmalig“ aufgrund der Fähigkeiten der Angreifer bezeichnet.

Bei den Verhandlungen mit den Kriminellen spielte die Größe der Organisation keine Rolle, jedoch die Tatsache, dass die Angreifer kein kompromittierendes Material fanden (Stichwort Erpressung) und die Versicherung nicht alles gezahlt hätte. Die ARRL stimmt am Ende einer Zahlung von einer Million Dollar zu, wobei die Versicherung einen Großteil davon zahlte.

Die ARRL schreibt, dass die Daten des LotW selbst nicht vom Angriff betroffen waren und andere Systeme wieder hochgefahren werden. Es kann also sein, dass zum jetzigen Zeitpunkt immer noch nicht alle Services verfügbar sind.

Der Artikel beschreibt ebenfalls, dass für die Zukunft ein Komitee gegründet werden soll, welches sich um die IT unter Berücksichtigung der finanziellen Situation der ARRL kümmern soll.

Anmerkung des Autors (OE9LTX):

Aus Sicht der IT-Sicherheit sind die wichtigsten Schutzmechanismen das Einspielen von Sicherheitsupdates (das betrifft insbesondere Standardsoftware, die weit verbreitet ist und über das Internet erreichbar ist) und ein funktionierendes Backup-Konzept. Dadurch können Daten zu einem früheren Zeitpunkt wiederhergestellt werden und die Erpressung läuft ins Leere. Ein Backup ist ein räumlich und logisch getrennter Zustand eines Systems in der Vergangenheit. Wenn der Server dauerhaft Zugriff auf eine Backup-Platte hat, dann hat das auch Ransomware. Die örtliche Trennung (Festplatte ist

zum Beispiel bei euch zu Hause) ist dafür gedacht, dass ein Rechenzentrum auch mal abbrennen kann. Eine andere Lösung ist es, mit Automatisierung dafür zu sorgen, dass ein infiziertes System einfach gelöscht werden kann und das System in Folge frisch aufgesetzt werden kann. Tools dafür sind unter anderem Ansible, Puppet und Chef. Das entbindet jedoch nicht von der Verantwortung zur sicheren Verarbeitung von Daten durch Gesetze wie zum Beispiel der DSGVO.

Generell ist es auch nicht empfohlen zu zahlen, weil dadurch das Geschäftsmodell attraktiviert wird und man selbst nur mit Glück weiterarbeiten kann (niemand kann garantieren, dass man die Daten tatsächlich entschlüsseln kann), aber hinterher die nächste Organisation betroffen ist. Zudem ist dann ggf. in der Szene bekannt, dass man ein zahlendes Opfer ist – man erhöht das Risiko, erneut Opfer zu werden.

73 DE Fabian OE9LTX

Links:

Originale Meldung der ARRL vom 22.8.2024:
<https://www.arrl.org/news/arrl-it-security-incident-report-to-members>



FUNKVORHERSAGE

Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@rsys.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für Oktober

Der tschechische Dichter, Romanautor, Dramatiker und Randalierer Fráňa Šrámek, geboren als František Šrámek (1877–1952), meinte mit seinem Drama „Sommer sei gelobt.“ sicherlich nicht die sommerlichen Bedingungen der Kurzwellenausbreitung in den mittleren Breiten der nördlichen Hemisphäre. Die Höhe der ionosphärischen F2-Schicht nahm langsamer ab, als wir es uns gewünscht hätten und daher wuchs auch ihre Dichte nur langsam. Gleichzeitig kam es im unteren Teil der Ionosphäre zu einer höheren Dämpfung. Im Herbst ist jedoch beides umgekehrt und daher werden wir, zwar mit etwas Verzögerung, aber dennoch, mit besseren

Bedingungen rechnen können. Es ist auch ein Wachstum der MUF im UKW-Bereich zu erwarten.

Für Oktober 2024 haben wir die folgenden Fleckzahlvorhersagen: bei NOAA/SWPC wird mit $R = 138,2$ gerechnet (ursprünglich nur 110,3). Kollegen am SIDC (WDC-SILSO) errechnen $R = 146$ für die klassische Methode und $R = 140$ für die kombinierte Methode. Bei der australischen SWS lesen wir $R = 143,8$. Für Diagrammberechnungen wird hier $R = 120$ verwendet.

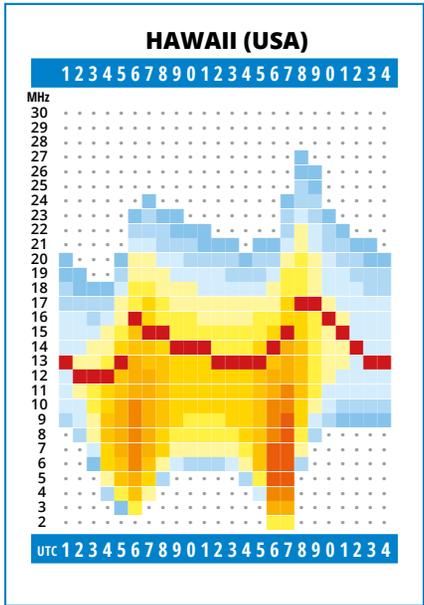
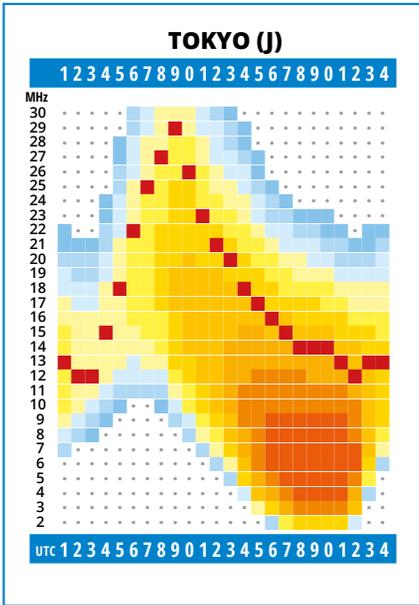
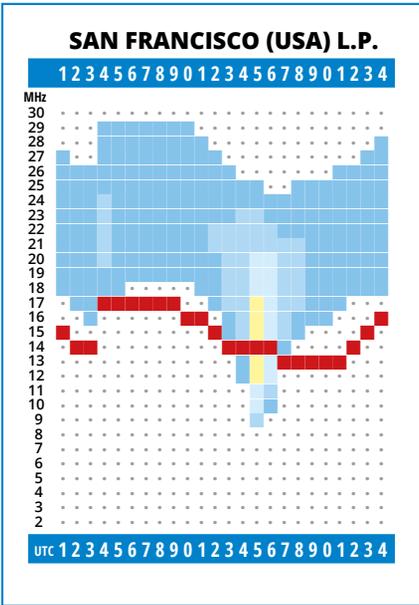
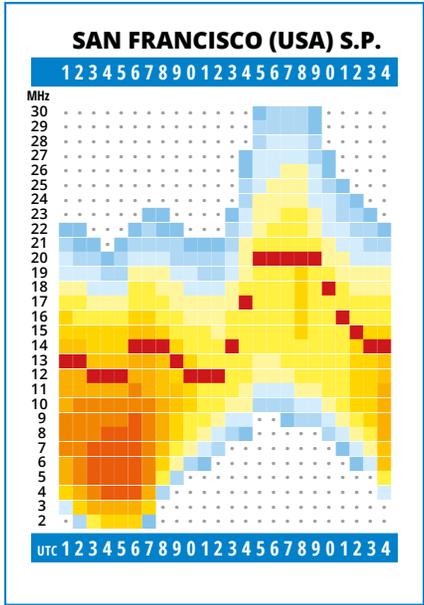
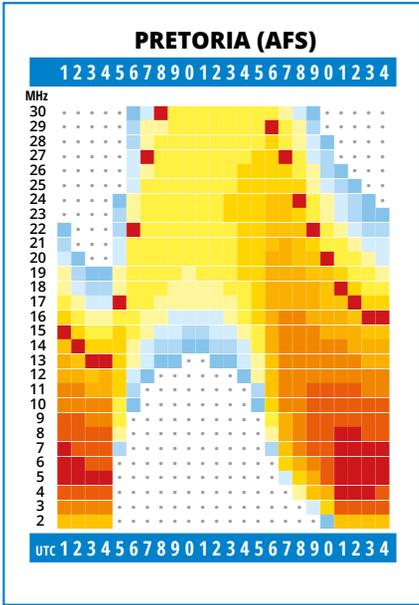
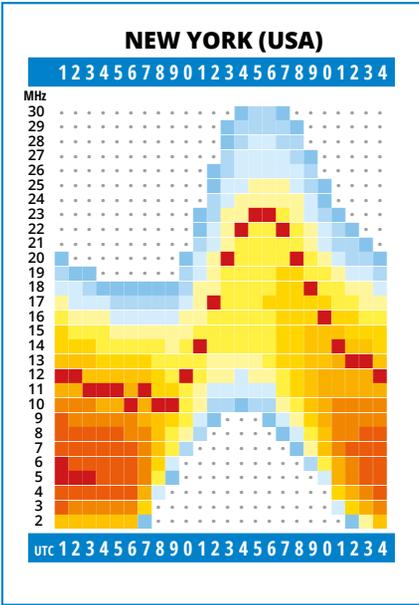
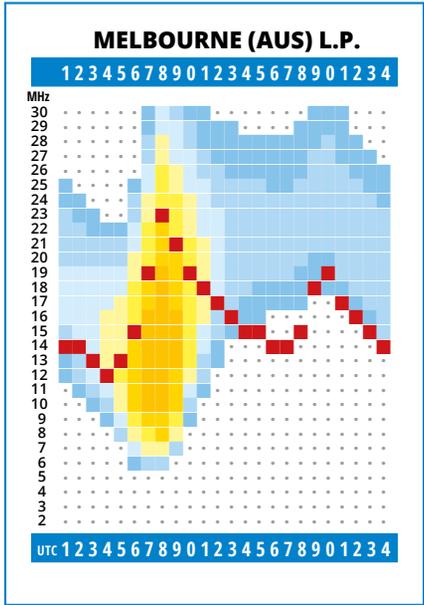
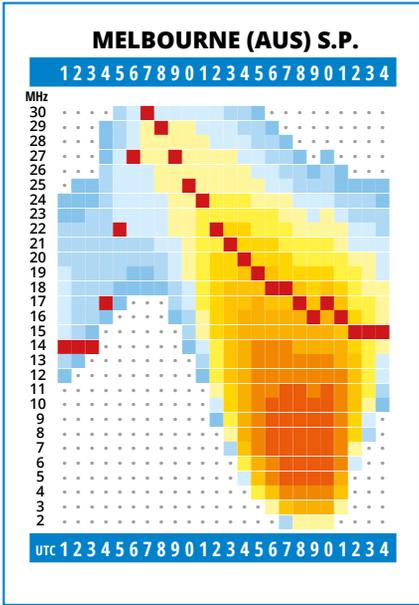
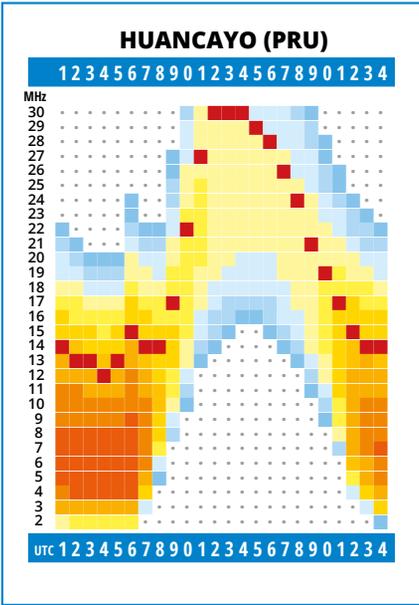
Die erwartete hohe Sonnen- und Erdmagnetaktivität im Oktober wird zu einem häufigen und weniger

regelmäßigen Wechsel von besseren und schlechteren Bedingungen für die KW-Ausbreitung führen.

Kurzfristige Prognosen sind nur Richtwerte. Oft ändert sich die Situation schneller und ist weniger vorhersehbar, insbesondere wenn ein CME (oder am nächsten Tag sein Schweif) die Erde trifft.

Es wird hauptsächlich von der ziemlich variablen Polarität der Längskomponente des interplanetaren Magnetfeldes abhängen, ob die Verschlechterung anhält oder ob es zu einer Verbesserung kommt.

OK1HH





Liebe Marinefunkfreunde,

auch im Sommer gab es einige interessante Funkaktivitäten.

International Lighthouse Event

Der ILLW 2024 wurde vom 17. auf den 18. August weltweit ausgetragen, dabei waren auch zwei OE-Leuchtzeichen und einige MFCF-OMs QRV.

OM Walter, OE4PWW/p hat am Sonntag den Leuchtturm Podersdorf am Neusiedler See als AT0002 aktiviert und dabei 71 QSOs sowie 16 Leuchttürme erreicht.



Dazwischen gab es auch Besuch von SWL Helmut, MFCF065 und OM Walter, OE1WSA mit XYL.

OM Reinhard, OE1RHC/p hat am Sonntag das Donau-Leuchtzeichen AT0005 an der Landzunge zwischen Schleuse und Einfahrt zum Hafen Wien-Freudenau aktiviert und fünf Leuchttürme aus Irland und UK erreicht.



Am Abend kam noch YL Gudrun OE1OMA zur Verstärkung nach, da war aber schon nichts mehr los, entweder durch die Conditions oder die LT-Crews haben einfach schon zusammengepackt.

Weitere Berichte zum ILLW:

Gustav, OE3GGS: Hat 41 LH und 4 LS gearbeitet. Bedingungen waren sehr gut. Auch CX1T/LH auf 20m erreicht.

Gerhard, OE4GTU: 24 LT/LS auf 20/40m in SSB und einige in FT8 am Sonntag erreicht. Viele Gewitter, QRN.

Walter, OE1WWW/3: „Ich konnte mit den begrenzten Verhältnissen auf meinem 10m-Boot, aber bei gutem SWR auf

den Bändern 20, 40 und 80 m insgesamt 16 LT/LS-Stationen arbeiten. Anfangs war ich eigentlich enttäuscht, aber rückblickend waren die Bedingungen (viele Gewitter) – zumindest für mich mit nicht so viel Betriebspraxis – doch recht herausfordernd“.

International Museum Ships Event

Schöne Zertifikate für unsere beiden Schiffcrews kamen aus den USA.



47. MFCF-Rundspruch

wurde am 6. September auf 40m abgehalten. Dabei waren 16 MFCF-Calls zusammen mit dem Clubcall OE6XMF/OE6NFK sowie HA1FCD, OE3SKB, OE3IAK, OE4PWW, OE4GTU, OE4PWW, OE5LKL, OE5DCM, OE6NZG, OE6LHG, OE9LGH on air. Unser Hans-Jürgen, DK9OS aus Cuxhaven wurde in SSB gerade noch wahrgenommen. Ausschließlich in CW kamen noch HB9DAR und DK7FX hinzu. Als Kuttermäste loggten wir OE5XAM mit Op OE5EIN, OE3SHH, OE1WYV und OK1GS ein. VLN DK für eure Teilnahme!

Besonders erfreulich war die Teilnahme von OE1WWW/3, der auf seiner 10m-Motoryacht JO gerade auf der Donau, dann via Rhein und Mosel bis nach Frankreich fahren möchte. Während des längeren Törns wird OM Walter bei jedem MFCF-Rundspruch versuchen auch einen Reisebericht auf 7.100 kHz in SSB abzusenden.

Wir wünschen der Crew „immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“.



48. MFCF-Rundspruch

wird am Freitag, dem 4. Oktober, um 09:30 LT auf 7.100/7.020kHz mit persönlichen Kommentaren zur 25. JHV abgehalten.

25. MFCF-JHV

Diese fand am 14. September, diesmal am Ossiacher See bei sehr herbstlichen Bedingungen statt. Mit den Stammgästen aus DL und HB9 waren wir zwei Dutzend Personen. Wie die JHV samt Schifffahrt mit Funkbetrieb auf MS OSSIACH abgelaufen ist, kann aktuell auf unserer website unter E-NEWS 2024-09 nachverfolgt werden.

vy 73 de Werner, OE6NFK, 1. Vorsitzender MFCF
<https://www.marinefunker.at/>



Antarktis: David F4FKT wird von Oktober 2024 bis März 2025 wieder unter dem Rufzeichen FT4YM mit 100–300W in eine Multiband-Vertikalantenne für 20, 17, 15 und 10m (und eventuell 12m) in SSB, FT8 und FT4 und wahrscheinlich auch über QO-100 aktiv sein. Weitere Informationen findet man auf **QRZ.com/db/FT4YM** sowie unter <https://ft4ym.r-e-f.org/>. QSL direkt via F4FKT oder F5PFP, Club Log und LoTW.

David VK2JDS ist bis November 2024 gelegentlich von der Davis Station unter dem Rufzeichen VK0DS auf den HF-Bändern aktiv. Er wird auch versuchen, mit einer 12el-Yagi und mit 100W 2m-EME zu betreiben (in JT65A oder Q65A-60). Dies hängt vor allem von den Wetterbedingungen auf der Station ab. Bis jetzt war er hauptsächlich auf 20m in FT8 aktiv. Anfang Dezember war er mit einem IC-9700 auch erstmals auf 2m EME mit einer 14-Element Yagi und 100W aktiv (144.120 kHz Q65A-60).

Norbert VK5MQ, der 2018/2019 unter dem Rufzeichen VK0AI auch von Macquarie aktiv war, ist seit November 2023 auf der Casey Station stationiert. Im antarktischen Sommer ist normalerweise immer viel zu tun, er wird jedoch versuchen, in seiner Freizeit aktiv zu sein. QSL via Heimatrufzeichen.

L36Z ist das Sonderrufzeichen, das von der LRA 36 Radio Nacional Arcangel San Gabriel auf der Esperanza Base in der Antarktis (IOTA AN-016) verwendet wird. QSL via LoTW sowie direkt via LU4DXU.

Dr. George Worthley KJ4CHT überwintert in der Amundson Scott South Pole Station am Südpol und ist unter dem Rufzeichen KC4AAA aktiv. George hat kaum Kurzwellen-Erfahrung, möchte

jedoch schnell aktiv werden und lernen. Voraussichtlich wird er hauptsächlich auf 20m in SSB arbeiten. QSL via K7MT.

Sunny VU2CUW, ein Mitglied der 42. Indian Science Expedition (42-ISEA) in die Antarktis wird für ein Jahr von der indischen Maitri Station (WAP IND-03) unter dem Rufzeichen AT42I aktiv sein. Maitri, auch bekannt als Friendship Research Centre, ist Indiens zweite ständige Forschungsstation in der Antarktis. Der Name wurde von der damaligen Premierministerin Indira Gandhi verliehen. Die Arbeiten an dieser Station wurden im Dezember 1984 mit einem Team unter der Leitung von Dr. B.B. Bhattacharya aufgenommen. Die ersten Hütten wurden während der IV. Antarktis-Expedition 1989 fertiggestellt, kurz bevor die erste Station Dakshin Gangotri 1990/1991 unter dem Eis begraben und aufgegeben wurde. Maitri liegt in der felsigen Bergregion der Schirmascher Oase, nur ca. 5km von der russischen Station Novolazarevskaya entfernt. QSL via VU2CRS.

AFRIKA: Pista HA5AO feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Jubiläum seiner Amateurfunk-Lizenz und wird aus diesem Anlass von vier afrikanischen Ländern aktiv sein. Die Standorte befinden sich in einem Umkreis von 40–80km um die gemeinsamen Grenzen von Zimbabwe, Zambia, Botswana und Namibia. Aus jedem Land sind zehn Tage Betrieb in CW, SSB und FT8 auf allen Bändern von 80–6m zu erwarten. Die Lizenzen liegen vor und die QTHs sind gebucht. Zum Einsatz kommen ein Elecraft K3S und ein Yaesu FT-710 sowie eine Elecraft KPA-500 Endstufe. Als Antennen kommen eine DX Commander Vertikalantenne für die Bänder 40–6m, eine Multi-Band Inverted-V (80–6m) sowie ein 12m HD Spider-Mast zum Einsatz. Der geplante Zeitraum sieht wie folgt aus:

24. Sept. bis 4. Oktober, A25AO
Botswana, Chobe Nationalpark,
QRA: KH22oc

5.–14. Oktober, V5/HA5AO
Namibia, Katima Mulilo Region,
QRA: KH22dm

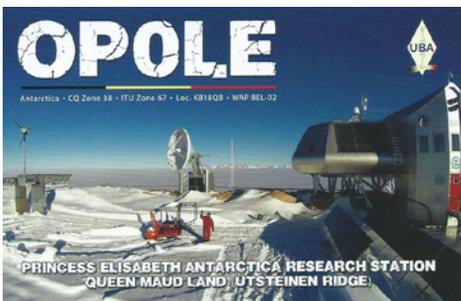
Eine Logsuche und ein OQRS wird es unter <https://www.ha5ao.com/oqrs/logsearch.php> geben. Dieses ist vorzugsweise zu verwenden und es können auch Büro-Karten beantragt werden. Bitte keine QSL-Karten über das Büro senden, diese werden nicht benötigt. In Ausnahmefällen können auch Direkt-QSL-Karten via HA5AO (SAE + USD 5.--) geschickt werden.

3D2/R – Rotuma: Die Pacific Islands DXpedition Group (PIDXG) hat angekündigt, dass Gregg W6IZT, Hal W8HC, Nathan K4NHW sowie drei weitere Operatoren von 15. November bis 4. Dezember von Rotuma Island (IOTA OC-060) aus unter dem Rufzeichen 3D2Y (nicht 3D2Z, wie zuerst publiziert) aktiv sein werden. Vorläufige Pläne sehen vor, dass das Team vor Ort mit drei Stationen arbeiten wird, zusätzlich werden zwei von Greggs NexGenRiBs (Remote Radio Systems), die sich bereits während der letzten CBOZEW DXpedition bewährt haben, zum Einsatz kommen. Eine Teilnahme im CQWW CW Contest unter einem anderen Rufzeichen ist ebenfalls geplant. Die erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und Unterkünfte sind bereits gesichert und bestätigt.

3B9 – Rodrigues Island: Kazu M0CFW ist wieder unter den Rufzeichen 3B9KW und 3B9/Heimatrufzeichen hauptsächlich im CQWW SSB Contest (26./27. Oktober) und CQWW CW Contest (23./24. November) aktiv. Vor und nach dem Contest ist er unter 3B9/Heimatrufzeichen von 20.–30. Oktober und von 17.–27. November aktiv. QSL via LoTW.

3X – Guinea: Jean-Philippe F1TMY (ex J28PJ) ist seit Mitte September 2022 für mehrere Jahre beruflich in Conakry und unter dem Rufzeichen 3X2021 (korrekt!) auf allen Bändern von 160–6m sowie über QO-100 aktiv. Aktivitäten von Los Island (IOTA AF-051) sind ebenfalls geplant. QSL via Club Logs OQRS.

3Y – Bouvet: Die 3Y0K-Aktivität wird sich wahrscheinlich um ein Jahr



verzögern. Der Vertrag mit dem Segelboots-Charter wurde gekündigt und die Organisatoren verhandeln derzeit einen Vertrag für ein größeres Expeditionsschiff (mit Hubschrauber). Die Aktivität soll jetzt im Januar 2026 stattfinden.

Das 3Y0I-Projekt ist auf Kurs, regelmäßige Zoom-Meetings mit den Teammitgliedern wurden durchgeführt. Die gesamte Funkausrüstung, bestehend aus 14 Funkgeräten samt Endstufen und über 14 Antennen werden auf das Schiff in Europa verladen. Die gesamte Funkausrüstung ist Eigentum des Teams – es gibt keinerlei Leihgaben von Stiftungen oder Clubs. Die Ausrüstung für das Winterlager, die Generatoren und andere wichtige Dinge, die für die Durchführung benötigt werden, warten bereits in Südafrika. Derzeit wurde eine Verlängerung der 3Y0I-Lizenz bei den norwegischen Behörden beantragt. Das Team betont, das Dupes kein Problem sind, um sicherzugehen, dass jeder im Log ist.

3Y/P – Peter I: Ken LA7GIA hat Anfang Juni auf Facebook bekannt gegeben, dass die Aktivität von Peter I im Februar 2027 mit einem Team von 19 Operatoren stattfinden wird. Es ist geplant, mit einem großen Schiff und zwei Hubschraubern nach Peter I zu fahren, die DXPedition wird von einem externen Expeditionsleiter einer Antarktis-Expeditionsgesellschaft – Spirit of Syney – geleitet. Die Fähigkeiten des Expeditionsleiters sowie die Kapazität des Schiffes wurden vom Norwegischen Polarinstitut geprüft und genehmigt und bilden die Grundlage für die Landeerlaubnis, die im April 2024 eingetroffen ist. Der Expeditionsleiter hat bereits mehr als 80 Expeditionen in die Antarktis begleitet und ist bereits dreimal auf Peter I gelandet. Mit der Landeerlaubnis und den beteiligten externen Ressourcen ist man nun bereit, die Verträge zu unterzeichnen. Die Gesamtkosten dieser Expedition belaufen sich auf ca. 2.000.000 USD, einschließlich aller Kosten für Logistik, Schifffahrt, Luftfahrt, Versicherung, Sicherheit und Rettung sowie der Antarktischenehmigungen.

Die Webseite unter <https://3y0k.com> wurde entsprechend aktualisiert, um den Änderungen Rechnung zu tragen. Zum Zeitpunkt der Aktivierung im Jahr

2027 werden 21 Jahre seit der letzten DXPedition zu dieser Insel vergangen sein. Ab sofort gibt es auch ein eigenes PayPal Spendenkonto unter donate@3y0l.com, wo man diese Expedition unterstützen kann.

Eine groß angelegte Aktivierung von Peter I (IOTA AN-004) ist für 2026 geplant. Ein passendes Schiff mit zwei Hubschrauber ist bereits reserviert und es ist geplant, mit einem 19-köpfigen Team für 14 Tage im Februar 2026 aktiv zu sein. Der Teamleiter ist LA7GIA, KO8SCA, VE3LYC und WD5COV sind Co-Teamleader. Da dieses Team 2025 auch die Aktivierung von Bouvet unter 3Y0K plant, gibt es einige Synergien. Mit den ersten Spendenaufrufen möchte man 2024 beginnen. Weitere Neuigkeiten in kommenden Ausgaben der QSP.

5H – Tanzania: Maurizio IK2GZU (im Bild) ist bis zum 11. Oktober wieder als freiwilliger Helfer im Ikelu-Spital und wird in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen 5H3MB auf den HF-Bändern in SSB, CW, RTTY und FT8 aktiv sein. Er arbeitet mit einem Yaesu FT-891, einer kleinen Endstufe sowie Dipolantennen und einer GP für 30m. QSL via IK2GZU über Club Log, Büro, direkt, LoTW und eQSL.



5N – Nigeria: Die Rebel DX Group will nach ihrer Aktivität von Tuvalu aus Abuja in Nigeria aktiv werden, wobei das Rufzeichen 5N5N beantragt wurde. Drei Ops wollen mit insgesamt 10 Stationen auf allen Bändern von 160–6m hauptsächlich in CW und FT8 aktiv sein. Die genauen Daten liegen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

5W – Samoa: Pete ZL4TE möchte im Oktober für eine Woche unter dem Rufzeichen 5W0TE aktiv werden. QSL via OQRS. Das genaue Datum ist noch nicht bekannt.

5Z – Kenia: Nach einer langen Amateurfunkpause und dem Umzug nach Mombassa im Jahr 2003 hat Reto HB9BFL jetzt das kenianische Rufzeichen 5Z4GO erhalten. Er arbeitet mit einem Yaesu FT-710 sowie einem 40m langen, endgespeisten Langdraht mit einem 64:1 Balun und ist nur in CW aktiv (bitte QRS). QSL via LoTW, eQSL sowie direkt. Direktkarten werden über Kenia zurückgeschickt.

6O – Somalia: Fabri IV3JPP, Paolo IV3DSH, Frank IZ8GCE, Maurizio IV3ZXQ und Mauro IV3AZV wollen 2024 unter dem Rufzeichen 6O3T auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und FT8 aktiv sein. Mehr Details in kommenden Ausgaben der QSP.

6Y – Jamaica: Neil G0RNU ist von 23. Oktober bis 6. November wieder unter 6Y/Heimatrufzeichen auf den HF-Bändern in SSB und FT8 aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

7P – Lesotho: Mark KW4XJ ist für 3 Jahre beruflich in Maseru und seit Ende Juli 2022 unter dem Rufzeichen 7P8AB aktiv. Viele werden Mark eventuell von seinen Aktivitäten unter dem Rufzeichen 9L1YXJ aus Freetown in Sierra Leone kennen. Mark arbeitet mit einem Icom IC-7300 und einer Chameleon MPAS sowie einer militärischen Peitschenantenne auf einem 7m Mast. Mark hat auch eine Elecraft KPA500 Endstufe sowie einen KAT500 Antennentuner im Einsatz. Mark hat Spaß an digitalen Betriebsarten, aber auch SSB und CW. Bei ihm ist seine 13 Jahre alte Tochter Arina (KO4PZT), die unter 7P8NB aktiv ist.

7Q – Malawi: Bei 7Q7EB handelt es sich um den neu lizenzierten Elayi Banda aus Lilonge in Malawi. Sein Mentor ist 7Q6M (Don K6ZO), sein erster Kontakt fand am 2. Mai in FT8 mit 5W statt. Elayi ist jetzt der Mentor von mehreren Studenten von Don.



Marc M0CMC lebt in Mzuzu und erhielt am 5. Mai 2022 das Rufzeichen 7Q5MLV. Er ist gerade dabei, seine Station einzurichten. Er arbeitet mit einem Kenwood TS-50 mit 100W und einem R-1000, zusätzlich sind eine

EFHW für 80–10m sowie Dipolantennen für 40 und 80m geplant. Marc wird vorerst nur auf den HF-Bändern in SSB und CW arbeiten. QSL via eQSL und direkt.

Ein Team bestehend aus EA7FTR, D2ACE, CT1BOL, 7Q6M und 7Q7CT ist von 23. Oktober bis 2. November unter dem speziellen Rufzeichen 7Q1 (!) auf allen HF-Bändern in allen Betriebsarten aktiv. Die Lizenz liegt bereits vor. Eine Teilnahme im CQWW SSB Contest ist ebenfalls geplant. QSL via EA7FTR.



8R – Guyana: Aldir PY1SAD ist von 23. Oktober bis 24. November unter dem Rufzeichen 8R1TM auf allen HF-Bändern sowie über Satelliten in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aus Georgetown aktiv. Weitere Informationen gibt es momentan nicht. QSL direkt via PY1SAD, via LoTW und eQSL.

9A – Kroatien: Tom 9A2AA ist anlässlich seiner 67-jährigen Funkaktivität 2024 unter dem Sonderrufzeichen 9A67AA auf allen Bändern von 20–10m in CW und SSB aktiv. QSL via LoTW oder direkt via WA7RAR.

Anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung des Radioklub Zagreb am 24. März 2024 ist bis zum Ende des Jahres das Sonderrufzeichen 9A100RKZ auf allen Bändern und in allen Betriebsarten aktiv. QSL via 9A1ADE.

9L – Sierra Leone: Zwei Teams planen heuer noch eine Aktivität von Sierra Leone. Das F6KOP-Team möchte Ende des Jahres mit 14 Mann mit Schwerpunkt CW und SSB aktiv werden. Das Russian DX Team RUDXT ist in den Vorbereitungen, unter dem Rufzeichen 9L7RU aktiv zu werden. Genau Daten etc. sind noch nicht publik und werden in kommenden Ausgaben der QSP veröffentlicht.

A2 – Botswana: John VK2NEN lebt seit 2011 in Botswana und hat keine Pläne, das Land in der näheren Zukunft zu verlassen. Er hat kürzlich das

Rufzeichen A2NEW zugewiesen bekommen und ist meist zwischen 16 und 19 Uhr UTC mit einer Vertikalantenne am Auto aktiv. QSL via EA7FTR (siehe QSL-Info).

A3 – Tonga: Stan LZ1GC und Ted LZ5QZ sind von 25. November bis 6. Dezember unter dem Rufzeichen A35GC aus Nuku'alofa auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, FT4/8 und RTTY aktiv. QSL via LZ1GC, LoTW und Club Log.

C2 – Nauru: Ein deutsches Team ist von 11.–27. Oktober von Nauru (IOTA OC-031) mit 5 Stationen auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, FT8 und RTTY unter dem Rufzeichen C21MM aktiv. Dieses Team war bereits in den letzten Jahren unter P29RO (2022) und T2C (2023) aktiv. Das Team besteht aus DG2RON (Ron), DJ5IW (Gerd), DJ7TO (Olaf), DJ9KH (Werner), DK3CG (Rudolf), DK5WL (Joe), DL1KWK (Frank), DL2RNS (Norbert), DL4SVA (Georg), DL6KAC (Christian), DL6KVA (Axel), DL7JOM (Olaf), DL7VEE (Rolf) und DL8LAS (Andree). Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 1822.5, 3533, 5354, 7002, 10102, 14033, 18085, 21033, 24905, 28033 und 50105 kHz

SSB: 3805, 7092/7192, 14210, 18150, 21275, 24975, 28465 und 50125 kHz

RTTY: 7047, 10147, 14095, 18106, 21095, 24925 und 28110 kHz

FT8: 1839, 3570, 5356, 7056, 10133, 14095, 18097, 21095, 24925, 28095 und 50313 kHz

In FT8 wird MSHV mit bis zu 6 Slots verwendet, es kommt jedoch nicht der F/H-Modus zum Einsatz. Eventuell wird auch das neue SuperFox-Feature in WSJT-X verwendet. Alle Jäger können den Standardmodus mit dem Locator/Grid verwenden und sollen auf ihrer Frequenz bleiben. Bitte NICHT auf der Frequenz der DXpedition senden!

Das Team versucht, täglich seine Logs hochzuladen. Im Falle eines Zweifels sollte man die Expedition nochmals arbeiten. Das Team wird immer im Split-Betrieb arbeiten, Doppelkontakte sind zu vermeiden. QSL über das OQRS von Club Log (vorzugsweise), via DL4SVA (direkt und über das Büro), LoTW (das Log wird 6 Monate automatisch nach der Aktivität eingespielt).



C9 – Mozambique: Jean-Louis ZS6AAG, der bis vor Kurzem unter dem Rufzeichen TT8JLH aus dem Chad aktiv war, arbeitet jetzt unter C96JLH aus Mozambique. Jean-Louis arbeitet für Ärzte ohne Grenzen und ist in seiner Freizeit aktiv. Diese Lizenz ist noch bis Dezember 2026 gültig. QSL via ZS6AAG und eQSL.

CX2AM, CX3AN und CX8FB sind von 17.–24. Oktober unter dem Rufzeichen C91BV auf allen Bändern von 40–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via EB7DX (siehe QSL-Info).

Petr OK1BOA, Petr OK1FCJ, Palo OK1CRM, Pavel OK1GK, Ruda OK2ZA, Ludek OK2ZC, Karel OK2ZI und Davids OK6DJ, alle Mitglieder des Czech DX Teams, sind von 18. bis 31. Januar 2025 unter dem Rufzeichen C8K auf allen Bändern von 160–6m (inklusive 60m!) sowie über QO-100, RS-44 und IO-117 in SSB, CW, RTTY, FT8, FT4 und PSK aktiv. Sollte eine gute lokale Internetverbindung vorhanden sein, möchte man den Club Log Live Stream verwenden. Zum Einsatz kommen 1x Elecraft K3, 2x Kenwood TS480HX, 1x SunSDR2 DX, 1x SunSDR PRO, 4x Icom 705 sowie 1x Yaesu FTdx10, als Endstufen 6x JUMA PA1000 sowie 1x Expert X1. Als Antennen werden mehrere Spiderbeams, Phased Vertical für die Bänder 30m und 40m sowie Vertikalantennen für 160m und 80m verwendet, auf 10m auch eine 4el-Yagi sowie eine 5el-Yagi für 6m. Der Schwerpunkt soll auf den unteren Bändern liegen. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 1832, 3525, 5352, 7025, 10105, 14025, 18070, 21025, 24890, 28005 und 50097 kHz

SSB: 3790, 7170, 14240, 18150, 21300, 24950, 28470 und 50150 kHz

FT8: 1840, 3578, 5357, 7056, 10144, 14084, 18096, 21091, 24923, 28091 und 50313 kHz

RTTY: 10142 und 14084 kHz

QSL via OK6DJ über das OQRS von Club Log und via LoTW.

D4 – Cape Verde: Claudio HB9OAU ist von 24. Oktober bis 5. November wieder unter dem Rufzeichen D44OA von Sal Island urlaubsmäßig auf allen Bändern von 40–10m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via LoTW.

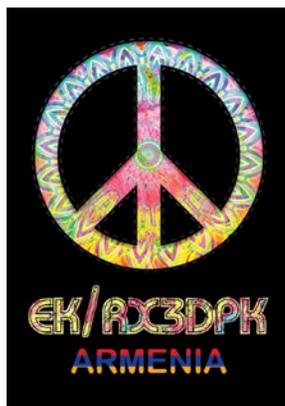
DL – Deutschland: Anlässlich des 60. Jahrestages des Islands On The Air (IOTA) Programms wird die Sonderstation DM60IOTA von allen deutschen IOTA-Referenzen (EU-042, EU-047, EU-057, EU-127, EU-128 und EU-129) aktiv sein. Die genauen Daten sind noch nicht bekannt. QSL via DL2VFR.

Anlässlich des 150. Jahrestages der Inbetriebnahme des Leuchtturms auf Norderney (IOTA EU-047) sind die Mitglieder des DARC-Ortsverbandes Norderney bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen DP9GLHN aktiv. QSL über das Büro.

E5 – South Cook Islands: Stan LZ1GC und Ted LZ5QZ sind vor ihrer Tonga-Aktivität unter dem Rufzeichen A35GC von 6.–24. November unter dem Rufzeichen E51SGC von Rarotonga auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, DT4/8 und RTTY aktiv. QSL via LZ1GC, LoTW sowie das OQRS von Club Log.

E6 – Niue: Jacek SP5EAQ möchte von 22. Oktober bis 9. November von Makefu auf Niue auf allen Bändern von 80–10m nur in SSB unter dem Rufzeichen E6AQ aktiv sein. Eine Teilnahme im CQWW SSB Contest ist ebenfalls geplant. QSL via SP7DQR.

EX – Armenien: Dima RX3DPK ist 2024 unter dem Rufzeichen EX/RX3DPK auf allen Bändern von 160–10m in FT8 aktiv. Ab sofort ist Dima mit 100W und einer 2el-Yagi auch auf 6m aus dem Locator LN20gf aktiv. QSL via EA5GL (siehe QSL-Info).



FG – Guadeloupe: M5RIC, GW4XUM, K1XX und W1MD sind im CQWW SSB Contest unter dem Rufzeichen TO2X aktiv. Vor und nach dem Contest sind Aktivitäten unter FG/Heimatrufzeichen geplant. QSL TO2X via LoTW.

Philippe F1DUZ ist von 22. Oktober bis 6. November wieder unter dem Rufzeichen FG4KH aktiv, wobei auch eine

Teilnahme im CQWW SSB Contest geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen und QRZ.com.

FT/X – Kerguelen: Thierry F6CUK (FT8WW) möchte mit einem zweiten Operator Ende 2024 von den Kerguelen aktiv werden. Mehr Informationen in zukünftigen Ausgaben der QSP.

FY – French Guiana: Joe OZ0J ist von 20.–31. Dezember auf allen Bändern von 80–10m in CW, SSB und FT8 aktiv. Das Rufzeichen wird noch bekanntgegeben. Bei einer stabilen Internetverbindung wird es auch einen Club Log Live Stream geben. QSL vorzugsweise via Club Log (OQRS) bzw. LoTW oder Heimatrufzeichen.

HB9 – Schweiz: Mitglieder des Zurich City Police Radio Amateur Clubs/ Radioamateure der Stadtpolizei Zürich (HB9SP) sind aufgrund ihres 20. Jahrestages bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen HB20SP aktiv. Alle Kontakte werden regelmäßig in LoTW, Club Log und QRZ.com eingespielt, bitte keine Karten über das Büro!

Anlässlich des 50. Jahrestages des Radio Amateur Club Swissair (HB9VC) wird bis zum Jahresende die Sonderstation HB50VC aktiv sein. Alle QSOs werden in LoTW eingespielt, eine eigene QSL-Karte wird es nicht geben. Ein eigenes Kurzzeitdiplom kann jedoch erarbeitet werden.

Anlässlich des 150. Geburtstages von Guglielmo Marconi sind Mitglieder der USKA Valais bis Dezember unter dem Sonderrufzeichen HB150GM aktiv. QSL via HB9Y über das Büro.

HC8 – Galapagos Islands: Ein größeres Team möchte von 18.–27. April 2025 unter dem Rufzeichen HD8G auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv sein. QSL via M0URX QORS.

HH – Haiti: Peter JK1UWY (ex 9J2HN, 6W1SE, 5N0NHD) ist voraussichtlich für die nächsten Jahre unter dem Rufzeichen HH2JA von Pétion-Ville in seiner Freizeit auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via LoTW oder eQSL.

Anlässlich des 245. Jahrestages der Schlacht von Savannah ist bis zum 20. Oktober die Sonderstation 4V1SAVANNAH aktiv. QSL via N2OO, die Logs werden in Club Log eingespielt.

HP – Panama: Rafael EA5XV ist seit Ende Juli 2023 wieder in Panama und ab sofort unter seinem neuen Rufzeichen HP1XV aktiv. In der Zwischenzeit ist auch sein Container mit der gesamten Ausrüstung eingetroffen. QSL via EA5XV. (siehe QSL-Info).

James N3LA lebt jetzt in Boquete in Panama und hat im März seine Klasse A-Lizenz für das Rufzeichen HP3JF erhalten. Er möchte in den kommenden Wochen mit einem Icom IC-7300 und einer Vertikalantenne aktiv werden.

J6 – St. Lucia: Ein Team bestehend aus K9HZ, W0CN, WA4PGM, NY3B, W0ZB und W1DED ist im CQWW SSB Contest unter dem Rufzeichen J62K aktiv. Vom 21.–27. Oktober sind Aktivitäten unter J6/Heimatrufzeichen geplant. QSL für J62K via K9HZ sowie LoTW und eQSL nach dem Contest.

J7 – Dominica: Lucien FM5WD, Luca IV3JVJ und Ivan IK3ZQA sind von 26. Dezember bis 4. Januar unter dem Rufzeichen J75K auf allen Bändern von 160–6m in SSB, CW und FT8. QSL via IV3JVJ und LoTW.

JD1 – Ogasawara: Koutarou JP1IHD ist von 22. Oktober bis 3. November wieder unter dem Rufzeichen JD1BQP auf allen Bändern von 160–6m hauptsächlich in SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

Makoto JI5RPT ist von 7.–10. November wieder unter dem Rufzeichen JD1BLY auf allen Bändern von 40–6m und über Satelliten aktiv. Der Fokus auf KW liegt auf FT8 sowie Kontakte über GreenCube. QSL via Club Log und LoTW.



JW – Svalbard: JW6VM (LA6VM), JW7XK (LA7XK) und JW9DL (LA9DL) sind von 9.–14. Oktober aktiv, wobei eine Teilnahme im Scandinavian Activity Contest SSB unter dem Rufzeichen JW5X geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen, JW5X via LA5X.

KH0 – Marianen: Tom KC0W möchte ab Oktober wieder unter KH0/KC0W auf 160m mit einem Monoband-Dipol sowie 1kW-Endstufe aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.



Ken JO1VRK ist von 30. Dezember bis 3. Januar unter dem Rufzeichen KH0/AJ6VJ auf 40, 20, 17, 15, 12 und 10m aktiv. QSL via direkt, eQSL und LoTW.

KH2 – Guam: Hirata JH3DJX ist bis zum 2. Oktober unter dem Rufzeichen KH2/JH3DJX urlaubsmäßig auf allen Bändern von 40–10m hauptsächlich in CW und FT8 aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

LA – Norwegen: Anlässlich des 400. Jahrestag seit der Gründung der Kongsberger Silberminen und der Stadt Kongsberg im Jahr 1624 ist bis zum Jahresende die Sonderstation LA400KBG auf verschiedenen Bändern und Betriebsarten aktiv. Das silberreiche Gebiet misst etwa 5 x 20km und die reichste Mine, „The King’s Mine“ genannt, wurde bis zu einer Tiefe von 1076m abgebaut. Der Abbau dauerte bis 1958 und die Gesamtmenge des geförderten Silbers wurde auf etwa 2000 Tonnen geschätzt. QSL nur direkt via LA1TV.

LZ – Bulgarien: Der Radio Club Blagovestnik (LZ1KCP) ist 2024 wieder mit sechs unterschiedlichen Sonderrufzeichen zu Ehren verschiedener orthodoxer Heiliger aktiv: September/Oktober LZ1515IW und November/Dezember LZ311PA. Wie immer kann man auch wieder das All Saints 2024 Diplom erarbeiten, weitere Informationen findet man unter <https://www.lz1kcp.com>. QSL via Büro.

OE – Österreich: Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des SOTA-Programms (Summits On The Air) sind bis zum 31. Oktober unterschiedliche Gruppen und Amateure unter dem Sonderrufzeichen OE20SOTA von verschiedenen österreichischen Gipfeln aktiv. Um das Sonderdiplom zu erhalten, muss das Sonderrufzeichen OE20SOTA 20 mal gearbeitet werden, wobei nur QSOs gewertet werden, die in die SOTA-Datenbank eingetragen wurden. Unter <https://oevsv.at/funkbetrieb/sota/OE20SOTA/> findet man einen Kalender mit den geplanten Aktivitäten. Die Kontakte werden mit einer einheitlichen QSL-Karte bestätigt.

Anlässlich 100 Jahre Radiosendungen in Österreich ist die Sonderstation OE-100RADIO bis zum 31. Dezember aktiv.

ON – Belgien: Der Radio Club de Liège LGE feiert 2024 seinen 100. Jahrestag. Daher wird bis zum Jahresende die Sonderstation OR100LGE auf allen Bändern von 160–6m in FT8/FT4, CW und SSB aktiv sein und zum Teil mittels Livestream über <https://clublog.org/livestream/or100lge> übertragen. QSL via LoTW, Club Log und eQSL.



P4 – Aruba: John W2GD wird im CQWW SSB und CQWW CW Contest wieder unter dem Rufzeichen P44W aktiv sein. Vor und nach dem Contest sind Aktivitäten auf allen Bändern in CW geplant. QSL via N2MM und LoTW.

PJ4 – Bonaire: Ein Team bestehend aus K4BAI, KU8E, N8VW und N4RR wird im CQWW CW Contest im November wieder unter dem Rufzeichen PJ4A und außerhalb unter PJ4/Heimatrufzeichen aktiv sein. QSL via K4BAI.

PA- Niederlande: Anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung der südlichen Niederlande im Herbst 1944 ist bis zum 10. November die Sonderstation PH8OLIB von verschiedenen Standorten aktiv. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 80–10m in

SSB, CW und digitalen Betriebsarten. QSL via Büro.

S9 – Sao Tome & Principe:

Ein Team bestehend aus Thomas N4XP, Roman 5B4AQN, Jorge CT1BOL, José CT1EEB, Rigoberto HI8R, Max I8NHJ, Kimo KH7U, Angus KJ7KOJ, Ralph K0IR, Al K3VN, Bill N2WB, Michael N6MZ, Dave WB4JTT und Robin W7YED sind von 11.–20. November unter dem Rufzeichen S9Z auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, digitalen Betriebsarten und EME auf 432 MHz von Sao Tome aktiv. Alle Stationen sind mit Endstufen ausgerüstet, als Antennen werden Hexbeams und Vertikalantennen eingesetzt. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.



SM – Schweden: Anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung des Falu Radioklubb (SK4AO) ist bis zum Jahresende die Sonderstation SK100FRK aktiv. Ein Kurzdiplo kann ebenfalls erarbeitet werden (3 Kontakte auf unterschiedlichen Bändern in CW, SSB oder FM – digitale Betriebsarten werden für das Diplom nicht gewertet), weitere Informationen findet man auf QRZ.com unter <https://www.qrz.com/db/SK100FRK>. Eine QSL-Karte wird automatisch über das Büro verschickt.

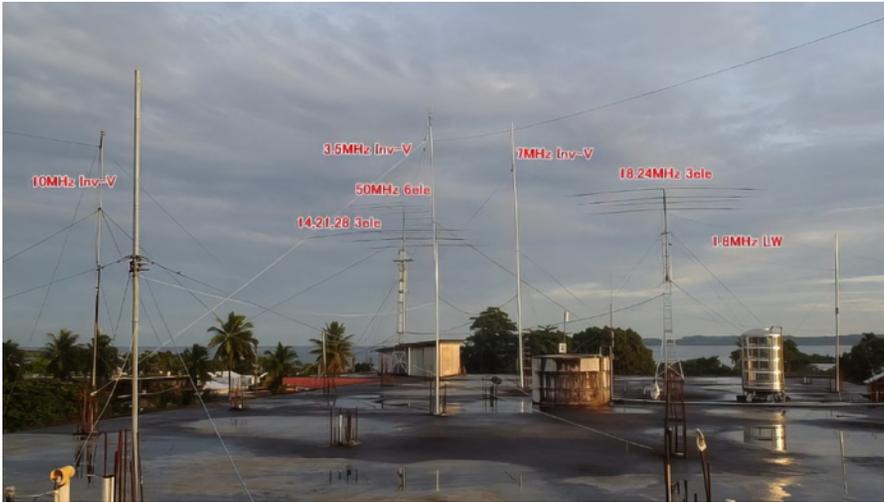
Anlässlich des 50. Jahrestages des Botkyrka Radioamatores am 18. Januar 1974 sind die Mitglieder bis zum Ende des Jahres unter dem Sonderrufzeichen SK50B aktiv. QSL via SK0HB.

SP – Polen: Adam SQ9S (DIG #6577) ist bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen SN55DIG aktiv, um das 55-jährige Bestehen der Diplom Interessens Gruppe zu feiern. Alle QSOs werden automatisch über das Büro bestätigt. Weitere Informationen über die DIG findet man unter <https://diplom-interessen-gruppe.info/>. Das Rufzeichen wird u.a. auch für das DIG 55 oder W-DIG-SP Diplom gewertet.

Anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung der Bank Polski SA und der Einführung des Zloty (PLN) sind bis zum Jahresende die Sonderstationen

SN100P, SN100L, SN100N, SB100PLN und SN100BP bis zum Jahresende aktiv. Ein Kurzdiplom kann erarbeitet werden, weitere Informationen findet man unter <https://www.qrz.com/db/SN100PLN>. QSL via Büro.

T8 – Palau: Nobu JH1OLB und Tony JH1FFW sind von 14.–20. November unter den Rufzeichen T88DT und T88RC auf allen HF-Bändern in SSB und FT8 vom Koror VIP Radio Shack aktiv. QSL via eQSL und LoTW.



Mike JA6EGL ist von 10.–16. Januar 2025 wieder unter dem Rufzeichen T88SM auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, AM und FM aktiv. QSL nur direkt via Heimatrufzeichen (siehe QSL-Info).

TY – Benin: Antonio IK7WUL ist auf einer humanitären Mission im Benin und in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen TY2AA nur in SSB aktiv. QSL via LoTW und IZ8CCW.

Luc F5RAV berichtet, dass eine weitere Aktivität, wieder unter dem Rufzeichen TY5C, zwischen Oktober 2024 und Februar 2025 geplant ist. Gerard F5NVF wird für 4 Monate aktiv sein und Luc möchte für zwei Wochen nach dem CQWW SSB Contest aktiv sein. Aktivitäten sind auf allen Bändern von 80–10m geplant.

TZ – Mali: Jeff K1MMB ist nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in den USA jetzt wieder zurück in Mali und unter dem Rufzeichen TZ4AM hauptsächlich in CW auf allen Bändern von 40–12m aktiv. Er wird in Zukunft auch etwas in SSB aktiv sein und wird versuchen, vermehrt auch wieder auf 80 und 160m zu arbeiten (hat aber keine

Beverage-Antennen mehr in Richtung NA und EU). FT8-Betrieb ist diesmal nicht möglich, da die Soundkarte seines Computers kaputt gegangen ist. Jeff hat jetzt auch eine 6m-Bake unter dem Rufzeichen TZ6HY/B laufen und wird aktiv sein, wenn es eine Öffnung gibt. QSL via KX4R.

V2 – Antigua: Ein Team bestehend aus N3OC (V26OC, K3RA (V26RA), KC2GOW (V26AG), AA3R (V26FT) und K3MTT (V26T) sind im CQWW SSB

Contest (26./27. Oktober) unter dem Rufzeichen V26B in der Kategorie M/M aktiv. QSL direkt via KA2AEV (siehe QSL-Info).

V7 – Kwajalein: Lisa KJ6GHN ist noch zumindest bis zum Ende des Jahres unter dem Rufzeichen V73ML hauptsächlich auf 20 und 15m in FT8 in ihrer Freizeit (hauptsächlich am Sonntag und Montag) aktiv. Die Logs werden einmal im Monat in LoTW eingespielt. Sie nimmt auch in zahlreichen Wettbewerben teil.



V8 – Brunei: Didier F5NPV ist ab dem 1. Juni für voraussichtlich vier Jahre aus Bandar Seri Begawan mit drei selbstgebauten SDR-Transceivern und 300W mit einer End Fed Antenne auf allen Bändern von 40–10m in CW, FT8

und SSB vorerst unter dem Rufzeichen aktiv. Ende 2022 plant er, dass „Section A Exam“ abzulegen, um ein vollwertiges V8-Rufzeichen zu erhalten. QSL vorerst nur via eQSL, kein LoTW und kein Club Log.

VK – Australien: Zur Feier des 60. Jahrestages der Island On The Air Programms wird bis zum Ende des Jahres das Sonderrufzeichen VI60IOTA verwendet. Wann immer VI60IOTA zu hören ist, wird es von einer der VK-IOTA Einheiten arbeiten, einschließlich der Hauptinsel Australien (OC-001) und Tasmanien (OC-007). QSOs werden für das Club Log und LoTW Matching auf der IOTA-Seite eingespielt, traditionelle QSL-Karten kann man über das OQRS von M0OXO beantragen.

VK9c – Cocos Keeling: Mitglieder vom OM7M und der CDPX, OM5ZW Lubo, OM4AYL Sysa, OK6DJ David, OK2ZA Ruda, OM3PC Rudy, OM4MM Martin, OM4MW Joe und VK5GR Grant, sind von 1.–15. November auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, FT8 und RTTY sowie über QO-100 unter dem Rufzeichen VK9CV aktiv. Es ist geplant, das Log einmal täglich in Club Log einzuspielen, Livestream wird es jedoch keinen geben. Das LoTW-Zertifikat liegt bereits vor. Folgende Frequenzen sind schwerpunktmäßig geplant:

CW: 1826.5, 3525, 7025, 10105, 14025, 18070, 21025, 24891, 28005 und 50105 kHz

SSB: 3790, 7170, 14240, 18150, 21300, 24950, 28470 und 50180 kHz

FT8: 1840, 3578, 7056, 10144, 14084, 18096, 21091, 24923, 28091 und 50313 kHz

RTTY: 10142, 14084, 18090, 21090, 24923 und 28091 kHz

Bitte beachtet, das 60m-Betrieb in Australien nicht erlaubt ist: QSL über das OQRS von Club Log.

XT – Burkina Faso: Antonio I8KHC und der Mediterraneo DX Club planen, von 31. Oktober bis 11. November mit einem 14-köpfigen Team mit 5 Stationen unter dem Rufzeichen XT2MD auf allen Bändern von 160–10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv zu sein. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 1828, 3515, 7005, 10115, 14016, 18076. 21009, 24898 und 28019 kHz

WARNING !!

NO RR73?...NO QSO!



SSB: 3795, 7125, 14215, 18140, 21290, 24940 und 28450 kHz

RTTY: 3595, 7049, 10140, 14080, 18103, 21080, 24910 und 28080 kHz

FT8: 1838, 3567, 7059, 10131, 14095, 18090, 21095, 24918 und 28095 kHz

In FT4 und FT8 wird der Multistream-Modus von MSHV verwendet. Wer kein 73 in FT8 empfangen hat, muss es nochmals versuchen!

Unter <https://www.mdxsupport.com/xt2md/> findet man weitere Details. QSL via IK2VUC.



XU – Cambodia: Seit dem 29. April ist VK3BL Jarrad Mitchell dauerhaft in der Provinz Kampot in Kambodscha ansässig. Dies ist keine DXpedition, nur Einwohner können eine Lizenz erhalten. Jarrad hat das Rufzeichen XU7AGA zugewiesen bekommen und betreibt zurzeit einen Yaesu FT-891 mit 100W sowie einen FC-40 an einer Inverted-L und kann auf 40, 17, 15, 12 und 10 Meter abstimmen. Momentan ist er hauptsächlich in FT8 aktiv. Bereits gearbeitete Stationen werden ausgeblendet, was wahrscheinlich der Grund ist, wenn er in FT8 nicht antwortet. Die Kontakte werden täglich auf Club Log hochgeladen. Es ist geplant, diese auch in LoTW einzuspielen. Bezüglich Papier-QSL-Karten ist er noch am Überlegen. Ein kurzes Video findet man auf YouTube unter https://www.youtube.com/embed/-FTJbub_Zzw.

XW – Laos: Simon XW0LP ist in ein neues QTH in Luang Prabang umgezogen, das über einen großen Garten sowie einen freien Weg nach Europa verfügt. Er ist zurzeit auf 160, 40, 20, 17, 15, 12, 10 und 6m (da er in Laos ansässig und kein Tourist ist) aktiv. QSL-Karten können über das OQRS-System von M0OXO angefordert werden. Da er nur mit geringer Leistung aktiv ist, ist er in FT8 meist auf alternativen Frequenzen aktiv. Um ihn leichter auf den Bändern zu finden, hat er ein PHP-Skript geschrieben, das informiert, ob er gerade aktiv ist oder nicht bzw. auch die Frequenz angibt. Bitte beachtet, dass Simon NICHT im F/H-Mode aktiv ist. Diese Statusinformationen findet man unter <https://onlinescienceteacher.com/xw0lp.php>.

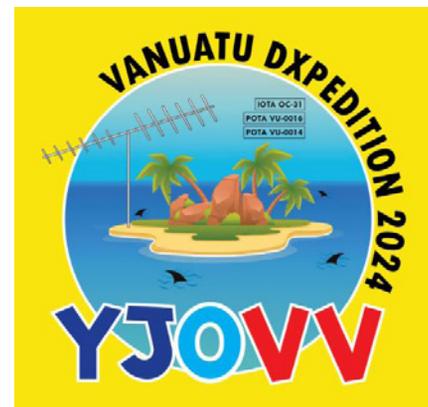
YN – Nicaragua: Mike AJ9C ist von 19.–28. November wieder unter dem Rufzeichen YN2CC auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv, eine Teilnahme im CQWW CW Contest ist ebenfalls geplant. QSL via AJ9C und LoTW.

V5 – Namibia: Günter DK2WH wird ab Mitte September bis Anfang November wieder unter dem Rufzeichen V51WH auf allen Bändern von 160–10m von einer Farm in der Nähe von Omaruru aktiv sein. Im CQWW RTTY und CQWW SSB Contest wird er unter dem Rufzeichen V55Y mitmachen. QSL via Heimatrufzeichen.

VP2V – British Virgin Islands: Ein Team bestehend aus AG9A, KD4D, K5PI und K2WW ist von 9.–17. Dezember unter dem Rufzeichen VP2VMM im ARRL 10m Contest aktiv. Außerhalb des Contests sind Aktivitäten unter VP2V/Heimatrufzeichen urlaubsmäßig geplant. Ein ca. 23-minütiges Video findet man auf YouTube unter <https://www.youtube.com/watch?v=ZJtDUpqyjf>. QSL VP2VMM via KU9C und LoTW.



YJ – Vanuatu: Nicht jede DXpedition muss eine Reise in die Wildnis oder auf eine Insel in einem Schlauchboot sein. Vanuatu befindet sich auf Platz 74 für SSB, verfügt über kommerzielle Flugverbindungen, Mietwohnung und Strom – und es gibt schöne Strände, an denen Antennen aufgestellt werden können. Vom 16.–19. Oktober möchte eine Gruppe von Funkamateuren für zwei Wochen von Efate Island unter dem Rufzeichen YJ0VV aktiv sein, wobei auch eine Teilnahme am CQWW SSB Contest (High Power, Multi-2) geplant ist. Zu den geplanten Antennen gehören parasitäre phasengesteuerte Vertikalantennen, ein BuddiHex Hex-Beam, eine 160m Langdrahtantennen sowie eine 40–80m G5RV. Mit Hilfe von Vanuatu Luxury Holiday Homes wurde auch eine passende Unterkunft gefunden. Jedes der Häuser hat 4–5 Schlafzimmer, liegt direkt am Strand und hat viel Platz für Antennen. Das Gesamtbudget pro Person für 8 Tage beträgt weniger als USD 8000 und beinhaltet Hin- und Rückflug, Unterkunft, Versicherung, Verpflegung und ein Auto. Das Team besteht momentan aus John K4QQG, Nich KNZ/YJ0NZ, William K2SAV/YJ0SA und Van N4VGE/YJ0VV. QSL Manager ist Nathan N4NHW, der sich auch um das Einspielen der Logs in Club Log kümmern wird.



YN – Nicaragua: Mike AJ9C ist von 19.–28. November wieder unter dem Rufzeichen YN2CC auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Eine Teilnahme im CQWW CW Contest ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen und LoTW.

YU – Serbien: Am 15. Juli 1924 wurde mit der Gründung der „Gesellschaft der Freunde der Radiotelegrafie und

Radiotelefonie“ in Belgrad der organisierte Amateurfunk ins Leben gerufen. Zur Feier des hundertjährigen Jubiläums werden die Sonderrufzeichen YT100R und YU100R bis zum 1. Dezember 2024 aktiv sein. Ein Kurzzeitdiplom kann erarbeitet werden, dieses kann man im Anschluss unter <https://www.radiosport.yu1srs.org.rs/> herunterladen.

Z8 – South Sudan: Diya YI1FZ hat das Hotel in Juba gewechselt und am alten Standort die Antennen abgebaut. Ab Mitte bis Ende Mai sollte er wieder vom neuen Standort unter Z81D aktiv sein. QSL via OM3JW.

ZC4 – UK Sovereign Base Areas on Cyprus: Garry 2M1DHG ist noch für ein Jahr auf der Dhekelia Basis stationiert und wird in seiner Freizeit wieder unter dem Rufzeichen ZC4GR in SSB

und digitalen Betriebsarten mit einem FT-450 sowie einem Buddipole aktiv werden. Er hat auch ein 6m-Gerät jedoch noch keine Antennen. An Wochenenden wird er hauptsächlich zwischen 17.00 und 19.00z aktiv sein. QSL via eQSL und EB7DX.

ZD7 – St. Helena: Oliver W6NV wird im CQWW SSB und CQWW CW Contest wieder unter dem Rufzeichen ZD7W aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

Chuma JM1GDA und Nagano JF3SDU sind von 2.–22. November urlaubsmäßig auf den HF-Bändern von St. Helena aktiv. Momentan warten sie auf die ZD7-Lizenzen. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

ZD9 – Tristan da Cunha: Andy ZD9BV ist nach fast 20 Jahren wieder aktiv und arbeitet zurzeit hauptsächlich in CW

auf 15m. Zum Einsatz kommt bisher eine 8m hohe Vertikalantenne. Er plant, einen 10m hohen Masten mit einer 3el-Yagi aufzubauen und denkt, dass er auch seine Frau Lorraine ZD9CO motivieren kann, auf den Bändern zu erscheinen. Die beiden sind die einzigen Funkamateure auf der Insel. QSL (mit USD 5.00) an seine Direktadresse.

ZK3 – Tokelau: Hrane YT1AD und sein Team bestehend aus YU3AA, RC9O und UA9OYL möchten Ende 2024/Anfang 2025 von Tokelau aktiv sein. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

ZL7 – Chatham Island: Xenia ZL4YL ist von 19.–26. November unter dem Rufzeichen ZL7YL von Waitangi aktiv, eine Teilnahme im CQWW CW Contest ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen (siehe QSL-Info).

IOTA-Checkpoint für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland, E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Aktivitäten:

AF-054 Vlad OK2WX ist bis 6. Oktober auf allen Bändern von 80–10m in CW, SSB und FT8 von Mafia Island unter dem Rufzeichen 5H1WX aktiv. QSL via I8KHC.

AS-140 Die nächste Aktivität von Dhal Char Island ist von 13.–19. Dezember geplant. Das Team besteht aktuell aus S21RED, S21YLJ, S21AM, S21TG, S21ACP, S21MK, S21D, S21DW, S21OM, S21MOB, S21RC, S21TQ, S21BK und S21OD. Neben den Aktivitäten auf allen Bändern möchte man diesmal den Schwerpunkt auf das Training neuer und junger Amateure konzentrieren, damit diese die

Unterschiede der verschiedenen Antennen und der Ausbreitungsbedingungen besser verstehen und das Umgehen mit Pile-Ups üben können. So wird z. B. YL Raka, die die Aktivitäten 2021 und 2022 als Freiwillige unterstützt hat, diesmal als eigene Operatorin unter dem Rufzeichen S21YLJ dabei sein. QSL via EB7DX.

NA-079 Das N4T-Team ist von 21.–25. Februar 2025 hauptsächlich auf 6m aus dem seltenen Grid-Locator EL84 sowie verschiedenen POTA-Parks auf den HF-Bändern von den Dry Tortugas aktiv. QSL via W3NY.

NA-119/NA-120 Dragan K0AP, Mike AD5A, Hector XE2K/AD6D und Mike AB5EB planen, im Zeitraum von 4.–8. Oktober von Derniers (NA-119) und Marsh (NA-120) aktiv sein. Die Aktivität von NA-120 ist wegen Übernachtungseinschränkungen nur tagsüber möglich. Wahrscheinlich kommen ein Buddihex sowie Vertikalantennen zum Einsatz. Das Team hofft, auch eine eigenen 6m-Stationen zu haben. Die Bedingungen sind noch

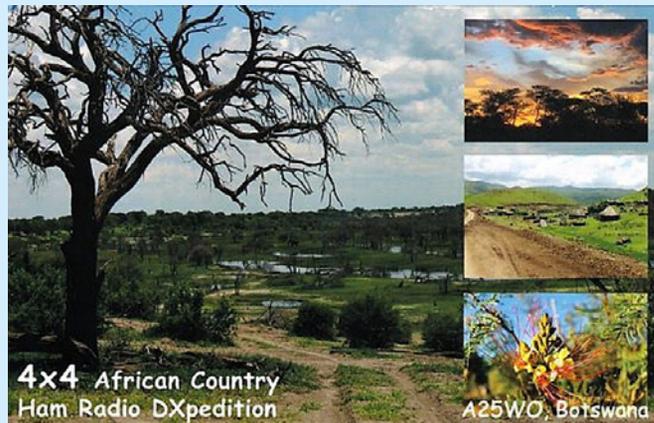
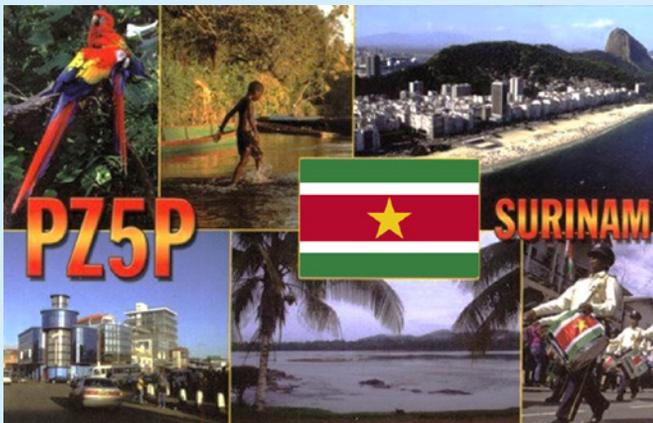


nicht ideal, aber in FT8 sollten trotzdem gute Kontakte möglich sein. Das Team hat um zwei 1x1-Rufzeichen angesucht.

OC-011 Miki JJ2CJB ist von 25.–29. Oktober unter dem Rufzeichen V63CB von Moen (Weno) Islands in Micronesia aktiv, wobei auch eine Teilnahme am CQWW SSB Contest geplant ist. Miki arbeitet mit einer DX Commander Expedition Antenne und 500W. QSL direkt via Heimatrufzeichen und LoTW.

OC-210 Indra YB8QT ist beruflich von Celebes (Sulawesi) Island (IOTA OC-146) nach Sangihe Island (IOTA OC-210) umgezogen, wo er voraussichtlich bis 2025 bleiben wird. QSL via IK2DUW und LoTW.





DX-Kalender Oktober

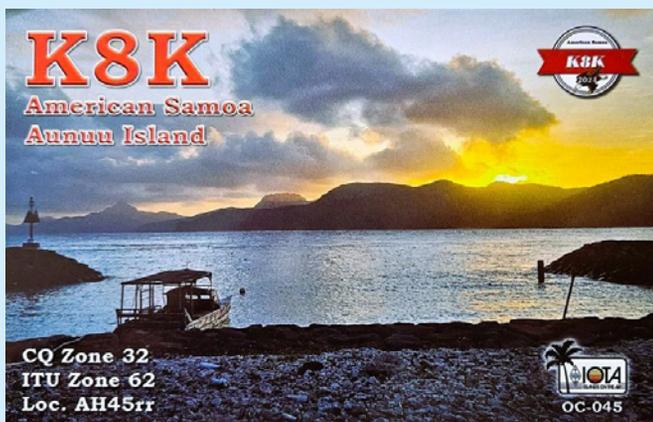
bis 1. Oktober	ZD9GJ , Tristan da Cunha, IOTA AF-029
bis 4. Oktober	A25AO , Botswana
bis 6. Oktober	5H1WX , Mafia Island, IOTA AF-054
bis 6. Oktober	DL2SWW und DF9TM IOTA-Tour (OH, SM, OH0)
bis 8. Oktober	TM51JP , Sonderrufzeichen, Frankreich
bis 14. Oktober	A25AO , Botswana
bis 16. Oktober	GB2NZ , Sonderrufzeichen, England
bis 20. Oktober	4V1SAVANNAH , Sonderrufzeichen, Haiti
bis 31. Oktober	LZ1515IW , Sonderrufzeichen, Bulgarien
bis 31. Oktober	OE20SOTA , Sonderrufzeichen, Österreich
bis 9. Nov.	TM80LW , Sonderrufzeichen, Frankreich
bis 10. Nov.	PH80LIB , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 30. Nov.	YT100RB , YU1924RB , Sonderrufzeichen, Serbien
bis 31. Dez.	9A100RKZ , 9A67AA , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dez.	C5GM , Gambia
bis 31. Dez.	DG22SIXTY , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dez.	DM60IOTA , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dez.	DP9GLHN , Norderney Island, Deutschland, IOTA EU-047
bis 31. Dez.	EM100WEJZ , Sonderrufzeichen, Ukraine
bis 31. Dez.	HB150GM , HB20SP , HB50VC , Sonderrufzeichen, Schweiz

bis 31. Dez.	OE100RADIO , Sonderrufzeichen, Österreich
bis 31. Dez.	OR100LGE , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 31. Dez.	SK100FRK , SK50B , Sonderrufzeichen, Schweden
bis 31. Dez.	SN55DIG , Sonderrufzeichen, Polen
bis 31. Dez.	SN100P , SN100L , SN100N , SN188PLN , SN100BP , Sonderrufzeichen, Polen
bis 31. Dez.	YT100R , YU100R , Sonderrufzeichen, Serbien
bis 30. April 25	RI1ANE , Progress Station, Antarktis
1.-31. Oktober	II4VISN , Sonderrufzeichen, Italien
10.-29. Oktober	C21MM , Nauru, IOTA OC-031
12.-20. Oktober	ZL4AA , Sonderrufzeichen, New Zealand
14.-20. Oktober	G2SZ , Sonderrufzeichen, England
17.-24. Oktober	C91BV , Mozambique
22. Okt.-9. Nov.	E51SGC , Rarotonga, South Cook Islands, IOTA OC-013
31. Okt.-11. Nov.	XT2MD , Burkina Faso
1.-30. Nov.	II4BTFU , Sonderrufzeichen, Italien
1. Nov.-31. Dez.	LZ311PA , Sonderrufzeichen, Bulgarien
11.-20. Nov.	S9Z , Sao Tome, IOTA AF-023
15. Nov.-4. Dez.	3D2Z , Rotuma Island, IOTA OC-060
25. Nov.-6. Dez.	A35GC , Nuku'alofa, Tonga, IOTA OC-049
1.-31. Dez.	II4FCGD , Sonderrufzeichen, Italien
Januar 2026	3Y0K , Bouvet Island, IOTA AN-002
Februar 2027	Peter I Island



QSL-Info

3W9A	KU1CW, Alex Tkatch, 10803 NE 105th Street, Vancouver, WA 98662, USA
4L1AX	EA7FTR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, 21110 Aljaraque-Huelva, Spain
4L1MA	ON4RU, Dancilla Marius, Av. Schlögel 39B Ap. B03, B-5590 Ciney, Belgium
6E1HUA	XE1JMF, Jesus MaNUEL Hernandez Herrera, Av. Juarez Norto No. 407, Huamantla Centro, Huamantla, 90500 Tlaxcala, Mexico
7E4C	YE4FNN, Abet Suhaian, Achmad Rosidi Hamzah street nr. 115, Kecamatan Rangkui, Pangkalpinang City, Bangka Island 33138, Indonesia
7Q5BM	Club Log OQRS: https://clublog.org/logsearch/7Q5BM
8R1TM	PY1SAD, Aldir Blanc da Silva, Rua Luisa Lirio do Vale, 155 – Praia Campista, Marcae, RJ 27923080, Brazil
9K2ES	EC6DX, Jose Ant. Senent, PO Box 85, 07730 Alaior, Menorca, Spain
9M1Z	Mohamad Zaheer Bin Zakaria, 969A Lorong Song 3C2, 93350 Kuching, Sarawak, Malaysia
9M1Z	Winston Lim, 329 Lorong B4, Taman Satria Jaya BDC, 93350 Kuching, Sarawak, Malaysia
A2NEW	EA7FTR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, 21110 Aljaraque-Huelva, Spain
A92AB	EC6DX, Jose Ant. Senent, PO Box 85, 07730 Alaior, Menorca, Spain
BI4SSB	BA4TB, Dale Yu, 138-3302 Yinren Yushu Garden, Wuxi 214011, China
DU6/PE1NSQ	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
E51WLG	N2WLG, Thomas P Schwabel, 5287 Willow Lake Ct., Clarence, NY 14031, USA
J3/N9GB	EB7DX, David Lianez Fernandez, PO Box 163, 21080 Huelva, Spain
J62K	K9HZ, William J Schmidt II, 27427 Myrtle Lake Lane, Katy, TX 77494, USA
KH8T	https://www.m0urx.com/oqrs/logsearch.php
KP2BH	EB7DX, David Lianez Fernandez, PO Box 163, E-21080 Huelva, Spain



NOK	AF0S, Kenneth W Hook III, PO Box 16521, Colorado Springs, CO 80935-6521, USA
OX3LX	OZ0J, Jörgen Römning, Brandelev Stationsvej 9, DK-4700 Naestved, Denmark
OY/WT8P	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
PJ4A	K4BAI, John T Laney III, PO Box 421, Columbus, GA 31902-0421, USA
T88SM	JA6EGL, S. M. Miyake, Hakata Amateur Radio Association, Box 232, Hakata-North Post Office, Fukuoka City, 812-8799, Japan
UA9QFF	W3HNC, Joseph L Arcure Jr., PO Box 68, Dallastown, PA 17313, USA
V26B	KA2AEV, Michael J Samanka, 53-12 Arthur Kill Road, Staten Island, NY 10307, USA
V63CB	JJ2CJB, Seiichiro Miki, 1810 Kirito Okehazama, Midori Nagoya Aichi 4580922, Japan
V73ML	Lisa M. Marks, PSC 701 Box 958, APO APO 96555, USA
VP2VMM	KU9C, Steven M Wheatley, PO Box 529, Mount Freedom, NJ 07970-0529, USA
VP6DF	Ken Boasi, 560 Root Road, Brockport NY 14420, USA
VP6WR	https://www.m0urx.com/oqrs/logsearch.php
XT2MD	IK2VUC, Giuliano Mondini, PO Box 10, I-21052 Busto Arsizio (VA), Italy
YN2CC	AJ9C, Michael A Kasrich, 2340 E Bocock Rd., Marion, IN 46952, USA
ZD7W	W6NV, Oliver Sweningsen III, PO Box 90, Orinda, CA 94563, USA
ZS4JAN	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
YJ0CA	VK2YUS, Chris Ayres, 3/19-21 Eastern Road, Turramurra, NSW 2074, Australia
YN9H	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
Z22AO	HA5AO, Gaspar Istvan, Budapest, Rakoczi u. 85., 1196, Hungary
ZA5G	Florian Gjonej, Postfach 12, 1122 Wien
ZL7YL	ZL4YL, Xenia Berger, 262 Waimarama Heights, RD12 Havelock North 4294, New Zealand
ZS4JAN	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain

Kurz notiert ...

- Der **Sonnenzyklus 25** ist bereits viel stärker als erwartet und die Sonnenaktivität nimmt weiter zu. Im August lag die durchschnittliche monatliche Sonnenfleckenzahl zum ersten Mal seit 23 Jahren über 200 und verdoppelte damit fast die offizielle Prognose. Es wurde nicht erwartet, dass der aktuelle Sonnenzyklus so stark sein würde. Als er im Dezember 2019 begann, sagten Experten voraus, dass er wie sein unmittelbarer Vorgänger schwach ausfallen würde. Stattdessen könnte der Solarzyklus 25 mit einigen der stärksten Zyklen des 20. Jahrhunderts mithalten. Mehr Informationen findet man auch hier: <https://www.spaceweather.com>.

Schaut doch öfter auch am Abend auf 12 oder 10m, die Bänder halten Überraschungen bereit!

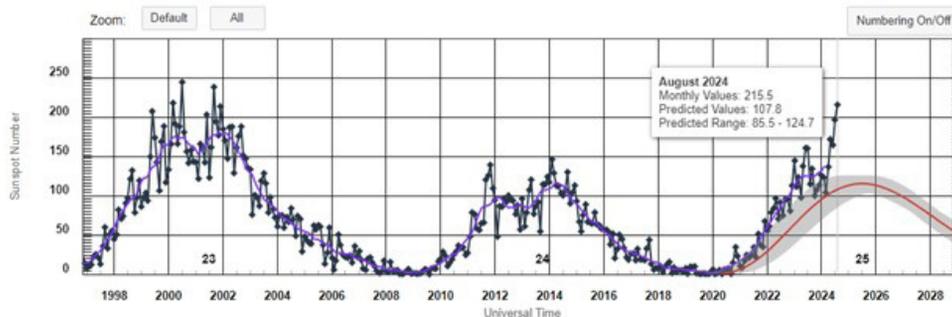
- Don N1DG hat einen detaillierten **Bericht über die Jarvis Island DXpedition N5J** verfasst, den man unter <https://jarvisisland2024.com/news/108-the-dxpedition-to-jarvis-island-n5j-2> (in englischer Sprache) findet. Alle QSOs von Spendern und OQRS-Anfragen, die bis zum 31. August eingegangen sind, wurden bereits in LoTW hochgeladen. QSOs von zukünftigen OQRS-Anfragen werden wöchentlich hochgeladen. Bis zum Jahresende werden dann auch alle verbliebenen QSOs in LoTW eingespielt.

Was IOTA betrifft, werden nur die OC-081-Kontakte mit den 5 lokalen Operatoren (27.635 QSOs mit 11.713 eindeutigen Rufzeichen) angerechnet. Diese QSOs wurden bereits dem IOTA-Team für ihre Abgleichsoftware zur Verfügung gestellt. Was jetzt ein solches QSO mit einem QSO mit einer RiB-Box unterscheidet, entzieht sich meinem Verständnis – in beiden Fällen war die Station auf der Insel. Aber das IOTA-Committee hat da alle Rechte ... Die Software führt einen Abgleich durch und identifiziert den ersten Kontakt mit einem lokalen Operator. Gutschriften durch das LoTW-QSO-Matching sind ab dem 7. September verfügbar.

- **N5J ist am 20. August, um 17 UTC QRT gegangen**, dass Team hat Jarvis Island am 21. August um 02.30 Uhr UTC verlassen. Alle Expeditionsteilnehmer sind in der Zwischenzeit gesund zuhause angekommen. Insgesamt tätigte die DXpedition 106.883 QSO mit 21.296 unterschiedlichen Rufzeichen. Alle OQRS-Anträge, die bis zum 31. August eingegangen



ISES Solar Cycle Sunspot Number Progression



waren, wurden Anfang September bereits bestätigt. Am September werden OQRS-Anträge wöchentlich eingespielt. Das restliche Log wird Ende des Jahres hochgeladen.

Mit Europa wurden ca. 25% der Kontakte getätigt. Hier eine detailliertere Statistik:

Band	SSB	CW	FT8	Total	Total %
AF	43	128	327	327	0,3%
AN	0	2	0	2	0,0%
AS	4317	14527	17367	36211	33,9%
EU	3730	10262	11914	25906	24,2%
NA	4642	16594	17444	38680	36,2%
OC	658	1402	1950	4010	3,8%
SA	161	611	991	1763	1,6%
Total	13551	43526	49822	106899	

Alle OQRS-Anträge bis zum 31. August wurden bereits über LoTW bestätigt.

- Hier noch eine **Ergänzung zum SuperFox-Modus**, den ich in der letzten QSP beschrieben habe. SuperFox-Schlüssel werden von der Northern California DX Foundation ausgestellt: „Ein SuperFox-Schlüssel ermöglicht es WSJT-X, im SuperFox-Modus zu arbeiten. Er ist an ein bestimmtes Rufzeichen gebunden. Ein SuperFox-Schlüssel kann dem Leiter einer DXpedition zur Verfügung gestellt werden, die eine seltene Entität aktiviert – oder anderen Operationen, die sehr hohe QSO-Raten mit FT8 unterstützen müssen. Beispiele hierfür sind (aber nicht nur) sehr begehrte IOTA-Expeditionen, Grid-Square-Expeditionen oder Special-Event-Stationen.

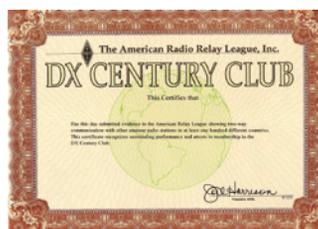
Der SuperFox-Modus ist nicht für den gelegentlichen Gebrauch oder Contesting gedacht. Unter <https://www.ncdxf.org/pages/sfkey.html> finden Sie das Antragsformular und weitere Informationen.

Es ist jedoch erwähnenswert, dass die SuperFox-Software geknackt wurde und die in SuperFox-Nachrichten eingebetteten digitalen Signaturen derzeit nicht vertrauenswürdig sind.

Wer sich einen Empfindlichkeitsvergleich zwischen dem SuperFox-Modus und dem Standard-FT8-Modus interessiert, kann diesen interessanten Artikel von Joe Tayler K1JT und Steve Franke K9AN herunterladen, der im Detail auf diese Thematik eingeht: https://wsjt.sourceforge.io/SuperFox_Performance.pdf. Der Standard-FT8-Modus kann im Vergleich zum SuperFox-Modus danach Signale, die um etwa 3–4 dB schwächer sind, dekodieren. Auf der anderen Seite ist die Wahrscheinlichkeit, von einem SuperFox dekodiert zu werden, wesentlich höher.

DXCC

Der ARRL DX-Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:



3D2UN	Fiji 2023
7O2WX	Yemen 2023
5A1AL	Libya, alle Aktivitäten
5X3K	Uganda DXPedition 2023
9Q2WX	Congo, aktuelle Aktivität
FT8WW	Crozet, aktuelle Aktivität (2022/2023)
SV2RSG/A	aktuelle Aktivität
T22T	Tuvalu Island DXpedition 2023
T30UN	West Kiribati 2023
T31TT	Kanton Island 2023
T32TT	Kiritimati 2023
VP6A	Ducie Island DXPedition 2023 (bis 30. Juni 2023)
XU7GNY	Cambodia 2023



Das DXCC Advisory Committee bestätigt, dass aktuell die EP2C DXpedition aus dem Jahr 2021 nicht gewertet wird, da Dokumente noch ausständig sind. Die Aktivität im Jahr 2017 ist gültig, dafür liegt auch die Lizenz vor. Diese ist jedoch nur 2017 gültig. Man hofft, dass die noch erforderlichen Dokumente bald eintreffen.

LoTW: 4Z1GY, 5W1SA, 6M0MM, 9A3AYW, 9A3LYL, 9A4AA, 9A5M, 9K2ES, 9K2YD, BD4RFG, BD6JO,

BD6SM, BG1URZ, BG2BFG, BG3OJZ, BG4LSA, BG5UEZ, BH3MPM, BH7MML, BH8AVW, B11FQO, BV400, C21CS, CA5GRF, CO8ZZ, DJ1JR, DL4JCP, DL4MY, DL8ZBA, DO3OI, DS1SCL, DU3LA, DU6BCV, DV1XQX, E20QVD, EA1EA, EA3CU, EA5HM, EC3A, EI2CN, F1RAD, F4CXL, F4CZV, F5OHW, F6FHZ, F6FUJ, FG8NY, FG8NY (2013–2015), G0NPE, G5Q, G7SXR, G8LRS, G8ZLU, GM6XX, HB0BB, HB9DBM, HL2MHU, HS0ZOQ, I4HRH, IK1DFH, IK8HJC, IO6T, IZ8EYN, IZ8PPI, JA8IER, JE1ANE, JE3DFY,

JH6SKJ, JH7HWR, JH8SIT, JJ1EJN, JK1CYB, JK1EVU, JP1LRT, K8R, KH8T, LZ2XF, M0JUE, M0SDV, MM0HVU, MM0INH, N5J, NP4TX, OD5KU, OD5ZZ, OZ6YN, OZ9ACV, PA1HGM, R2ASY, R6AA, RA4DB, RN7B, RU3DNN, RW6MAO, RY7L, S56A, SM7HZK, SP3EMA, SV1SMX, SV2AOB, SV3EAO, T77C, UA1CCB, UA3EDQ, UA9CR, UN2E, UN7FW, UN7LAR, UR4URU, UR5GBG, UR5KHZ, US1EA, VE3RUV, VP6WR, WH6GVN, YB1CUZ, YB1OVY, YB2SOW, YC3OSS, YG1AEX und YO6LM.



HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

OE5KAP – Klaus, Telefon: 0676 87766181, klaus.autengruber@gmx.at; **VERKAUFE:** 3-Band-Beam, 7 EL. MOXON 10/15/20m, E-Antenne, lange Nutzungsdauer durch robuste Konstruktion aus Aluminium und rostfreien Stahlelementen, neu, originalverpackt, nie aufgebaut, bis 3kW PEP belastbar, (NP 891,-) um 600,- €.

Wichtige und interessante Links:

ARLHS (Amateur Radio Lighthouse Society)

<http://wlof.arlhs.com/>

DX Heat <https://dxheat.com/dxc/>

DX Summit <http://www.dxsummit.fi>

DX Fun Webcluster <https://www.dxfuncluster.com>

GIOTA (Greek Islands On The Air)

<http://www.greekiota.gr>

Ham Alert <https://hamalert.org/about>

HamDXMap <https://dxmap.f5uui.net/>

IOTA (Islands On The Air) <https://iota-world.org>

NOAA <https://www.swpc.noaa.gov/>

POTA (Parks On The Air) <https://parksontheair.com>

PSK Reporter <https://pskreporter.info/pskmap.html>

SOTA (Summits On The Air) <https://www.sota.org.uk>

SOTAwatch3 <https://sotawatch.sota.org.uk>

SpaceWeatherLive

<https://www.spaceweatherlive.com/de.html>

WAP (Worldwide Antarctic Program) www.waponline.it

WCA (World Castles on the Air)

www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WLOTA (World Lighthouses On The Air)

www.wlota.com

WWFF (World Flora & Fauna) wwff.co und www.wff-dl.de

Videos:

3DA0RU <https://youtu.be/ku4WfaJ-LvM> (ca. 13 Minuten)

3Y0PI (1994) <https://youtu.be/Haktmq5tQ0>

(Peter I Island, ca. 29 Minuten)

3Y0J <https://youtu.be/VbD0xmsk75U>

(Bouvet 2023, ca. 18 Minuten)

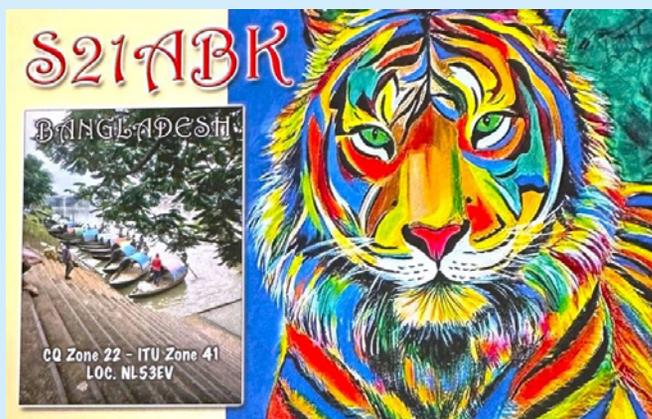
3Y0Z (2018) <https://www.youtube.com/watch?v=WngXx20V2q8&t=21s>

3Y5X (1990) https://www.youtube.com/watch?v=fPz_c5BcTUU

(Bouvet, ca. 31 Minuten)

7O6T (2012)

<https://vimeo.com/61384528> (Yemen, ca. 11 Minuten)



9LY1JM <https://youtu.be/UMM9EC7C8rA>

CY9C <https://vimeo.com/364396566>

E44CC <https://www.youtube.com/watch?v=ofg53o3pHQ8>

FO0AAA <https://youtu.be/UED5vgLhTi0> (ca. 33 Minuten)

FT5XO (2005)

<https://vimeo.com/121317592> (Kerguelen, ca. 54 Minuten)

JD1BMH <https://clublog.org/logsearch/JD1BMH>

K7K <https://www.youtube.com/watch?v=TaljpmCxIsM>

KL7RRC/p

<https://youtu.be/78TcPRgG4ws> (IOTA NA-210, Sledge Island)

KL7RRC <https://www.youtube.com/watch?v=94QtkpMGnB8> (NA-039, 2021, Adak Island)

R10Q

<https://youtu.be/0P6j6BAtb2I> (IOTA AS-152, ca. 32 Minuten)

S21DX

<https://youtu.be/W9b02PLLKPM>. (IOTA AS-140, ca. 4 Minuten)

T32C <https://youtu.be/X3zGpj8TS80> (ca. 45 Minuten)

T32DX

<https://www.youtube.com/watch?v=n20HHLDB49o>

TN2MS <https://youtu.be/XQy22cGG3c0>

VP2MUW <https://youtu.be/PnWRjalM5tk>

VP8SGI (2016) <https://vimeo.com/172093839>

(South Georgia Island, ca. 7 Minuten)

VP8STI (2016) <https://vimeo.com/170266606>

(South Sandwich Island, ca. 9 Minuten)

XZ1J (2013)

<http://vimeo.com/86383125> (Myanmar, ca. 12 Minuten)

YJ0RRC <https://r4waa9.wixsite.com/yj0rrc/news>



ICOM ID-52E PLUS

Limitierte Version zum 60-jährigen Jubiläum

Das Modell zum 60-jährigen Icom-Jubiläum zeichnet sich durch ein helles, metallisches Gehäuse aus. Das Jubiläumsmodell wird in einer limitierten Auflage von nur 2.400 Stück weltweit produziert.

EUR 715,-



KENWOOD TH-D75E

Duobander, intergrierter Digipeater, Dual Watch Digital Voice (D-Star), Breitbandempfänger (HF), analoges & digitales APRS

EUR 879,-

YAESU FT65SE

VHF / UHF Duoband Handfunkgerät zum günstigen Preis und bietet solide Leistung. Das Funkgerät ist robust konstruiert und entspricht der Schutzklasse IP54, somit ist es auch bei schlechtem Wetter voll einsetzbar.

EUR 99,-



JETZT VORBESTELLEN!

ICOM IC-7760

Der IC-7760 ist ein 200 W KW/50-MHz-Transceiver mit einem neuen "innovativen Shack-Style"

YAESU FTM300DE

2m / 70cm Analog FM und C4FM / FDMA Digital Mode, Duoband Mobilfunkgerät, Vollduplex, AIR-Bandempfang von 108 MHz bis 137 MHz. Eingebaute Bluetooth-Funktion für sicheren Funkbetrieb während der Fahrt (dazu wird das Headsets von Yaesu SSM-BT10 benötigt).

EUR 419,-



YAESU FTM-500DE

2m / 70cm Dualband Mobilgerät, AM / FM / C4FM / APRS, 50W Sendeleistung auf beiden Bändern, 2x 500 Speicherkäle, abgesetztes Display mit Lautsprecher

EUR 599,-



ICOM IC705 KW/50/144/430-MHz-Multimode

Von der Kurzwelle bis zu 50/144/430 MHz lässt sich eine Vielzahl von Bändern in den Betriebsarten D-STAR DV, SSB, CW, RTTY, AM und FM nutzen. Der IC-705 empfängt durchgehend von 30 kHz bis zum 144-MHz-Band. Der Empfang von FM-Rundfunk und Flugfunk ist ebenfalls möglich.

EUR 1.476,-



ICOM IC-905

Entdecken Sie die Welt der Mikrowellen! Der IC-905 ist der branchenweit erste Transceiver für die Bänder 144, 430, 1200, 2400, 5600 MHz und 10 GHz

EUR 3.950,-

Weitere Infos und Downloads unter:

www.funktechnik.at

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Preisänderungen vorbehalten, solange der Vorrat reicht